

BEDIENUNGSANLEITUNG



CITROËN C1



Die Online-Bedienungsanleitung

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das Lesen der detaillierten Kapitel ist jedoch unerlässlich, um Ihr Fahrzeug sicher und optimal nutzen zu können.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennenzulernen.

Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit
-  Ergänzende Information
-  Beitrag zum Umweltschutz
-  Verweis auf die angegebene Seite

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Übersicht

--	--

Sparsame Fahrweise

--	--

Betriebskontrolle

Kombiinstrument	10
Drehzahlmesser	10
Anzeigen	11
Kontroll- und Warnleuchten	13
Anzeigen	24
Bordcomputer	26
Einstellung der Uhr	28

Öffnungen

Schlüssel	30
"Keyless-System"	33
Türen	38
Kofferraum	39
Elektrische Fensterheber vorne	41
Hintere Ausstellfenster	41
Elektrisches Fallschiebedach	42

Bordkomfort

Vordersitze	47
Rücksitze	49
Rückspiegel	51
Lenkradverstellung	52
Belüftung	53
Heizung	55
Manuelle Klimaanlage	56
Automatische Klimaanlage	58
Beschlagfreihalten - Abtauen vorne	62
Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe	63

Ausstattung

Innenausstattung	64
Hintere Ablage	68
Ausstattung des Kofferraums	69

Fahrbetrieb

Motor mit dem Schlüssel starten / anhalten	71
Motor mit dem Keyless-System einschalten - ausschalten	72
Handbremse	76
5-Gang-Schaltgetriebe	76
ETG-Getriebe	77
Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige	81
Berganfahrassistent	82
STOP & START	83
Geschwindigkeitsbegrenzer	86
Rückfahrkamera	92

Sicht

Lichtschalter	93
Beleuchtungsautomatik	96
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	98
Scheibenwischerschalter	99
Deckenleuchte	101
Kofferraumbeleuchtung	101

Sicherheit

7

Fahrtrichtungsanzeiger	102
Hupe	102
Warnblinker	103
Reifendrucküberwachung	103
ESP-System	107
Sicherheitsgurte	110
Airbags	113

Praktische Tipps

9

Kraftstoff tanken	134
Reifenpannenset	136
Radwechsel	141
Schneeketten	146
Austausch der Glühlampen	147
Austausch der Sicherungen	152
12 V-Batterie	161
Energiesparmodus	164
Austausch der Scheibenwischerblätter	164
Fahrzeug abschleppen	165
Dachträger anbringen	166
Zubehör	167

Technische Daten

11

Motoren	177
Gewichte	178
Fahrzeugabmessungen	179
Kenndaten	180

Kindersicherheit

8

Kindersitze	118
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	121
ISOFIX-Kindersitze	127
Kindersicherung	133

Kontrollen

10

Motorhaube	170
Benzinmotoren	171
Füllstandskontrollen	172
Sonstige Kontrollen	175

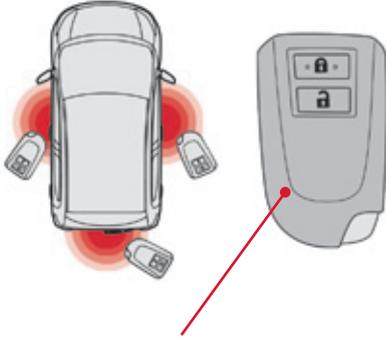
Audio und Telematik

7 Zoll-Touchscreen	181
Audio-System	221

visuelle Suche

Stichwortverzeichnis

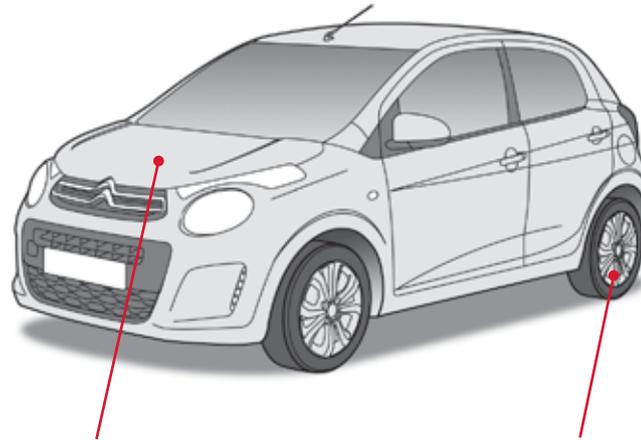
Außen



Elektronischer Schlüssel: Keyless-System

Dieses System ermöglicht das Öffnen, Schließen und Starten des Fahrzeugs, indem man den Schlüssel bei sich trägt und sich im Erkennungsbereich befindet.

▶ 33



STOP & START

DAS STOP & START-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des STOP & START-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stillstand reduziert werden.

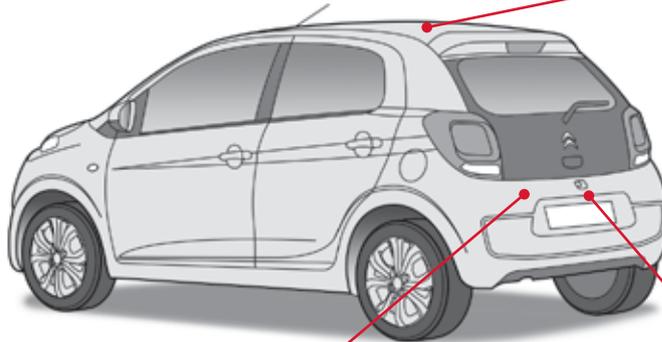
▶ 83

Reifendrucküberwachung

Diese Ausstattung gewährleistet die automatische Kontrolle des Drucks der Reifen beim Fahren und warnt Sie bei einer Reifenpanne bzw. bei zu niedrigem Reifendruck.

▶ 103

Außen



Elektrisches Faltschiebedach

Diese Ausstattung ermöglicht durch einen einfachen Handgriff von der geschlossen zur offenen Dacheinstellung und umgekehrt zu wechseln.

▶ 42

Provisorisches Reifenpannenset

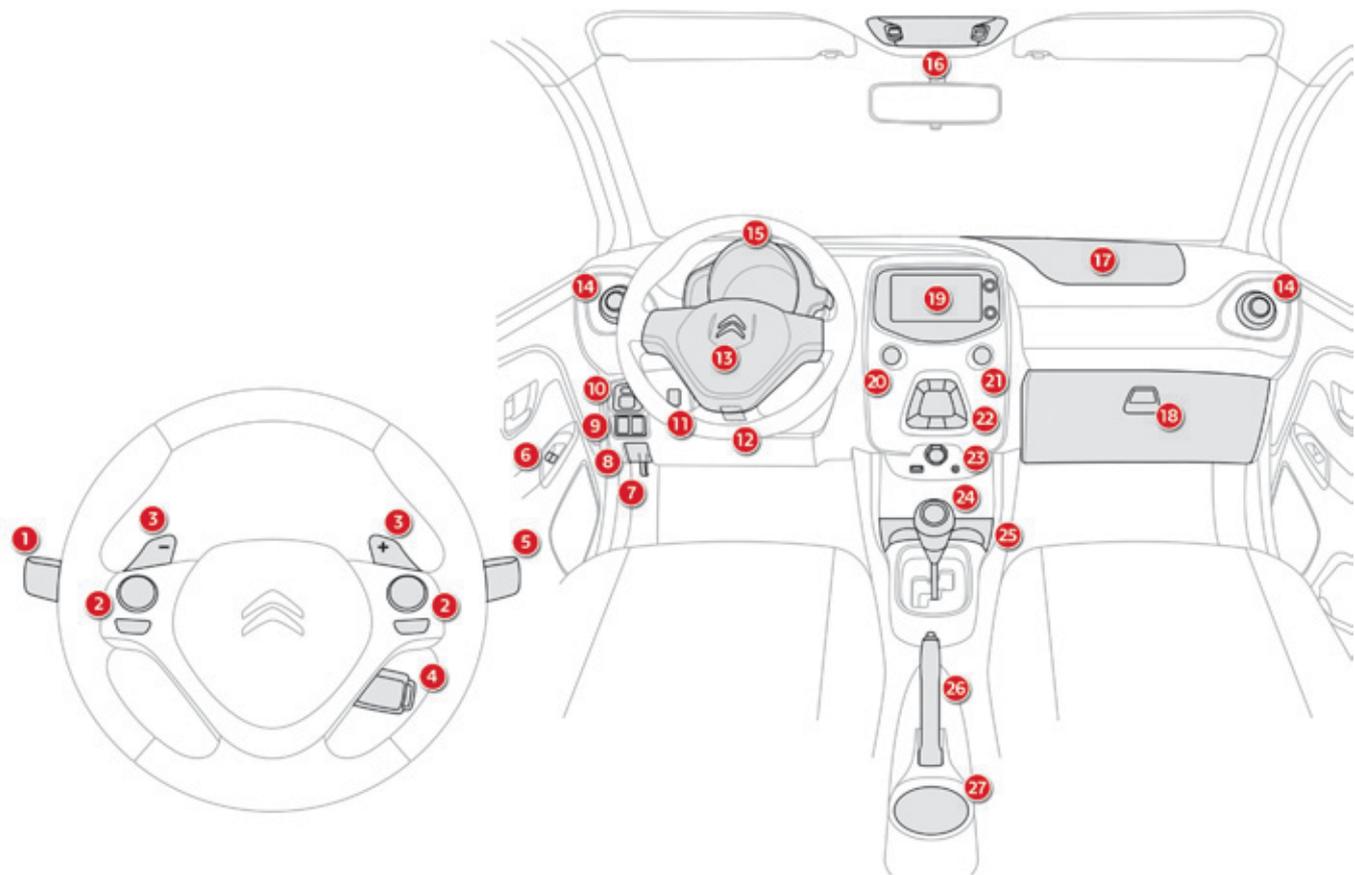
Mit diesem Komplettsset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

▶ 136

Rückfahrkamera

Diese Ausstattung wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch aktiviert mit einer optischen Rückmeldung auf dem Touchscreen.

▶ 92



BEDIENUNGSEINHEIT

1. Lichtschalter und Betätigung der Blinker
2. Radio-Betätigungen am Lenkrad oder auf dem Touchscreen
3. Bedienelemente für ETG-Getriebe am Lenkrad
4. Bedienelemente für Geschwindigkeitsbegrenzer
5. Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage
6. Elektrische Scheibenwischerschalter
7. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
8. Öffnungsbetätigung des Tankverschlusses
9. Deaktivierung von STOP & START
Höheneinstellung der Scheinwerfer
10. Einstellung der Außenspiegel
11. Deaktivierung der Systeme DSC / TRC
12. Betätigung für die Einstellung des Lenkrads
13. Fahrer-Front-Airbag
Hupe
14. Seitliche Belüftungsdüsen
15. Kombiinstrument
16. Deckenleuchte
Öffnungsbetätigung des elektrischen Faltschiebedachs
17. Beifahrer-Front-Airbag
18. Handschuhfach/
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags/
Reinitialisierung der Reifenfülldrucküberwachung
19. Audio-System, Touchscreen oder offenes Staufach
20. START/STOP-Taste
21. Warnblinker
22. Schalter für manuelle Klimaanlage oder Klimaautomatik
23. Zusätzliche Anschlüsse für mobile Geräte
24. Gangwählhebel
25. Dosenhalter und Ablagen
26. Feststellbremse
27. Dosenhalter

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem ETG-Getriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus (Easy), ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei ETG-Getriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, ...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

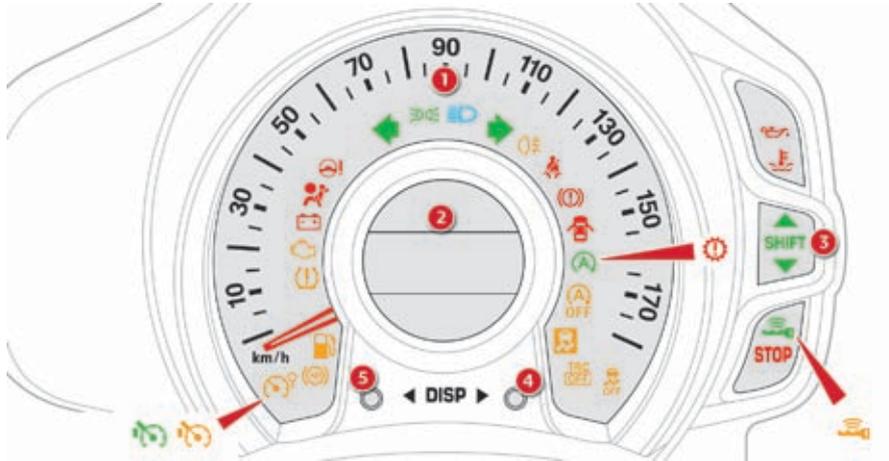
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

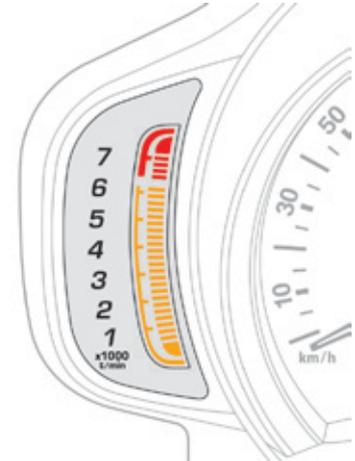
Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrument



1. Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
2. Zentrale Anzeige
Für weitere Informationen, siehe entsprechende Rubrik.
3. Gangwechselanzeige
4. Steuerungstaste des Anzeigege­r­äts (Display)
Anzeige der Informationen in ansteigender Reihenfolge.
5. Steuerungstaste des Anzeigege­r­äts (Display)
Anzeige der Informationen in absteigender Reihenfolge.

Drehzahlmesser*



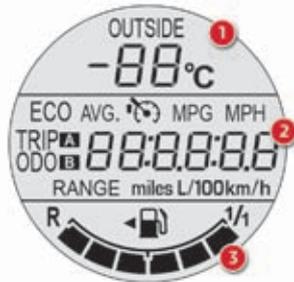
Die Motordrehzahl wird durch orangefarbene Leucht­balken ange­zeigt.
Über die maximale Motordrehzahl hinaus erscheinen die Balken in rot, um Ihnen die Notwendigkeit anzuzeigen, den nächsthöheren Gang einzulegen.

* Je nach Ausführung

Mittlere Anzeige

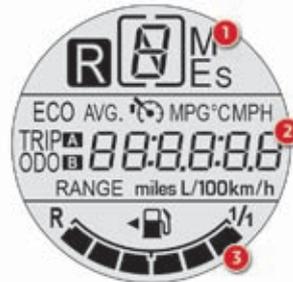
Die angezeigten Informationen variieren je nach Motorisierung und Getriebetyp Ihres Fahrzeugs.

Mittlere Anzeige beim Motor VTi 68 und Schaltgetriebe



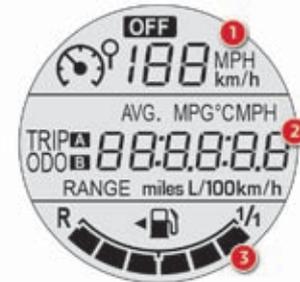
1. Außentemperatur
Sie blinkt bei Glätteisefahr.
2. Fahrzeuginformationen mit:
 - Gesamt- und Tageskilometerzähler
Siehe entsprechende Rubrik.
 - Informationen des Bordcomputers
Siehe entsprechende Rubrik.
 - Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers
Siehe entsprechende Rubrik.
3. Anzeige des Kraftstoffstands

Mittlere Anzeige beim Motor VTi 68 und ETG-Getriebe



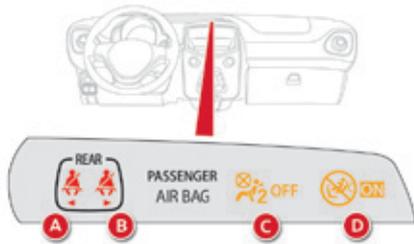
1. Position des Gangschalthebels und eingelegter Gang
2. Fahrzeuginformationen mit:
 - Gesamt- und Tageskilometerzähler
Siehe entsprechende Rubrik.
 - Informationen des Bordcomputers
Siehe entsprechende Rubrik.
 - Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers
Siehe entsprechende Rubrik.
3. Anzeige des Kraftstoffstands

Mittlere Anzeige mit Motor VTi 82 und Schaltgetriebe



1. Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers
Siehe entsprechende Rubrik.
2. Fahrzeuginformationen mit:
 - Gesamt- und Tageskilometerzähler
Siehe entsprechende Rubrik.
 - Informationen des Bordcomputers
Siehe entsprechende Rubrik.
3. Anzeige des Kraftstoffstands

Anzeige der Kontrollleuchten für Sicherheitsgurt und Beifahrer-Front-Airbag



- A. Kontrollleuchte für gelösten Sicherheitsgurt hinten links
- B. Kontrollleuchte für gelösten Sicherheitsgurt hinten rechts
- C. Kontrollleuchte für Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags
- D. Kontrollleuchte für Aktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Die Kontrollleuchte **C** bzw. die Kontrollleuchte **D** bleibt erleuchtet, je nach Zustand des Beifahrer-Airbags (deaktiviert oder aktiviert).

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist. Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Standlicht oder Abblendlicht	ununterbrochen	Das Stand- oder Abblendlicht ist eingeschaltet.	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wird mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Feststellbremse	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
	Beifahrer-Front-Airbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbag-Warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf "ON" gestellt.	Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut werden.
	STOP & START (Motor e-VTi 68)	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
	Keyless-System	ununterbrochen	Die Bedingungen zum Starten des Motors sind erfüllt.	Für weitere Informationen, siehe die Rubrik "Starten - Abschalten des Motors mit dem "Keyless-System".
		langsam blinkend	Das Fahrzeug befindet sich im Modus "ACC". Das Zubehör (Autoradio, 12V-Anschluss, etc.) kann verwendet werden.	

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 SHIFT 	Gangwechselanzeige	ununterbrochen	Der höhere Gang kann eingelegt werden.	Für weitere Informationen, siehe entsprechende Rubrik.
			Der niedrigere Gang kann eingelegt werden (nur für den Motor VTi 68).	
	Geschwindigkeitsbegrenzer (Motor VTi 68)	ununterbrochen	Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert.	

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals erfolgen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Front-Airbag	ununterbrochen, Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Front-Airbagleuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position "OFF". Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren, außer bei Funktionsstörungen der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).
	Antriebsschlupfregelung (TRC)	ununterbrochen	Ein kurzes Drücken der Taste ist erfolgt. Die Antriebsschlupfregelung (TRC) ist deaktiviert. Drücken Sie auf die Taste, um das System zu aktivieren. TRC ist beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert. Für weitere Informationen, siehe entsprechende Rubrik.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)	ununterbrochen	Die Taste wurde bei stehendem Fahrzeug länger als 3 Sekunden gedrückt. Die Antriebsschlupfregelung (TRC) und die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) wurden deaktiviert. Drücken Sie auf die Taste, um die Systeme zu aktivieren. DSC ist beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. Für weitere Informationen, siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	STOP & START (Motor e-VTi 68)	ununterbrochen	Das STOP & START -System ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Funktion durch erneutes Drücken der Taste. Für weitere Informationen, siehe entsprechende Rubrik.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Bei Aufleuchten einer Warnleuchte muss eine zusätzliche Diagnose durchgeführt werden.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	STOP	blinkt, in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte	Steht in Verbindung mit dem Motoröldruck oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Bremsanlage	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit.	Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
			Das Bremssystem weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motoröldruck	ununterbrochen, zusammen mit der STOP-Leuchte	Der Motoröldruck ist unzureichend.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Kühlmitteltemperatur	blinkt (nur Motor VTi 68)	Die Temperatur der Kühflüssigkeit steigt.	Fahren Sie vorsichtig.
		ununterbrochen	Die Temperatur der Kühflüssigkeit ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, um den Stand der Kühflüssigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls Kühflüssigkeit nachzufüllen. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung (DSC/TRC)	blinkt	Die DSC-/TRC-Systeme sind in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Die DSC-/TRC-Systeme weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Abgasentgiftungssystem	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motorstörung	ununterbrochen	Eine größere Störung, für die es keine eigene Kontrollleuchte gibt, wurde erkannt.	Wenden Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.	<p>Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben.</p> <p>Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde.</p> <p>Fassungsvermögen des Tanks: ca. 35 Liter.</p> <p>Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.</p>
	Batterieladung	ununterbrochen Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Gurte vorne	blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal Der Fahrer hat seinen Gurt nicht angelegt oder abgelegt. Der Beifahrer vorne hat seinen Gurt abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Airbags	ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	ETG-Getriebe	ununterbrochen	Das ETG-Getriebe ist defekt.	Wenden Sie sich schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Kupplung	blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal	Die Kupplungstemperatur ist zu hoch.	Das Fahrzeug unter Beachtung aller Sicherheitsvorkehrungen anhalten; stellen Sie den Schalthebel des ETG-Getriebes auf Position N und warten Sie ca. 15 Minuten bis die Kupplungstemperatur sinkt.
	Elektrische Servolenkung	blinkt oder ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal	Die elektrische Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Unzureichender Druck an einem Reifen	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem Rad oder an mehreren Rädern sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Für weitere Informationen, siehe Rubrik "Reifenfülldrucküberwachung".

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	STOP & START (Motor e-VTi 68)	blinkt	Das STOP & START-System weist einen Defekt auf.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Geschwindigkeitsbegrenzer	ununterbrochen	Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist defekt.	Durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.
	Tür(en) nicht geschlossen / Kofferraum nicht geschlossen	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
	Keyless-System	blinkt schnell	Die Lenksäule ist nicht verriegelt.	Wechseln Sie in den Modus " OFF ", dann in den Modus " ON " und drehen Sie leicht das Lenkrad, um die Lenksäule zu entriegeln.
		blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal	Die Batterie des elektronischen Schlüssels ist defekt.	Tauschen Sie die Batterie aus. Siehe entsprechende Rubrik.
			Sie verlassen das Fahrzeug, ohne den Modus " OFF " aktiviert zu haben.	Mit dem elektronischen Schlüssel, den Sie bei sich tragen, drücken Sie auf die START/STOP-Taste, um in den Modus " OFF " zu wechseln.
			Der elektronische Schlüssel wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, ob Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
			Das Keyless-System weist einen Defekt auf.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Anzeigen

Gesamt-/Tageskilometerzähler



Nach dem Einschalten der Zündung wird der Kilometerzähler angezeigt, der beim Abstellen des Motors eingestellt war.

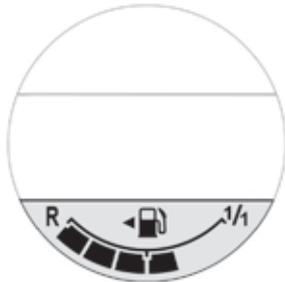


Durch Druck auf eine der Tasten 1 lässt sich die Kilometeranzeige wechseln:

- Gesamtkilometerstand, wenn "ODO" (Kilometerzähler) in der Anzeige steht,
- Tageskilometerstand, wenn "TRIP" in der Anzeige steht.

Zur Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null halten Sie eine der beiden Tasten 1 gedrückt, wenn der Tageskilometerstand angezeigt wird.

Kraftstofftankanzeige



Sie zeigt die verfügbare Kraftstoffmenge an:

- **1/1** und sechs Vierecke, der Tank ist voll.
- **R** und ein blinkendes Viereck, der Tank steht auf Reserve.

Mindestfüllstand

Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, blinkt das letzte Viereck, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt.

Der Tank enthält noch ca. 5 Liter.

Wenn das Viereck schneller blinkt, **bleiben Ihnen noch ca. 3 Liter.**

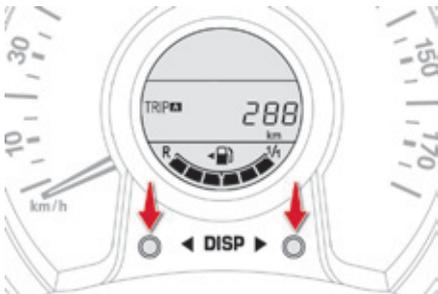


Nach einer Kraftstoffpanne müssen Sie mindestens 5 Liter nachfüllen.

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Anzeige der Informationen



- ☛ Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers anzeigen zu lassen.
 - Gesamtkilometerstand
 - Die Strecke "A".
 - Die Strecke "B".
 - Teilzeit-Zähler des STOP & START-Systems*
 - Gesamtzeit-Zähler des STOP & START-Systems*
 - Außentemperatur*
 - Momentaner Verbrauch
 - Durchschnittsverbrauch
 - Reichweite
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Helligkeitsregler

Helligkeitsregler

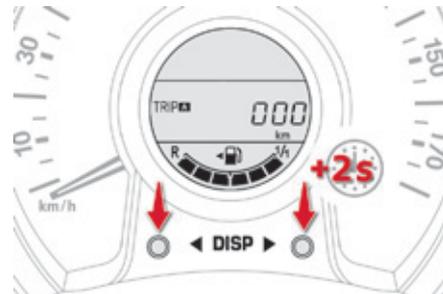
System zur manuellen Anpassung der Helligkeit des Kombiinstruments in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit.

Es funktioniert nur, wenn das Standlicht eingeschaltet ist.

- ☛ Sobald das Menü "Helligkeitsregler" erscheint, halten Sie eine der Tasten gedrückt, um zu den Einstellungen zu gelangen.
- ☛ Dann aufeinanderfolgendes Drücken einer der beiden Tasten, um die Helligkeit zu erhöhen oder zu verringern.

Die Anzeige blinkt, um Ihnen die gewählte Helligkeit zu zeigen.

Rückstellung der Strecke auf null



- ☛ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf eine der beiden Tasten.

Die Strecken "A" und "B" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "A" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "B" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

* Je nach Version

Mit Touchscreen

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Touchscreen ausgestattet ist, können Sie darüber die Informationen über die aktuelle Fahrt abrufen.



Auf der **Menüseite** des Touchscreens:

☞ Wählen Sie das Feld **"Fahrzeuginformationen"**. Das Fenster **"Information Strecke"** erscheint mit den folgenden Angaben:

- **"Durchschnittsgeschwindigkeit"**,
- **"Verstrichene Zeit"**,
- **"Reichweite"**,
- momentaner Verbrauch, dargestellt als Grafik.

Die Taste **"Löschen"** ermöglicht die Rückstellung der Verbrauchsdaten auf null auf dem Touchscreen und im Kombiinstrument.

Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen

Reichweite

(km oder Meilen)
Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Wenn der Kraftstoffstand unzureichend ist, erscheint die Meldung "Lo FUEL".

Wenn Kraftstoff nicht ausreichend nachgefüllt wurde, kann die Reichweite nicht neu berechnet werden.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.

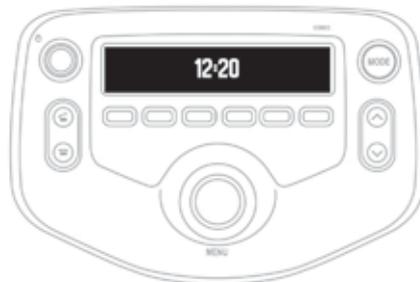
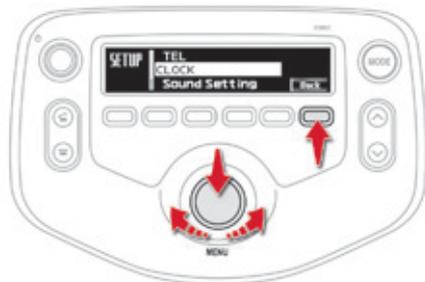
Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.

Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Einstellung der Uhr Audio-System



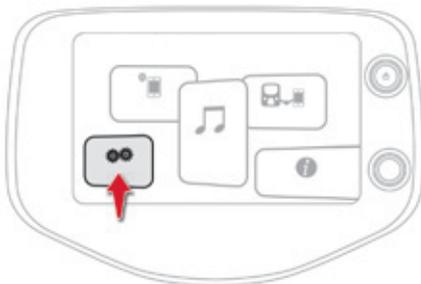
Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt mit dem Einstellrad "**MENÜ**":

- drücken Sie auf das Einstellrad, um zu den Menüs zu gelangen und eine Auswahl zu bestätigen,
- drehen Sie das Einstellrad, um eine Funktion, ein Element in einer Liste auszuwählen.

Sie können jederzeit mithilfe der Taste "**Back**" zu dem vorherigen Schritt zurückkehren.

- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad, um zu den Menüs zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad, um "**CLOCK**" auszuwählen.
- ☞ Drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad. Die Ziffer der Stunden blinkt.
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad, um die Stunden einzustellen.
- ☞ Drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad. Die Ziffer der Minuten blinkt.
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad, um die Minuten einzustellen.
- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad, um zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Touchscreen



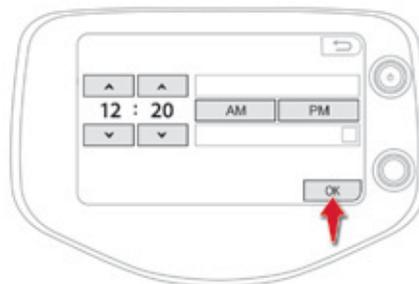
Drücken Sie auf "**Konfiguration**".



Drücken Sie auf "**Allgemein**".



Wählen Sie "**Uhr**" aus.



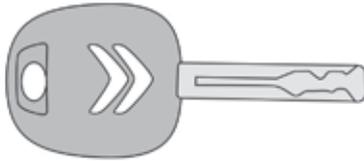
Stellen Sie die Stunde und die Minuten unter Verwendung der auf dem Bildschirm dargestellten Pfeile ein.

Wählen Sie das Uhrzeitformat aus.

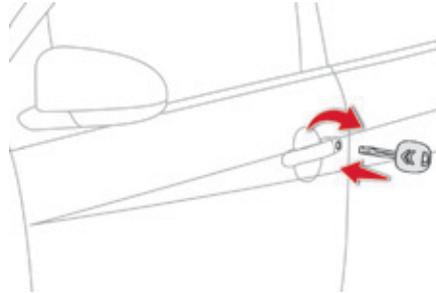
Drücken Sie auf "**OK**", um zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Schlüssel

Mit den Schlüsseln können Vordertüren, Kofferraum, Lenkschloss ver- und entriegelt, der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags betätigt und die Zündung eingeschaltet werden.

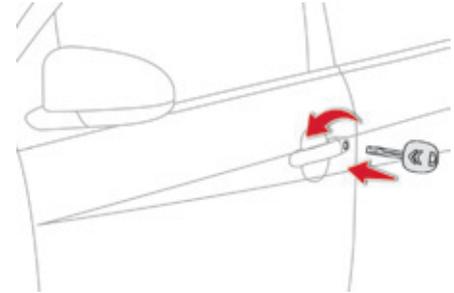


Verriegelung



- Führen Sie den Schlüssel in das Schloss einer der Vordertüren ein und drehen Sie diesen in Richtung Fahrzeugheck, um die betreffende Tür zu verriegeln.
- Führen Sie den Schlüssel in das Schloss des Kofferraums ein und drehen Sie diesen nach rechts, um ihn zu verriegeln.

Entriegelung

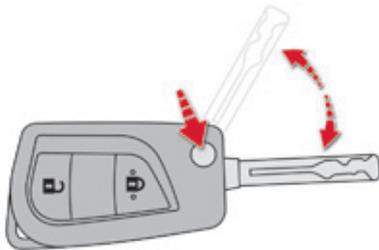


- Führen Sie den Schlüssel in das Schloss einer der Vordertüren ein und drehen Sie diesen in Richtung Fahrzeugfront, um die betreffende Tür zu entriegeln.
- Führen Sie den Schlüssel in das Schloss des Kofferraums ein und drehen Sie diesen nach links, um ihn zu entriegeln.

Fernbedienung

Mit der Fernbedienung lässt sich das Fahrzeug auf Distanz verriegeln, entriegeln und orten.

Ausklappen / Einklappen des Schlüssels



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel aus- / einzuklappen.

Verriegeln



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken ein Mal.



Wenn Sie nach dem Verriegeln feststellen, dass eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schließen Sie sie noch einmal und verriegeln Sie das Fahrzeug dann erneut.

Entriegeln



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zwei Mal.

Bei Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen, wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.

Orten des Fahrzeugs



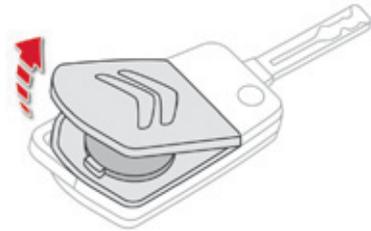
- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.



Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich. Sie sollten deshalb nicht mit der Fernbedienung in der Tasche hantieren, weil das Fahrzeug auf diese Weise unbemerkt entriegelt werden könnte. Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite des Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden.

Batterie der Fernbedienung auswechseln



Batterie Teile-Nr.: CR 2016 / 3 Volt.

- ☞ Lösen Sie den Deckel mithilfe eines kleinen Schraubendrehers im Bereich der Kerbe.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Entnehmen Sie die leere Batterie aus ihrer Aufnahme.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Berücksichtigung der ursprünglichen Richtung in die Aufnahme ein.
- ☞ Befestigen Sie den Deckel durch Einrasten.



Werfen Sie die Batterien nicht einfach weg, sie enthalten Metalle, die die Umwelt belasten.
Geben Sie sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Elektronische Anlassperre

Sie blockiert gleich beim Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

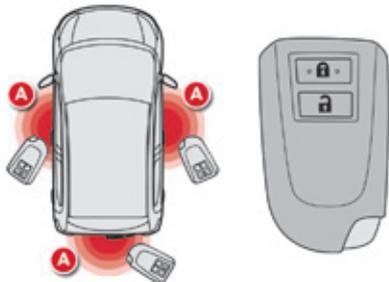
Bei einer Funktionsstörung startet Ihr Fahrzeug nicht. Lassen Sie sich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt beraten.



Nehmen Sie keinerlei Änderung an der elektronischen Anlassperre vor.

"Keyless-System"

System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

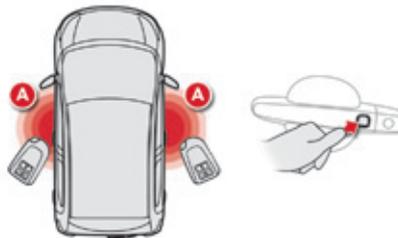


Elektronischer Schlüssel

Dieser elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Siehe Rubrik "Fernbedienung". Er enthält auch einen integrierten Notschlüssel.

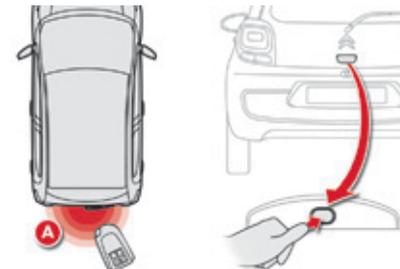
i Aus Sicherheitsgründen haben die Erkennungsbereiche, in denen der elektronische Schlüssel funktionsfähig ist, einen Radius von ca. 70 cm um jede Öffnungstaste herum.

Fahrzeug öffnen



Entriegelung über Türen

- ☞ Während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in einem der Erkennungsbereiche **A** befinden, drücken Sie auf eine an den Vordertürgriffen befindlichen Tasten, um das Fahrzeug zu entriegeln. Ziehen Sie dann am Griff, um die Tür zu öffnen.

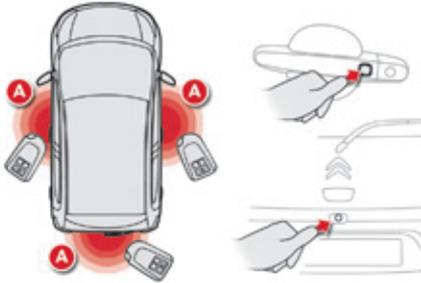


Entriegelung über Kofferraum

- ☞ Während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** im Heckbereich befinden, drücken Sie auf die Taste unter dem Kofferraumgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln und die Heckklappe ein wenig zu öffnen. Heben Sie dann die Heckklappe an, um sie zu öffnen.

i Die Entriegelung des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger (zwei Mal) angezeigt.

Fahrzeug abschließen



Verriegelung

- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel in einem der Erkennungsbereiche **A** befinden, auf eine der Tasten an den Türgriffen vorne oder drücken Sie die Taste, die sich an der Kofferraumschwelle befindet.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten ein Mal auf.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird, werden Sie durch ein akustisches Signal benachrichtigt und die Zentralverriegelung funktioniert nicht.

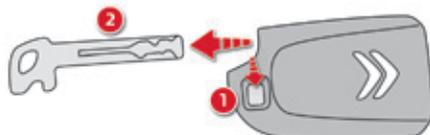
! Setzen Sie den elektronischen Schlüssel niemals Extremtemperaturen aus (niedriger als -20°C und höher als $+60^{\circ}\text{C}$); dies würde Fehlfunktionen verursachen.

i Wenn der elektronische Schlüssel, nach Abschalten des Motors, im Innenraum gelassen wird, ertönt ein anhaltendes akustisches Signal beim Öffnen der Fahrzeugtür.

! Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

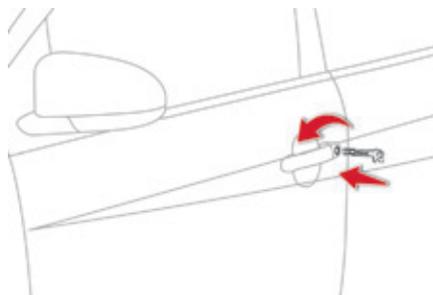
i Im Falle der Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, erfolgt nach Ablauf von ca. 30 Sekunden eine automatische Neuverriegelung des Fahrzeugs.

Vorgehensweise im Notfall



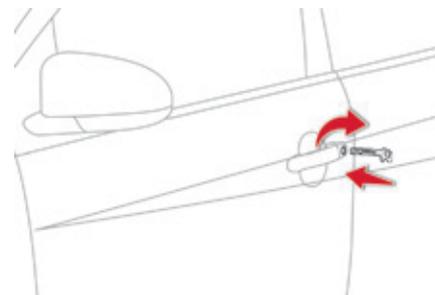
Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert und bei Funktionsstörung des "Keyless-Systems":

- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt,...
 - Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.
- ☞ Halten Sie den Riegel 1, um den integrierten Schlüssel 2 herauszuziehen.



Entriegelung

- ☞ Führen Sie den integrierten Schlüssel auf der Fahrerseite in das Schloss ein und drehen Sie ihn in Richtung der Fahrzeugfront, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Verriegelung

- ☞ Führen Sie den integrierten Schlüssel auf der Fahrerseite in das Schloss ein und drehen Sie ihn in Richtung des Fahrzeughecks, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Reichweite der Batterie des elektronischen Schlüssels

Um die Batterie zu erhalten, ist eine Funktionsunterbindung des elektronischen Schlüssels möglich (kein Radiowelleneempfang).



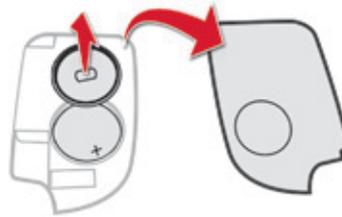
- ☞ Drücken Sie zwei Mal auf das offene Vorhängeschloss, während der Druck auf das geschlossene Vorhängeschloss aufrechterhalten wird.

Überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte am elektronischen Schlüssel 4 Mal blinkt.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, funktioniert das "Keyless-System" nicht.

Um den elektronischen Schlüssel zu reaktivieren, drücken Sie auf eine der Tasten (offenes oder geschlossenes Vorhängeschloss).

Wechsel der Batterie des elektronischen Schlüssels



Batterietyp: CR2032 / 3 Volt.



Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels defekt ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ab.
- ☞ Entfernen Sie Schutzabdeckung der Batterie, indem Sie sie nach oben ziehen.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

! Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung / Elektronischer Schlüssel

Diese Hochfrequenz-Systeme sind hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie sie daher nicht manipulieren, wenn Sie diese z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung oder des elektronischen Schlüssels möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Fahrzeug schließen

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

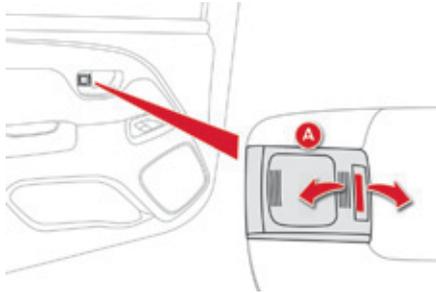
Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Türen

Verriegeln / Entriegeln von innen



Drücken / Ziehen Sie Knopf A, um eine Tür zu ver- bzw. entriegeln.

Fahrzeuge ohne Zentralverriegelung

Eine Betätigung der Taste A verriegelt / entriegelt nur die betreffende Tür.

Fahrzeuge mit Zentralverriegelung

Eine Betätigung der Taste A, auf der Fahrerseite, verriegelt / entriegelt alle Türen und den Kofferraum.
Eine Betätigung der Taste A, auf der Beifahrerseite, verriegelt / entriegelt nur die betreffende Tür.

i Durch Betätigung des Türgriffs lässt sich die Tür immer von innen öffnen, auch wenn sie verriegelt ist.

! Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

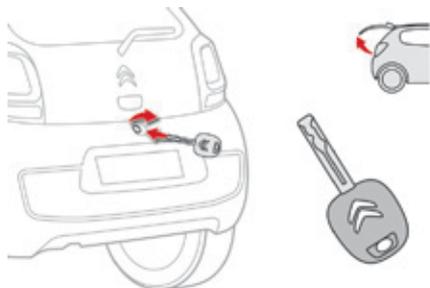
Tür offen



Bei geöffneter Tür bleibt die Deckenleuchte eingeschaltet, wenn sich der Schalter in der entsprechenden Stellung befindet.

Verriegeln / Entriegeln und Öffnen des Kofferraums

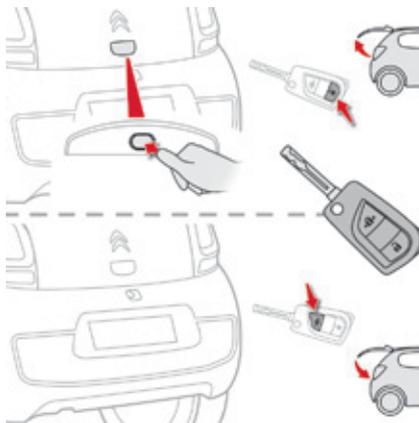
Mit dem Schlüssel



- Führen Sie den Schlüssel in das Schloss ein und drehen Sie ihn nach rechts, um die Heckklappe zu entriegeln und leicht zu öffnen. Das Fahrzeug bleibt verriegelt.
- Heben Sie die Heckklappe durch den Außengriff an, um sie zu öffnen.

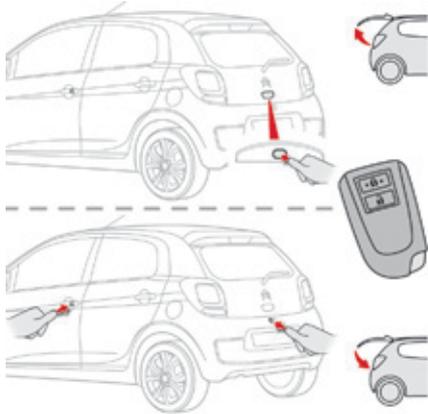
Sobald Sie die Heckklappe wieder schließen, wird diese sofort erneut verriegelt.

Mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug und den Kofferraum zu entriegeln.
- ☞ Betätigen Sie die Öffnungstaste, um die Heckklappe leicht zu öffnen.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe durch den Außengriff an, um sie zu öffnen.
- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um den Kofferraum und das Fahrzeug zu verriegeln.

Mit dem Keyless-System



- ☞ Mit dem elektronischen Schlüssel, den Sie dabei haben, betätigen Sie die Öffnungstaste des Kofferraums, um ihn zu entriegeln und leicht zu öffnen.
Das Fahrzeug ist ebenfalls entriegelt.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe durch den Außengriff an, um sie zu öffnen.

Wenn das Fahrzeug vorher über die Vordertüren entriegelt worden ist, ist es nicht notwendig, den elektronischen Schlüssel bei sich zu haben, um die Öffnungstaste des Kofferraums zu benutzen.

- ☞ Mit dem elektronischen Schlüssel, den Sie dabei haben, betätigen Sie die an der Ladekante des Kofferraums befindliche Taste, um diesen zu verriegeln.
oder
Verriegeln Sie das Fahrzeug über die Vordertüren.

! Beim Schließen des Kofferraums darauf achten, die Heckklappe nicht zuzuschlagen: begleiten Sie ihren Schließvorgang und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.

Elektrische Fensterheber vorne*



1. Elektrischer Fensterheber vorne links
2. Elektrischer Fensterheber vorne rechts

Nach dem Einschalten der Zündung, drücken Sie einen der Schalter zum Öffnen oder ziehen Sie ihn zum Schließen des Fensters. Das Fenster bleibt stehen, sobald Sie den Schalter loslassen.

i Der Fahrer verfügt über Schalter für ihn und den Beifahrer.

i Die Fensterheber sind nicht aktiviert, Zündung ausgeschaltet.

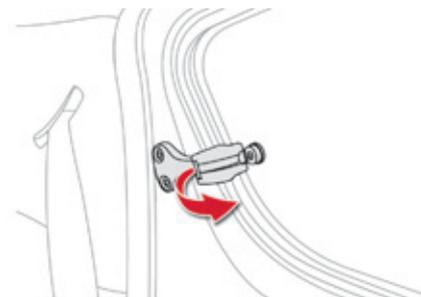
! Der Schließvorgang der Fenster kann schwere Verletzungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass nichts das Zufahren der Fenster behindert und achten Sie besonders auf die mitfahrenden Kinder.

Hintere Ausstellfenster

Bei der fünftürigen Version Fenster, die sich begrenzt aufstellen lassen und so für die Belüftung der hinteren Plätze sorgen.

2

Öffnen



- ☞ Kippen Sie den Hebel nach außen.
- ☞ Drücken Sie ihn bis zum Anschlag, um das Fenster im geöffneten Zustand zu arretieren.

Schließen

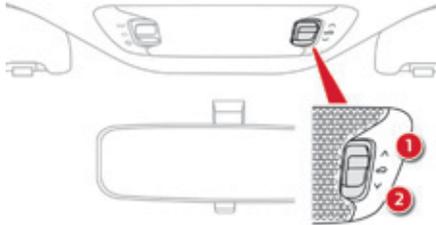
- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Arretierung zu lösen.
- ☞ Kippen Sie den Hebel ganz nach innen, um das Fenster im geschlossenen Zustand zu arretieren.

* Je nach Ausführung

Elektrisches Faltschiebedach*

Ihr Fahrzeug kann mit einem elektrisch bedienbaren Faltschiebedach ausgestattet sein.

Elektrische Betätigung zum Öffnen und Schließen



Durch Drücken der Betätigung, die sich an der Deckenleuchte befindet, lässt sich das Dach öffnen und schließen. Mit 1 in Öffnungsrichtung und mit 2 in Schließrichtung.

i Die asymmetrische Form der Öffnungsbetätigung verhindert versehentliche Schließmanöver.

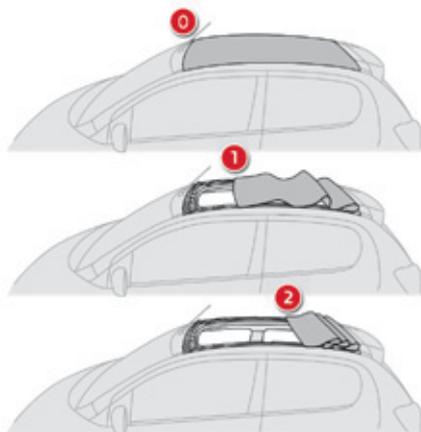
i Das Dach kann betätigt werden bei: eingeschalteter Zündung, laufendem Motor und während der Fahrt.

! Um die Batterieladung zu erhalten, wird empfohlen, das Dach bei **laufendem Motor** zu betätigen.

i Während einer Betätigung des Daches bei eingeschalteter Zündung, kann das Anlassen des Motors, je nach Batterieladezustand, zum Anhalten des Daches führen. Um mit der Bewegung des Daches fortzufahren, wiederholen Sie die Betätigungsanforderung nach dem Anlassen des Motors.

! Die Betätigung des Daches kann zu schweren Verletzungen führen: Vor dessen Betätigung stellen Sie sicher, dass kein Fahrzeuginsasse oder keine Person außerhalb des Fahrzeugs einer Gefahr ausgesetzt ist, die mit der Bewegung des Daches zusammenhängt. Ebenso sollte kein Gegenstand diese Bewegung behindern.

* Je nach Ausführung



Dachpositionen

Position 0: Dach vollständig geschlossen

Position 1: Stopp-Position beim automatischen Schließen des Daches

Position 2: Dach vollständig geöffnet

Öffnen

- ☞ Drücken Sie kurz die Betätigung in Richtung Öffnen, um das Dach stufenweise zu öffnen.
- oder
- ☞ Anhaltendes Drücken der Betätigung in Richtung Öffnen, bis der Vorgang in Gang gesetzt wird, um das Dach vollständig zu öffnen. Ein erneutes Drücken stoppt die Dachbewegung.

Schließen

- ☞ Drücken Sie kurz die Betätigung in Richtung Schließen, um das Dach stufenweise zu schließen.
- oder
- ☞ Anhaltendes Drücken der Betätigung in Richtung Schließen, bis der Vorgang in Gang gesetzt wird, um das Dach bis zur Position 1 zu schließen. Ein erneutes Drücken stoppt die Dachbewegung.
- ☞ Um das Dach vollständig zu schließen, halten Sie die Betätigung ganz gedrückt (zwischen den Positionen 1 und 0), bis die Verriegelung des Daches zu hören ist.

! Der Schließvorgang des Daches kann schwere Verletzungen verursachen: besondere Vorsicht ist bei Kindern notwendig.

Wenn sich das Dach nicht korrekt schließen lässt:

- prüfen Sie, dass nichts das Schließen behindert (Zündung ausgeschaltet),
- wiederholen Sie die Schließenanforderung (bei laufendem Motor).

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

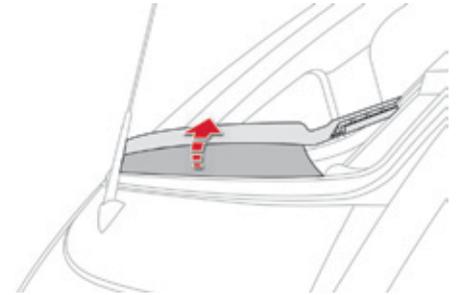
Schutz der Elektromotoren der Öffnungs- und Schließbetätigung des Daches

Bei den wiederholten Öffnungs- und Schließvorgängen des Daches kann es sein, dass die Überhitzung der Elektromotoren weder das Öffnen noch das Schließen des Daches mehr ermöglichen. Lassen Sie die Motoren zehn Minuten lang, ohne Durchführung einer Betätigung, abkühlen.

Funktionsstörung

i Im Falle einer elektrischen Störung wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Windleitblech



Ein Windleitblech steht zur Verfügung, um den akustischen Komfort der Fahrzeuginsassen unter gewissen Fahrbedingungen (erhöhte Geschwindigkeit) zu verbessern, indem im Fahrgastraum die mit der Luftbewegung zusammenhängenden Verwirbelungen eingeschränkt werden.

Beim Öffnen des Daches wird das Windleitblech ausgeklappt.

Beim Schließen des Daches wird das Windleitblech wieder automatisch zusammengeklappt.

Nutzungshinweise

! Stellen Sie niemals Gegenstände auf das geöffnete oder geschlossene Dach. Setzen Sie sich niemals auf die Dachtraverse oder legen Sie keinen Gegenstand hier ab, wenn das Dach geöffnet ist.

Um das Dach nicht zu beschädigen, achten Sie darauf, dies nicht bei Schnee oder Glatteis zu öffnen.

Verwenden Sie niemals spitze Gegenstände, um Schnee oder vorhandenes Eis vom Dach zu entfernen.

Um Faltenbildung des Dachs zu vermeiden, wird empfohlen, das Dach nicht während eines längeren Zeitraums geöffnet zu lassen. Es wird davon abgeraten, die Klimaanlage des Fahrzeugs einzuschalten, wenn das Dach geöffnet ist.

i Bei längerem Parken des Fahrzeugs im Freien, wird empfohlen, das Dach durch eine Plane zu schützen.

Es wird empfohlen, das Dach zu schließen, wenn Sie das Fahrzeug parken möchten. Selbst wenn das Dach geschlossen ist, ist es ratsam, keine Wertgegenstände im Fahrzeuginneren zu lassen.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie die Zündung aus, ziehen dann den Schlüssel ab (oder nehmen den elektronischen Schlüssel an sich), um eine unbeabsichtigte Betätigung des Daches zu vermeiden.

Wartungshinweise

Die allgemeinen Wartungsempfehlungen für Ihr Fahrzeug sind in dem Service-/Garantieheft detailliert beschrieben.

Dach

i Vor dem Waschen des Daches, entfernen Sie bitte den größtmöglichen Anteil an Schmutz von der Oberfläche, mithilfe einer weichen Bürste oder eines Staubsaugers.

i Um Flecken zu vermeiden, wischen Sie diese (ohne daran zu reiben) mit einem Schwamm und Seifenlauge ab, danach spülen Sie das Dach mit klarem Wasser ab.

! Benutzen Sie zur Reinigung des Daches niemals chemische Produkte, Reinigungsmittel, Fleckenentferner, Lösungsmittel, Alkohol, Benzin, etc.

! Um das Dach nicht zu beschädigen,
- benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger,
- waschen Sie Ihr Fahrzeug niemals in einer automatischen Waschanlage.

! Entfernen Sie sofort Vogelkot und Pflanzenharze, durch deren Ätzkraft das Dach beschädigt werden könnte.

! Um das Dach zu imprägnieren, verwenden Sie ausschließlich die spezifischen Imprägniermittel für Stoffdächer.

i Lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen und setzen Sie es nicht der direkten Sonne aus.

i Zur regelmäßigen Pflege des Daches und um sein ursprüngliches Aussehen zu bewahren, empfehlen wir Ihnen, die umweltfreundlichen Produkte "Insektenentferner - Stoffdach-Reiniger" der Produktreihe "TECHNATURE" zu benutzen. Wenden Sie sich hierzu an einen CITROËN-Vertragspartner, der diese Produkte für Sie bereithält.

Windleitblech

i Wir empfehlen Ihnen das Windleitblech **vorsichtig** mit einer weichen Bürste zu reinigen.

Manuelle Einstellung der Vordersitze

Aus Sicherheitsgründen muss das Einstellen der Sitze unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Längsverstellung



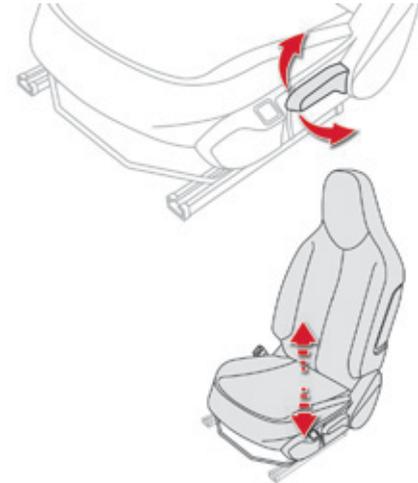
- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

Neigung der Rückenlehne



- ☞ Entlasten Sie die Rückenlehne von Ihrem Gewicht.
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Neigung zu erhalten.

Höhenverstellung des Fahrersitzes*



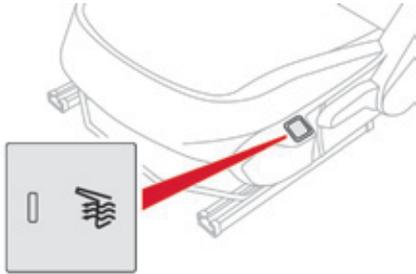
- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

* Je nach Ausführung

Bedienung der Sitzheizung



Bei laufendem Motor können die Vordersitze separat beheizt werden.

- ☞ Drücken Sie auf den Schalter. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.
- ☞ Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

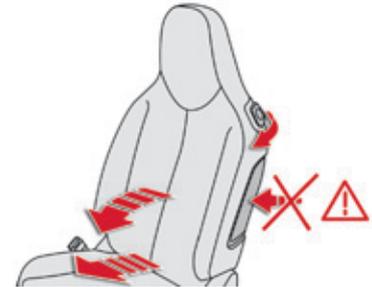
Die Temperatur wird automatisch geregelt.

Die Funktion der Sitzheizung wird ca. 2 Minuten nach Ausschalten der Zündung deaktiviert. Um sie zu reaktivieren, schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie erneut den Schalter.



Schalten Sie die Sitzheizung aus, sobald Sie es als notwendig erachten. Denn ein geringerer Stromverbrauch ermöglicht eine Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Zugang zu den Rücksitzen (3-Türer)



- ☞ Ziehen Sie diesen Hebel zu sich, um die Lehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor. Beim Zurückstellen begleiten Sie den Sitz bis Rückenlehne und Sitzfläche komplett verriegelt sind.



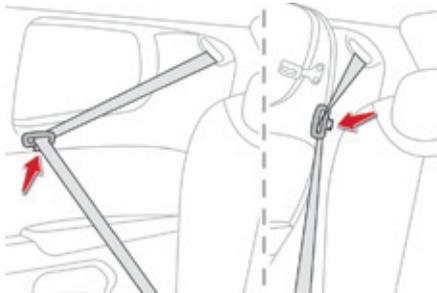
Stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände die Sitzschiene daran hindern, in ihre Ausgangsposition zurückzukehren. Achten Sie darauf, dass der Gurt richtig aufgerollt ist, um Passagieren den Zugang zu den Rücksitzen nicht zu erschweren.

Rücksitze

Ihr Fahrzeug ist mit einer feststehenden einteiligen Sitzfläche als Rücksitzbank ausgestattet und je nach Ausstattung:

- mit einer zur Hälfte umklappbaren Rückenlehne (50/50),
- mit einer einteiligen umklappbaren Rückenlehne.

Staufach für Gurte

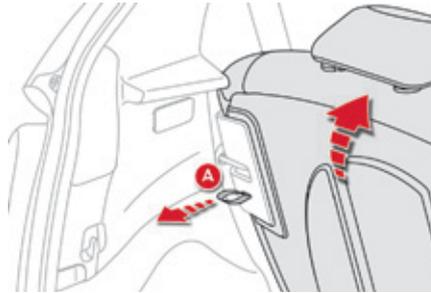


3-türig

5-türig

Wenn die Gurte nicht benutzt werden, oder vor dem Umklappen der Rückenlehne(n) der Sitzbank, achten Sie darauf, die hinteren Gurte zu verstauen, indem Sie die Riegel in die vorgesehenen Aufnahmen einführen, die sich an den Seitenstreben befinden.

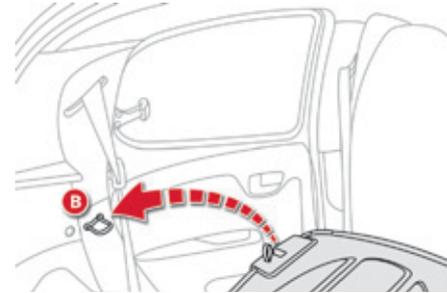
Lehne der Sitzbank umklappen



Die Lehne wird vom offenen Kofferraum aus umgeklappt.

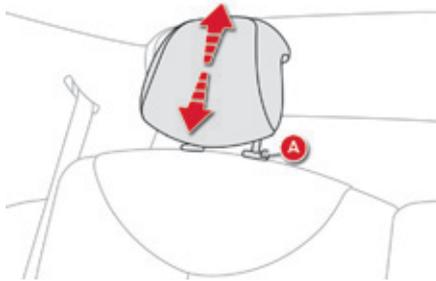
- ☞ Senken Sie die Kopfstützen ganz ab. Siehe Rubrik "Kopfstützen hinten".
- ☞ Ziehen Sie den Gurt oder die Gurte **A** hinter der Lehne oder den Lehnen, um sie zu lösen und klappen Sie sie auf die Sitzfläche um.

Lehne der Sitzbank wieder hochklappen



- ☞ Klappen Sie die Lehne nach hinten und lassen Sie sie bei **B** einrasten.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Lehne der Sitzbank richtig eingerastet ist.

Kopfstützen hinten*



Die Kopfstützen hinten können ausgebaut werden und haben zwei Einstellpositionen:

- hochgestellt, wenn sie benutzt werden,
- versenkt, wenn sie nicht benutzt werden.

Zum Hochstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
Zum Versenken drücken Sie auf die Arretierung **A** und dann auf die Kopfstütze.

Zum Ausbauen:

- kippen Sie die Lehne leicht,
- stellen Sie die Kopfstütze ganz hoch,
- drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze gleichzeitig hoch.

Zum Wiedereinbauen:

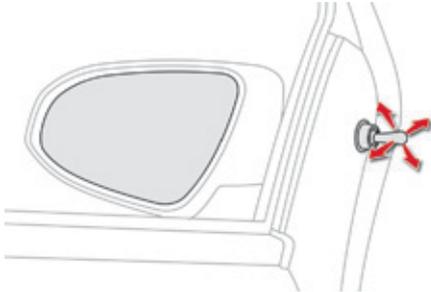
- kippen Sie die Lehne leicht,
- setzen Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein.

Zum Versenken, drücken Sie auf die Arretierung **A**.

* Je nach Ausführung

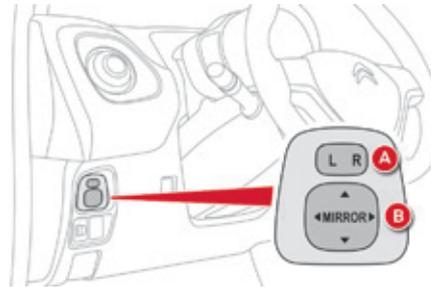
Rückspiegel

Manueller Außenspiegel



- ☞ Verstellen Sie den Spiegel mit dem Hebel in vier Richtungen.

Elektrischer Außenspiegel



Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Beschlagfreihalten - Entfrostet



Benutzen Sie die Betätigung für das Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe.

Siehe Rubrik "Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe".

Einklappen / Ausklappen

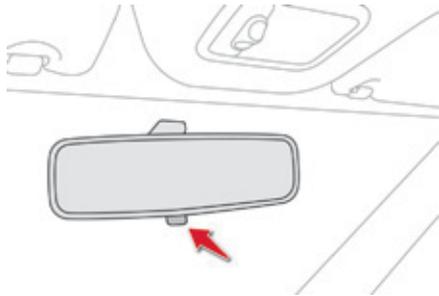
Bei stehendem Fahrzeug sind die Außenspiegel manuell einklappbar.



Die ursprünglichen Einstellungen bleiben bei erneutem Ausklappen erhalten.

Lenkradverstellung (bei Servolenkung)

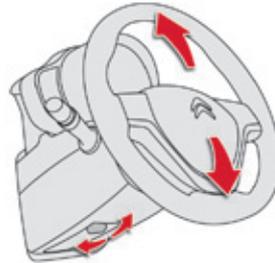
Von Hand verstellbarer Innenspiegel



Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.



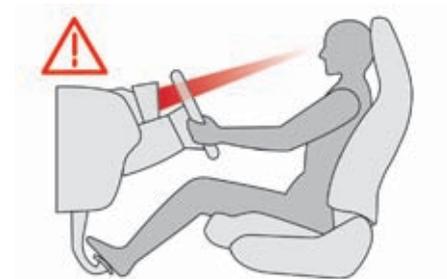
- ☞ Halten Sie **bei stehendem Fahrzeug** das Lenkrad, dann drücken Sie den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie die gewünschte **Höhe** ein und drücken Sie den Hebel zum Arretieren des Lenkrads wieder hoch.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nicht während der Fahrt verstellt werden.

Richtige Sitzposition beim Fahren

Bevor Sie losfahren und um die Ergonomie der Bedienungseinheit auszuschöpfen, folgende Einstellungen in der angegebenen Reihenfolge durchführen:

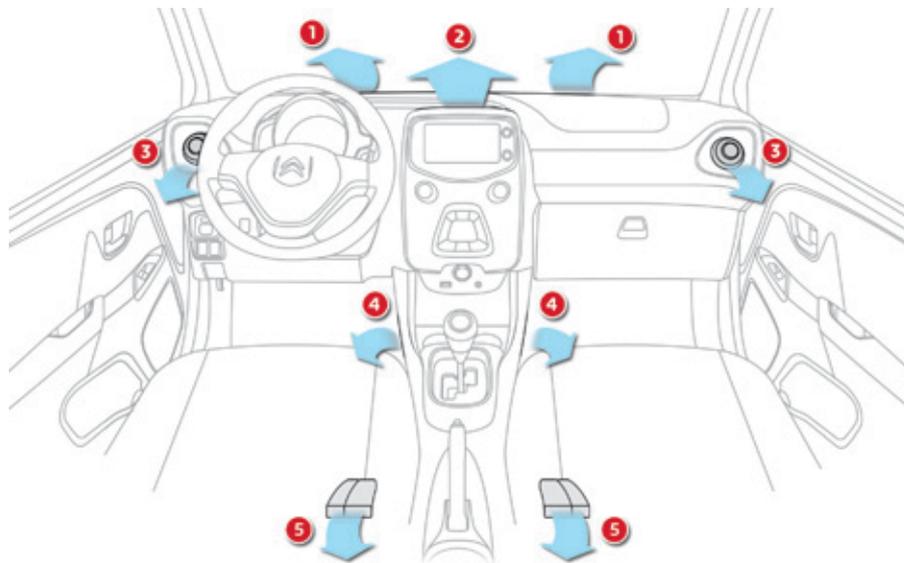
- Neigung der Rückenlehne,
- Höhenverstellung des Sitzes,
- Längsverstellung des Sitzes,
- Höhenverstellung des Lenkrads,
- Außen- und Innenspiegel.



! Überprüfen Sie nach diesen Einstellungen ausgehend von Ihrer Sitzposition, ob das Kombiinstrument gut sichtbar ist.

Belüftung

1. Düse zum Abtauen bzw. Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Zentrale Düse
3. Seitliche Belüftungsdüsen
4. Luftaustritt in den Fußraum vorne
5. Luftaustritt in den Fußraum hinten (je nach Ausführung)

**3**

Hinweise zur Benutzung



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Um eine gleichmäßige Luftverteilung im Fahrzeuginnenen zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass das Lufteintrittsgitter, die Belüftungsdüsen, die Luftdurchlässe und die Luftaustritte im Fußraum frei bleiben.

Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter im Innern der Klimaanlage hinter dem Handschuhfach in gutem Zustand ist. Lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen. Wenn es die Umweltbedingungen erfordern, tauschen Sie sie doppelt so oft aus.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Es empfiehlt sich auch, die Klimaanlage regelmäßig überprüfen zu lassen, um ihre Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Schalten Sie in diesem Fall das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt ein.



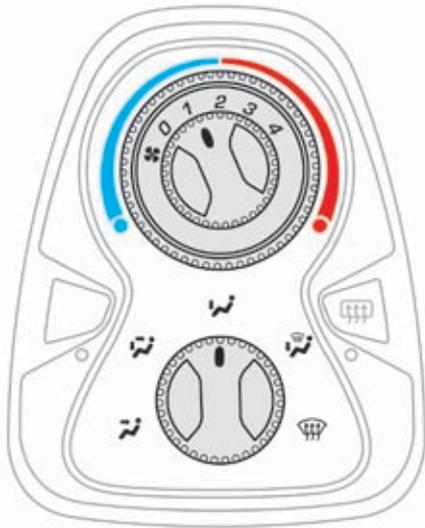
Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist daher normal, wenn sich unter dem Fahrzeug eine Wasserlache bildet.



Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Heizung

Die Heizungsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Schalter von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

Regelung der Gebläsestärke



☞ Von Position 1 auf Position 4 drehen Sie das Einstellrad, um eine ausreichende Gebläsestärke für Ihren Komfort zu erhalten.



Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Lüftung zu fahren (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert).

Verteilung des Luftstroms



Zentrale Düse und seitliche Belüftungsdüsen



Zentrale Düse, seitliche Belüftungsdüsen und Fußraum



Fußraum



Windschutzscheibe und Fußraum



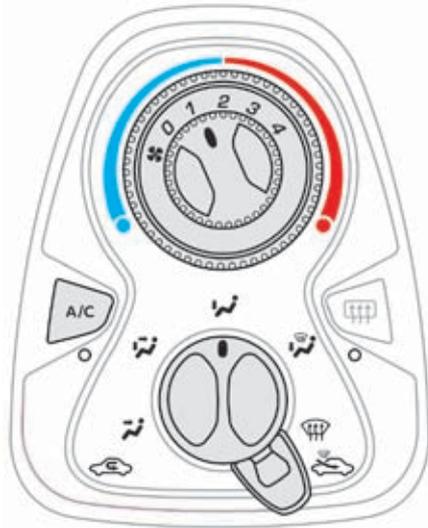
Windschutzscheibe



Der Regler für die Luftstromverteilung kann durch Stellung des Schalters in eine Zwischenposition eingestellt werden.

Manuelle Klimaanlage

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.



Temperaturregelung



Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

Regelung der Gebläsestärke



Drehen Sie den Regler von 1 bis 4, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

Verteilung des Luftstroms



Mittlere Düse und seitliche Belüftungsdüsen



Mittlere Düse, seitliche Belüftungsdüsen sowie Belüftungsdüsen im Fußraum



Fußraum



Windschutzscheibe und Fußraum



Windschutzscheibe

Frischlufzufuhr / Umluftbetrieb

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischlufzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



- ☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach links, um ihn auf die Position "Luftumwälzung Innenraum" einzustellen.



- ☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach rechts und kehren Sie in die Position "Luftzufuhr von außen" zurück.

Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

- ☞ Drücken Sie diese Taste, die dazugehörige Kontrollleuchte schaltet sich ein.



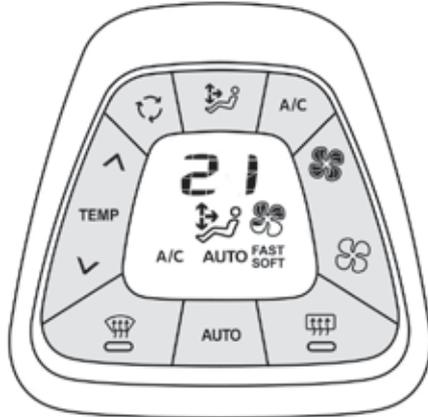
Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist.

Aus

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste, die dazugehörige Kontrollleuchte erlischt.

Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor.



Automatikprogramm

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Frischluftzufuhr automatisch und optimal regelt. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur funktionieren, wenn die Fenster und das elektrische Fallschiebedach geschlossen sind. Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen von einem Start des Fahrzeugs bis zum nächsten beibehalten.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Gebläsestärke ihren Höchstwert nur schrittweise.



☞ Drücken Sie die Taste **"AUTO"**. Das Kürzel **"AUTO"** wird angezeigt.

Durch erneutes Drücken der Taste **"AUTO"** können Sie nacheinander eine der nachfolgenden Einstellungsarten auswählen:



Ermöglicht einen optimalen Betrieb des Systems.



Bietet den thermischen Komfort bei gleichzeitiger Begrenzung der Gebläsestärke.



Begünstigt eine dynamische Luftverteilung im Wesentlichen durch die seitlichen Belüftungsdüsen.

Manuelle Regelung über die Bedientasten

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden.

Das Symbol "AUTO" erlischt.

Zum Umschalten auf Automatikbetrieb drücken Sie die Taste "AUTO".

Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und ist nicht optimal, was den Raumkomfort angeht.

Temperaturregelung

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



- ☞ Drücken Sie diese Taste nach unten, um den Wert zu verringern oder nach oben, um ihn zu erhöhen.

Für optimalen Klimakomfort empfiehlt sich eine Einstellung um den Wert 21. Allerdings liegt je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen sehr kalt oder sehr warm. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um den gewünschten Temperaturkomfort rasch zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

i Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drücken Sie Taste zur Einstellung der Temperatur nach unten oder nach oben bis zur Anzeige von "LO" oder "HI".

Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Gebläsestärke zu erhöhen.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Gebläsestärke zu verringern.

Das Symbol für die Gebläsestärke ist ein Propeller, dessen einzelne Flügel sich füllen.

Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Nacheinander diese Taste betätigen, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zu der zentralen Düse und den seitlichen Belüftungsdüsen,
- zu der zentralen Düse, den seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum der Fahrgäste,
- in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe und in den Fußraum der Fahrgäste,
- zur zentralen Düse, den seitlichen Belüftungsdüsen und zur Windschutzscheibe,
- zur Windschutzscheibe.

Frischluftezufuhr / Luftumwälzung



☞ Durch Drücken dieser Taste kann der Innenraum von der Außenluft isoliert werden.
Das Symbol für den Umluftbetrieb erscheint.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Durch erneutes Drücken dieser oder der "AUTO"-Taste wird der Frischlufteinlass wieder geöffnet und die Frischluftezufuhr erneut automatisch geregelt. Das Symbol für den Umluftbetrieb erlischt.

! Fahren Sie nicht zu lange mit Umluftbetrieb (die Scheiben können beschlagen und die Luft schlechter werden).

Klimaanlage ein/aus



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage (Kühlluft) auszuschalten.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Feuchtigkeit, Beschlag).

Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Klimaanlage (Kühlluft) wieder auf automatischen Betrieb geschaltet. In der Anzeige erscheint "A/C".

Ausschalten der Anlage



☞ Drücken Sie auf die Taste zur Einstellung der Gebläsestärke, bis das Propellersymbol verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Klimaanlage ausgeschaltet.

Das Innenraumklima wird nicht mehr geregelt.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

Durch erneutes Betätigen der Taste **"AUTO"** wird die Anlage wieder eingeschaltet, und zwar unter Beibehaltung der vor dem Ausschalten eingestellten Werte.



Fahren Sie nach Möglichkeit nicht zu lange mit ausgeschalteter Klimaanlage (Es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird).

Beschlagfreihalten - Abtauen vorne



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Im Winter die seitlichen Belüftungsdüsen zu den Seitenfenstern ausrichten, um deren Abtrocknen oder Abtauen zu optimieren.

Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der entsprechenden Taste; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Mit Klimaautomatik

- ☞ Drücken Sie diese Taste. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.
- ☞ Um sie auszuschalten, drücken Sie diese Taste erneut. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.



Die anderen Einstellungen (Gebläsestärke, Luftverteilung, etc.) erfolgen automatisch.

Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung/Belüftung oder der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen.
Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

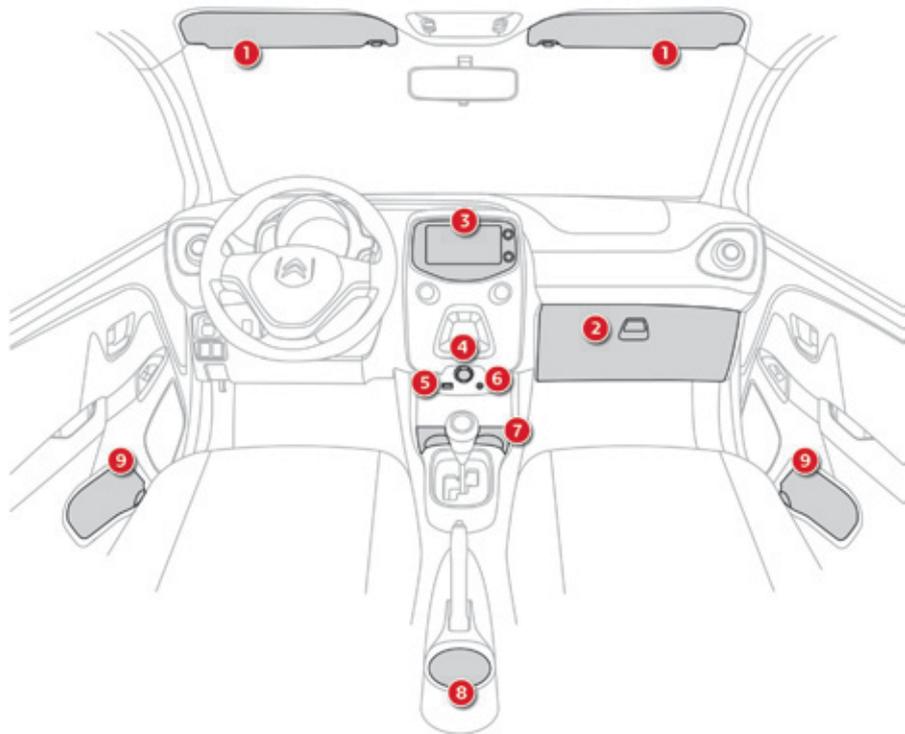
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Heckscheibenheizung auszuschalten.
Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



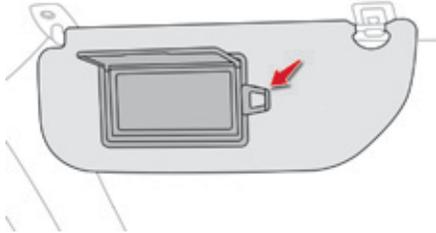
Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus (je nach Version), wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Ausstattung vorne

1. Sonnenblende
2. Handschuhfach
3. Audio-System, Touchscreen oder Staufach
4. 12V-Anschluss für Zubehör (120W max.)
Die Leistung beachten, um Beschädigung Ihres
Geräts zu vermeiden.
5. USB-Anschluss
6. Jack-Anschluss
7. Ablagefächer und Dosenhalter
8. Dosenhalter
9. Türstauflächen
Staufach für Wasserflasche



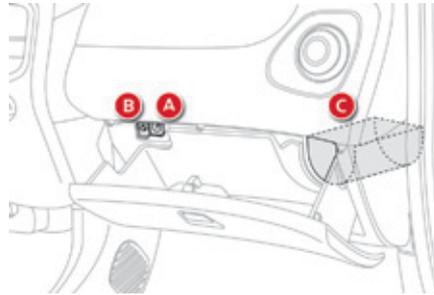
Sonnenblende



Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht.

Die Sonnenblenden sind mit einem Make-up Spiegel mit Abdeckung und einem Kartenhalter (oder Ticket-Ablage) ausgestattet.

Handschuhfach

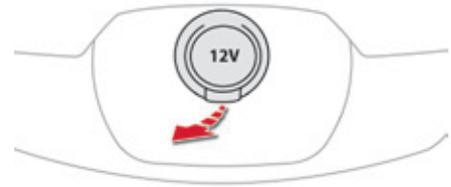


Im Handschuhfach können Sie Borddokumente des Fahrzeugs oder Sonstiges verstauen.

☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags **A** und die Taste zur Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung **B** (je nach Ausstattung). Das Handschuhfach verfügt seitlich über ein Einzelfach **C** zum Verstauen einer Wasserflasche (max. 1 Liter).

12V-Anschluss für Zubehör

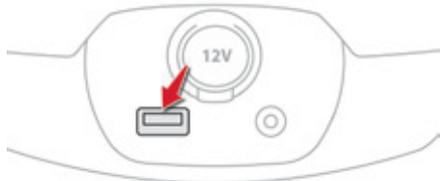


☞ Um ein Zubehöerteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, heben Sie den Deckel hoch und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

! Beachten Sie die maximale Leistung des Anschlusses (Gefahr der Beschädigung Ihres Zubehöerteils).

4

USB-Box



An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen. Die Box liest Audiodateien, die an Ihr Autoradio übermittelt werden, um über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abgespielt zu werden. Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über diejenigen am Bedienteil des Autoradios steuern.

i Das Gerät wird am USB-Ausgang angeschlossen und während des laufenden Betriebs automatisch geladen.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes, siehe Rubrik Audio und Telematik.

JACK-Anschluss



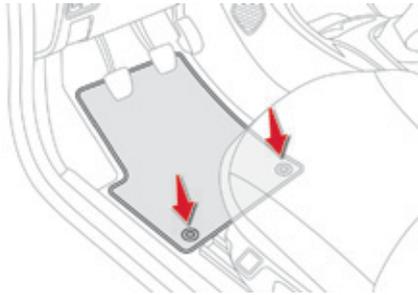
An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeugs abgespielt werden. Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

i Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie die Rubrik "Audio und Telematik".

Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



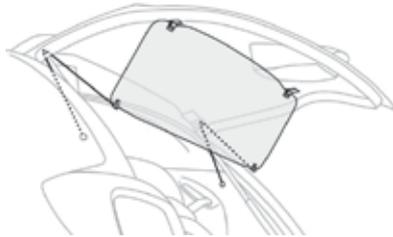
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsbegrenzers oder des ETG-Getriebes beeinträchtigen.

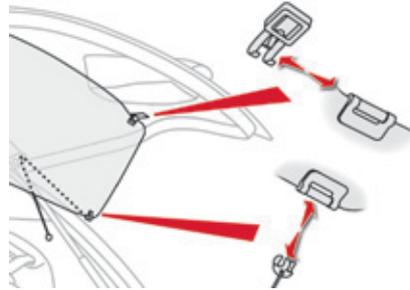
4

Hintere Ablage



Um das Laden des Kofferraums zu erleichtern, ist die hintere Ablage fest mit der Heckklappe verbunden.

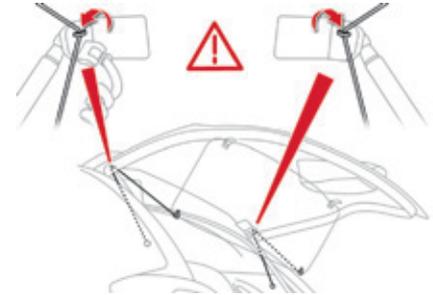
Beim Schließen der Heckklappe überprüfen Sie, dass nichts das Wiedereinsetzen der Ablage behindert.



Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ öffnen Sie die Heckklappe,
- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ ziehen Sie fest an der Ablage, um sie aus ihren an der Verkleidung der Heckklappe befestigten Scharnieren zu lösen.

Sie können sie dann aufrecht hinter den Vordersitzen verstauen.



Zum Wiedereinsetzen der Ablage:

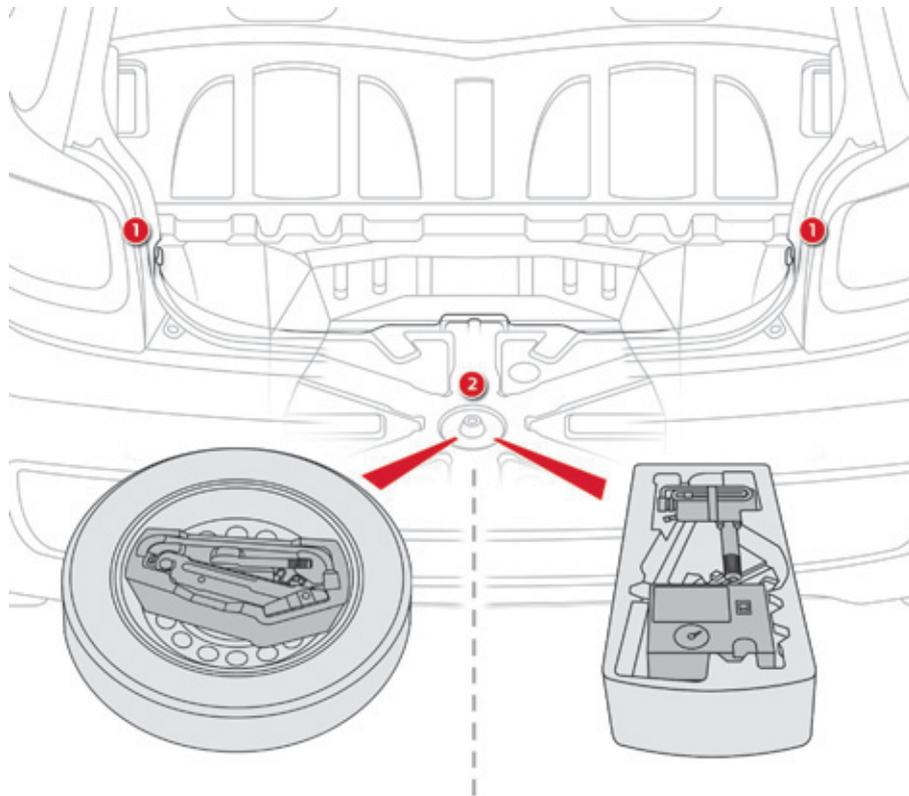
- ☞ öffnen Sie die Heckklappe,
- ☞ positionieren Sie die Unterseite der Ablage in Ihre Richtung zeigend,
- ☞ rasten Sie die Ablage in die beiden Scharniere ein,
- ☞ befestigen Sie die beiden Kordeln an den Führungshaken, die sich auf jeder Seite der Zylinder befinden,
- ☞ haken Sie die beiden Kordeln ein.

i Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die hintere Ablage, denn sie könnte sich aus ihrer Halterung lösen.

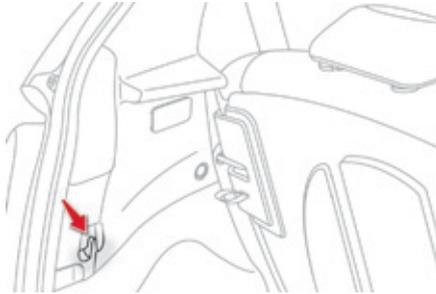
Ausstattung des Kofferraums

1. Haken
2. Ersatzrad für vorübergehende Verwendung und Werkzeug oder Staukasten

! Achten Sie darauf, das Rad oder den Staukasten vor Beladen des Kofferraums unbedingt wieder unter dem Bodenbelag einzusetzen.

**4**

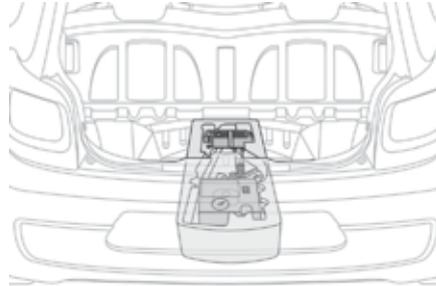
Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

! Zulässige Höchstlast an den Haken: **2 kg**

Staukasten



☞ Entfernen Sie den Kofferraumbelag, um an den Staukasten zu gelangen.

Je nach Ausrüstung enthält dieser spezielle Fächer für:

- eine Abschleppöse,
- ein provisorisches Reifenpannenset,
- ...

! Für die Ausführungen mit Staukasten: dieser muss unbedingt vor Beladen des Kofferraums eingesetzt werden.

Motor mit dem Schlüssel starten / anhalten

Zündschloss



1. Position "LOCK"
2. Position "ACC"
3. Position "ON"
4. Position "START"

i Wenn Sie das Zubehör über einen längeren Zeitraum nutzen (Schlüssel in Stellung 2 oder 3), besteht die Gefahr, dass die Batterie entladen wird. Ihr Fahrzeug kann in diesem Fall nicht mehr gestartet werden. **Seien Sie vorsichtig.**

Starten mit dem Schlüssel

Bei mit Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen:

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf die Position 2 und lösen Sie die Lenkung, indem Sie das Lenkrad leicht drehen.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Kupplungspedal.
- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf.
- ☞ Betätigen Sie die Zündung durch Drehen des Schlüssels bis in Position 4 (START).
- ☞ Wenn der Motor läuft, lassen Sie den Zündschlüssel los.
Das Zündschloss bewegt sich automatisch in Position 3 (ON) zurück.

Bei mit ETG-Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen:

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf die Position 2 und lösen Sie die Lenkung, indem Sie das Lenkrad leicht drehen.
- ☞ **Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es getreten.**
- ☞ Schalten Sie auf die Position N.
- ☞ Betätigen Sie die Zündung durch Drehen des Schlüssels bis in Position 4 (START).
- ☞ Wenn der Motor läuft, lassen Sie den Zündschlüssel los.
Das Zündschloss bewegt sich automatisch in Position 3 (ON) zurück.

Anhalten

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Schalten Sie in den Leerlauf (bei mit einem Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen) oder auf Position N (bei mit einem ETG-Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen).
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Ihre Richtung in Position 2 (ACC).
- ☞ Üben Sie einen Druck auf die Schlüsselachse aus und drehen Sie ihn in Position 1 (LOCK).
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Drehen Sie das Lenkrad bis zur Verriegelung der Lenksäule.

5

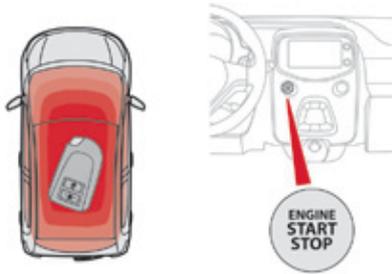
i Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel zu befestigen, der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, da hierdurch eine Funktionsstörung entstehen kann.

i Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.

Motor mit dem Keyless-System einschalten - ausschalten

Ändern des Fahrzeugmodus



i Wenn Sie Zubehör über einen längeren Zeitraum benutzen, wechselt das Fahrzeug nach ca. 20 Minuten automatisch in den Modus "OFF".
Seien Sie vorsichtig, um zu verhindern, dass die Batterie sich entlädt.



Mit dem elektronischen Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs; mit jedem Drücken auf die Taste " **START/STOP** ", **ohne Betätigung der Pedale** können Sie die Modi des Fahrzeugs ändern:

- ☞ Erstes Drücken (Modus "**ACC**")
Zubehör (Autoradio, 12V-Anschluss...) kann benutzt werden.
- ☞ Zweites Drücken (Modus "**ON**")
Zündung
- ☞ Drittes Drücken (Modus "**OFF**")

Starten mit dem elektronischen Schlüssel



Beim ersten Druck auf die Taste " **START/STOP** " blinkt die Kontrollleuchte langsam im Kombiinstrument.

Bei mit Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen:

- ☞ Stellen Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, den Gangschalthebel in den Leerlauf und treten Sie die Kupplung vollständig durch.



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument.



- ☞ Drücken Sie die Taste " **START/STOP** " und lassen Sie sie los.

Bei mit ETG-Getriebe ausgestatteten Fahrzeugen:

- ☞ Stellen Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, den Gangschalthebel auf **N** und betätigen Sie das Bremspedal.



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument.



- ☞ Betätigen Sie die Taste " **START/STOP** " und lassen Sie sie los.



Je nach Außentemperatur, kann jeder Startversuch etwa 30 Sekunden dauern. Während dieser Zeitspanne, die Taste " **START/STOP** " nicht erneut drücken und weder das Kupplungspedal noch das Bremspedal (je nach Ihrem Getriebetyp) loslassen.

Nach dieser Frist, wenn der Motor nicht gestartet wurde, drücken Sie erneut die Taste " **START/STOP** ", um einen weiteren Versuch durchzuführen.



Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, blinkt die Kontrollleuchte des "Keyless-Systems" umgehend im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste " **START/STOP** " gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen.

5

Der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren ist für die Zündung und das Starten des Motors unerlässlich. Sobald der Motor gestartet ist, überprüfen Sie, dass der elektronische Schlüssel weiterhin bis zum Ende der Fahrt im Fahrzeuginneren ist: Sie können das Fahrzeug nicht verriegeln.

Ausschalten mit elektronischem Schlüssel

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Stellen Sie bei mit **Schaltgetriebe** ausgestatteten Fahrzeugen den Schalthebel in den Leerlauf oder bei mit **ETG-Getriebe** ausgestatteten Fahrzeugen den Schalthebel auf die Position **N**.



- ☞ Drücken Sie, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, auf die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird ausgeschaltet.

Die Lenksäule wird bei Öffnen einer Tür oder bei Verriegeln des Fahrzeugs verriegelt.



Wenn das Fahrzeug nicht steht, stellt sich der Motor nicht aus.

Ein anhaltendes akustisches Signal ertönt, wenn Sie die Fahrtür öffnen und das Fahrzeug nicht im Modus "**OFF**" ist.



- ☞ Drücken Sie erneut die Taste "**START/STOP**", um in den Modus "**OFF**" zu schalten.

Notstart



Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet und Ihr Fahrzeug nach Drücken der Taste "**START/STOP**" nicht startet, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument:

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel in Position **N** bei Fahrzeugen mit ETG-Getriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.
- ☞ Berühren Sie mit der Ecke des elektronischen Schlüssels die Stelle, an der sich die Kontrollleuchte mit der Taste "**START/STOP**" befindet.
Ein akustisches Signal ertönt, wenn der elektronische Schlüssel erkannt wurde und das Fahrzeug in den Modus "**ON**" wechselt.
- ☞ Drücken Sie bei Fahrzeugen mit ETG-Getriebe das Bremspedal oder kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aus.
- ☞ Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte des "Keyless-Systems" im Kombiinstrument in grün aufleuchtet.
- ☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird gestartet.

Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Notausschaltung

Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu mehr als 2 Sekunden die Taste " **START/STOP** ".

In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

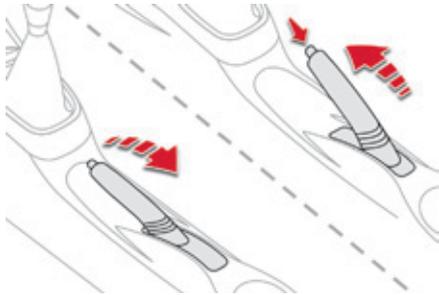
Elektronischer Schlüssel nicht erkannt

Wenn sich der elektronische Schlüssel während der Fahrt oder beim (späteren) Ausschalten des Motors nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, setzt Sie ein akustisches Signal davon in Kenntnis.



☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste " **START/STOP** ", wenn Sie das Ausschalten des Motors erzwingen möchten (**Vorsicht, ein erneutes Starten ist ohne den Schlüssel nicht möglich**).

Handbremse



Handbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Handbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Handbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Handbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Handbremse ganz nach unten.



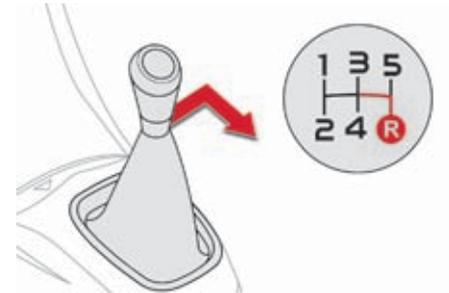
Diese Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt auf in Verbindung mit einem akustischen Signal, wenn die Handbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Handbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie einen Gang ein (Fahrzeug verfügt über Schaltgetriebe).

5-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Die Kupplung ganz durchdrücken.
- ☞ Schieben Sie den Gangschalthebel ganz nach rechts und dann nach hinten.

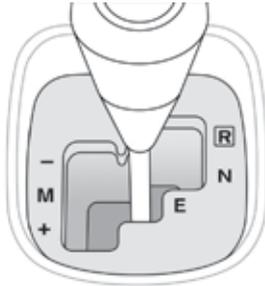


Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

ETG-Getriebe

Das 5-Gang-"ETG-Getriebe" bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer **Automatikschaltung** oder das mit einer **Handschaltung** verbundene Fahrvergnügen.

Wählhebel



- R.** Rückwärtsgang (Reverse): Betätigung der Bremse, bewegen Sie den Wählhebel nach rechts, dann nach vorne, um diese Position auszuwählen.
- N** Leerlauf (Neutral): Betätigung der Bremse, wählen Sie diese Position, um zu starten.
- E** Automatikbetrieb (Easy): bewegen Sie den Wählhebel nach hinten, um diesen Modus auszuwählen.
- M** Manueller Modus mit sequenziellem Schalten der Gänge: bewegen Sie den Wählhebel nach hinten, dann nach links, um diesen Modus auszuwählen.

Hebel unter dem Lenkrad



☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad "+", um hochzuschalten.

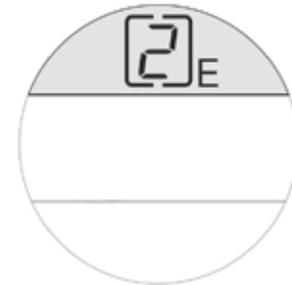


☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad "-", um zurückzuschalten.



Die Hebel unter dem Lenkrad ermöglichen nicht, weder den Leerlauf zu wählen, noch den Rückwärtsgang einzulegen oder zu verlassen.

Anzeige im Kombiinstrument



Die Wählhebelstellung (**R**, **N**, **E** oder **M**) wird im Kombiinstrument angezeigt.
Im Automatikbetrieb (Easy), wenn Sie zeitweise die Kontrolle der Schaltung übernehmen, wird der eingelegte Gang auch im Kombiinstrument angezeigt.

Fahrzeug starten

- ☞ Treten Sie bei angezogener Feststellbremse auf das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel auf **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

i Wenn Sie das Bremspedal nicht betätigen oder wenn der Wählhebel nicht auf Position **N** steht, kann der Motor nicht gestartet werden.

- ☞ Bei getretener Bremse, wählen Sie die Position **R**, **E** oder **M**.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal allmählich los. Das Fahrzeug bewegt sich sofort.

Funktion des autonomen Antriebs

Diese Funktion ermöglicht, das Fahrzeug mit einer größeren Flexibilität bei niedriger Geschwindigkeit zu bewegen (Parkmanöver, Staus, ...).

Nachdem man zuvor den Wählhebel in Position **E**, **M** oder **R** gestellt hat, **bewegt sich das Fahrzeug sobald Sie das Bremspedal lösen**, bei niedriger Geschwindigkeit, Motor im Leerlauf.

! Bei laufendem Motor, lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeuginnenraum zurück.

i Die Funktion des autonomen Antriebs kann vorübergehend nicht verfügbar sein, wenn die Kupplungstemperatur zu hoch ist oder wenn die Steigung zu stark ist. Ein akustisches Signal ertönt, wenn die Kupplungstemperatur zu hoch ist.

Automatikbetrieb (EASY)

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **E**. Das Getriebe funktioniert auch im auto-aktiven Modus, ohne Eingriff des Fahrers. Es wählt ständig den am besten geeigneten Gang für die nachfolgenden Parameter aus:

- Optimierung des Verbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeuglast.

Um eine optimale Beschleunigung zu erreichen, z.B. beim Überholen eines anderen Fahrzeugs, drücken Sie kräftig das Gaspedal und überschreiten den Widerstandspunkt.

Es ist jederzeit möglich, den Modus zu wechseln, indem Sie den Wählhebel aus der Position **E** in die Position **M** bewegen und umgekehrt.

! Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Handschaltung

Vorübergehende manuelle Gangschaltung

Sie können vorübergehend mit den Hebeln unter dem Lenkrad **"+"** und **"-"** die Gänge manuell wählen. Die Anforderungen zum Gangwechsel werden nur berücksichtigt, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Fall der Ablehnung, ertönt ein akustisches Signal.

Der eingelegte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt.

Diese Funktion ermöglicht die Einschätzung von bestimmten Situationen, wie z. B. das Überholmanöver oder die Kurvenanfahrt.

Nach kurzer Zeit ohne Betätigung der Hebel, schaltet das Getriebe die Gänge wieder automatisch.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**.
- ☞ Schalten Sie die Gänge hoch oder runter mithilfe:
 - des Wählhebels, durch kurzes Drücken :
 - nach hinten **"+"**, um hochzuschalten,
 - nach vorne **"-"**, um herunterzuschalten.
 - oder der Hebel unter dem Lenkrad **"+"** oder **"-"**.

Der eingelegte Gang wird angezeigt.

Die Anforderungen zum Gangwechsel werden nur berücksichtigt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Es ist nicht notwendig das Gaspedal während der Gangwechsel loszulassen. Im Fall der Ablehnung, ertönt ein akustisches Signal.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung, schaltet das Getriebe automatisch zurück, um zu ermöglichen, das Fahrzeug im richtigen Gang erneut zu starten.

Bei starker Beschleunigung ist eine Hochschalten nicht ohne Eingriff des Fahrers am Wählhebel oder den Hebeln unter dem Lenkrad möglich (außer wenn die Motordrehzahl nahe bei der maximalen Drehzahl liegt).

Es ist jederzeit möglich, den Modus zu wechseln, indem Sie den Wählhebel aus der Position **M** in die Position **E** bewegen und umgekehrt.



Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsgangs muss das Fahrzeug stehen, bei getretenem Bremspedal.
☞ Wählen Sie die Position **R** aus.

Ein akustisches Signal ertönt beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Fahrzeug anhalten

Das Fahrzeug kann angehalten werden, egal in welcher Stellung sich der Wählhebel befindet (**N**, **E** oder **R**).

Es ertönt jedoch ein akustisches Signal beim Öffnen der Fahrertür, wenn der Wählhebel sich nicht in Position **N** befindet.

! Auf jeden Fall müssen Sie **unbedingt die Feststellbremse anziehen**, damit das Fahrzeug nicht wegrollt.

! Bei Stillstand des Fahrzeugs, bei laufendem Motor, stellen Sie den Wählhebel unbedingt in die Leerlaufstellung **N**.

! Vor allen Arbeiten im Motorraum, überprüfen Sie, dass der Wählhebel sich in Leerlaufstellung **N** befindet und die Feststellbremse angezogen ist.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung weist auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, den Gang zu wechseln.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

5

i Bei einem ETG-Getriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

i Beim Motor VTi 82 schlägt Ihnen das System nur das Schalten in die höheren Gänge vor.

i Das System passt die Schalteempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

Berganfahrassistent

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

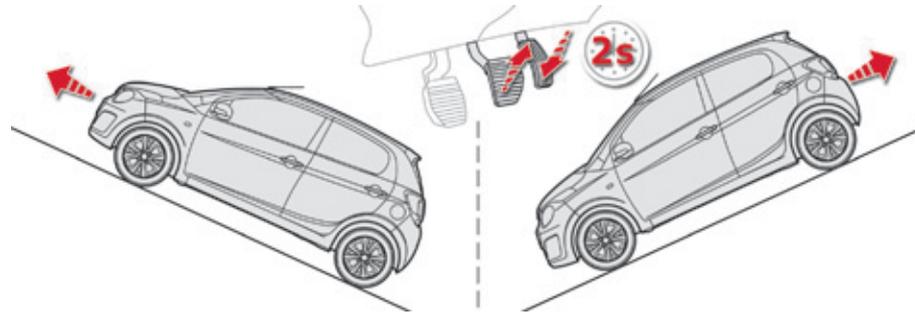
Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- verschiedene Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

! Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim ETG-Getriebe der Schalthebel in Position **E** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



Bei einer Störung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

STOP & START (Motor e-VTi 68)

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in Standby über:

- bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie in den Leerlauf schalten und das Kupplungspedal loslassen.

STOP & START-Zeitähler

Ein Teilzeit-Zähler berechnet die Dauer des eingeschalteten STOP-Modus während der Fahrt. Dieser wird im Bordcomputer angezeigt, sobald die STOP & START-Funktion wirkt.

Drücken Sie auf eine der Tasten zur Steuerung der Anzeige, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Ein Gesamtzeit-Zähler berechnet die Dauer des eingeschalteten STOP-Modus seit der letzten Rückstellung auf null.

Wenn dieser angezeigt wird, drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten zur Steuerung der Anzeige, um sie auf null zu stellen.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird hauptsächlich in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrtür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Fahrzeug an einer starken Steigung angehalten, in großer Höhe, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

Übergang des Motors in den Modus START



Diese Kontrollleuchte erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchdrücken,

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrtür öffnen,
- Sie die Motorhaube öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Fahrzeug an starkem Gefälle, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

Funktionsstörung

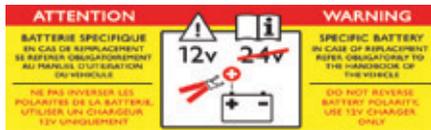


Bei einer Funktionsstörung des Systems blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.



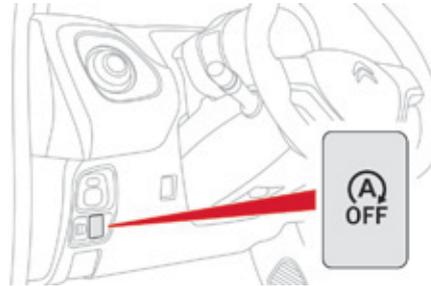
Dieses System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.

Zum Wiederaufladen ein 12V-Ladegerät verwenden und die Pole nicht vertauschen.

! Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Wenden Sie sich für jeglichen Eingriff an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit auf diese Taste, um das System zu deaktivieren.



Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf diese Taste. Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte im Kombiinstrument hingewiesen.

Das System wird bei jedem Neustart des Motors durch den Fahrer wieder aktiviert.

Geschwindigkeitsbegrenzer (Motor VTi 82)

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: dies kann unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit durchgeführt werden. Jedoch, wenn Sie mit weniger als 30 km/h fahren, wird die programmierte Geschwindigkeit auf 30 km/h festgelegt.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgesetzt**.

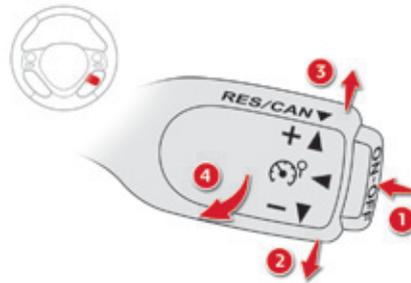
Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen, bis die programmierte Geschwindigkeitsgrenze wieder erreicht ist.

i Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

! Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienungsschalter des Geschwindigkeitsbegrenzers befinden sich an dieser Betätigung am Lenkrad.

1. Aktivierung / Deaktivierung des Begrenzers: durch Drücken auf das Ende des Bedienungsschalters
2. Verringerung des Wertes: durch Drücken des Bedienungsschalters nach unten
3. Erhöhung des Wertes: durch Drücken des Bedienungsschalters nach oben
4. Einschalten / Aufheben der Begrenzungsfunktion: indem Sie den Bedienungsschalter zu sich ziehen

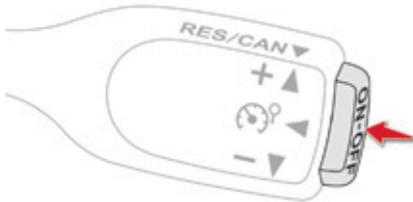
Anzeigen im Kombiinstrument



Die Daten werden in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt

5. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
6. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
7. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit

Ein der Begrenzungsfunktion



- ☞ Drücken Sie auf das Ende des Bedienungsschalters: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer ein, indem Sie den Bedienungsschalter zu sich ziehen, falls Ihnen die angezeigte Geschwindigkeit zusagt (standardmäßig die zuletzt programmierte Geschwindigkeit).

Pause der Begrenzungsfunktion

- ☞ Sie können den Begrenzer sofort wieder ausschalten, indem Sie den Bedienungsschalter erneut zu sich ziehen: in der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.
- ☞ Ziehen Sie den Bedienungsschalter erneut zu sich, um den Begrenzer wieder einzuschalten.

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

i Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Nach Auswahl der Funktion können Sie den Geschwindigkeitswert ändern:

- durch Drücken des Bedienungsschalters nach oben, um den Wert zu erhöhen,
- durch Drücken des Bedienungsschalters nach unten, um den Wert zu verringern.

Ein kurzes Drücken auf den Bedienungsschalter ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit von + oder - 1 km/h.

Ein anhaltendes Drücken auf den Bedienungsschalter ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit von + oder - 5 km/h.

Zeitweises Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig** und **über den Widerstand hinaus** durch, um die programmierte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

i Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem Fahrer ausgelöst wurde (starkem Gefälle ...).

Sobald das Fahrzeug wieder zu der programmierten Geschwindigkeit zurückgekehrt ist, ist der Begrenzer wieder aktiv: die Geschwindigkeit wird wieder dauernd angezeigt.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie auf das Ende des Bedienungsschalters. Die Anzeige mit den Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers verschwindet.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument weist auf eine Funktionsstörung des Begrenzers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

- ! Die Verwendung von Fußmatten, die nicht von CITROËN zugelassen sind, kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
 - achten Sie auf die richtige Befestigung der Fußmatte,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsbegrenzer (Motor VTi 68)

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: dies kann unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit durchgeführt werden. Jedoch, wenn Sie mit weniger als 30 km/h fahren, wird die programmierte Geschwindigkeit auf 30 km/h festgelegt.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgesetzt**.

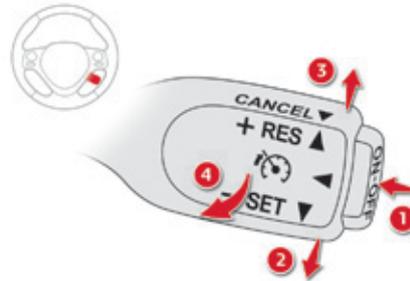
Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen, bis die programmierte Geschwindigkeitsgrenze wieder erreicht ist.

i Der Wert der programmierten Geschwindigkeit wird bei Ausschalten der Zündung gelöscht.

! Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienungsschalter des Geschwindigkeitsbegrenzers befinden sich an dieser Betätigung am Lenkrad.

1. Aktivierung / Deaktivierung des Begrenzers: durch Drücken auf das Ende des Bedienungsschalters
2. Programmierung der Geschwindigkeit, dann Verringerung des Wertes: durch Drücken des Bedienungsschalters nach unten
3. Wiederaufnahme der Begrenzung Erhöhung des Wertes: durch Drücken des Bedienungsschalters nach oben
4. Aufheben der Begrenzungsfunktion: indem Sie den Bedienungsschalter zu sich ziehen.

Anzeigen im Kombiinstrument

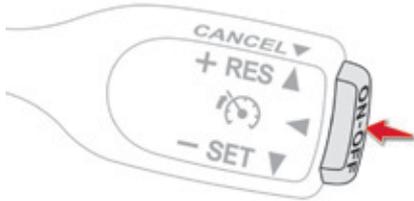


Die Daten werden in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt

5. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
6. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit

Wenn Sie die Anzeige sonstiger Daten auswählen (z.B. die Strecke **A**), erscheinen die Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers automatisch wieder nach Ablauf von ca. 6 Sekunden.

Ein der Begrenzungsfunktion



- ☞ Drücken Sie auf das Ende des Bedienungsschalters: Der Begrenzer wird eingeschaltet.



Diese Kontrollleuchte wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

- ☞ Beschleunigen oder verlangsamen Sie, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen.
- ☞ Drücken Sie den Bedienungsschalter nach unten, um die Geschwindigkeit zu programmieren. Die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug fährt, wenn Sie den Bedienungsschalter loslassen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit.

Pause der Begrenzungsfunktion

- ☞ Sie können den Begrenzer sofort ausschalten, indem Sie den Bedienungsschalter zu sich ziehen.
- ☞ Schieben Sie den Bedienungsschalter nach oben, um den Begrenzer wieder mit der gleichen Sollgeschwindigkeit einzuschalten.

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Sobald die Geschwindigkeit programmiert ist, können Sie sie durch Drücken des Bedienungsschalters verändern:

- nach oben, um sie zu erhöhen,
- nach unten, um sie zu verringern.

Ein kurzes Drücken auf den Bedienungsschalter ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit in Schritten von + oder - 1km/h.

Ein anhaltendes Drücken auf den Bedienungsschalter ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeit in Schritten von + oder - 5 km/h.

Zeitweises Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig** und **über den Widerstand hinaus** durch, um die programmierte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch

i blinkt.
Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem

Fahrer ausgelöst wurde (starkem Gefälle ...).
Sobald das Fahrzeug wieder zu der programmierten Geschwindigkeit zurückgekehrt ist, ist der Begrenzer wieder aktiv: die Geschwindigkeit wird wieder dauernd angezeigt.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie auf das Ende des Bedienungsschalters. Die Anzeige mit den Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers verschwindet.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument weist auf eine Funktionsstörung des Begrenzers hin.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



Die Verwendung von Fußmatten, die nicht von CITROËN zugelassen sind, kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

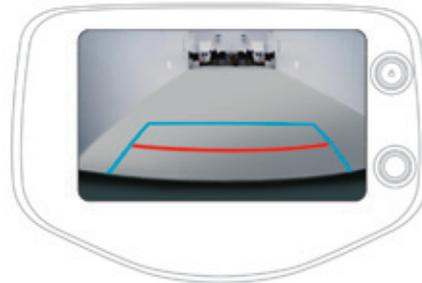
- achten Sie auf die richtige Befestigung der Fußmatte,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Rückfahrkamera

Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert.



! Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen.



Die optische Rückmeldung erfolgt nur auf dem Touchscreen mit Angabe der Grenze des Stoßfängers hinten (rote Linie) und der allgemeinen Richtung des Fahrzeugs (blaue Linien).

! Niemals zurückfahren, indem Sie nur den Bildschirm berücksichtigen.

! **Hochdruckreinigung**
Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von der Optik der Kamera entfernt halten.

Der von der Kamera abgedeckte Bereich ist begrenzt: die Gegenstände, die sich in unmittelbarer Nähe des Stoßfängers oder darunter befinden sind nicht sichtbar.

Das Weitwinkelobjektiv der Kamera verzerrt das auf dem Bildschirm projizierte Bild: die auf dem Bildschirm sichtbaren Abstände können sich von den tatsächlichen Abständen unterscheiden. Diese Verzerrung variiert je nach den Lastbedingungen des Fahrzeugs und der Neigung der Straße.

i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten, Tuch.

Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

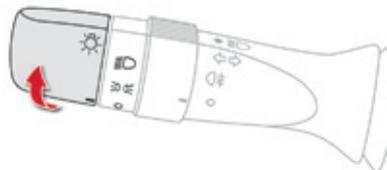
Zusatzbeleuchtung

Weitere Beleuchtungsmöglichkeiten werden für besondere Fahrbedingungen angeboten:

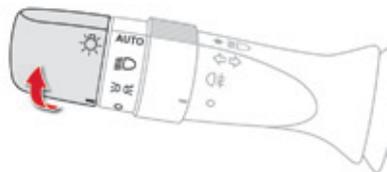
- eine Nebelschlussleuchte,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.



Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.



Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus / Tagfahrlicht



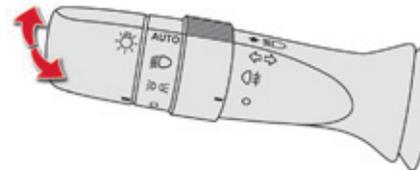
Nur Standlicht



Abblend- oder Fernlicht



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



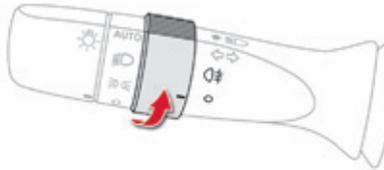
Hebel zum Umschalten von Abblend- auf Fernlicht

Abblendlicht eingeschaltet, drücken Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten. Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um wieder auf Abblendlicht zu schalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichtheupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.



Ring zum Einschalten der Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte funktioniert zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlussleuchte

- ☞ Den Ring nach vorne drehen, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten. Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchte und Standlicht eingeschaltet.
- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um alle Leuchten auszuschalten.

! Bei klarem Wetter oder Regen darf die Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie darf nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelschlussleuchte von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, die Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt wird.

i Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

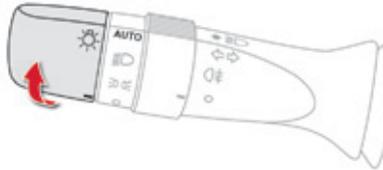
Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

i Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein anhaltendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Beleuchtungsautomatik



Bei geringer Außenhelligkeit schalten sich Stand- und Abblendlicht mithilfe eines Helligkeitssensors automatisch und ohne Betätigung durch den Fahrer ein.

Sobald die Helligkeit wieder ausreichend ist, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.

Der Sensor befindet sich am unteren Rand der Windschutzscheibe.

Einschalten

- ☞ Drehen Sie den Ring auf Position "AUTO".

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Ring auf eine andere Position.

! Bei Nebel oder Schnee kann es sein, dass der Helligkeitssensor eine ausreichende Helligkeit feststellt. In diesen Fällen wird die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass der Helligkeitssensor nicht verdeckt wird, damit seine Funktionsfähigkeit nicht eingeschränkt wird.

Manuelle Nachleuchtfunktion*



In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um den Insassen bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Einschalten

- ☞ Verschieben Sie den Beleuchtungsschalter auf die Position "Leuchten aus" oder "AUTO".
- ☞ Zündung ausgeschaltet, "Lichthupe" betätigen mithilfe des Beleuchtungsschalters.

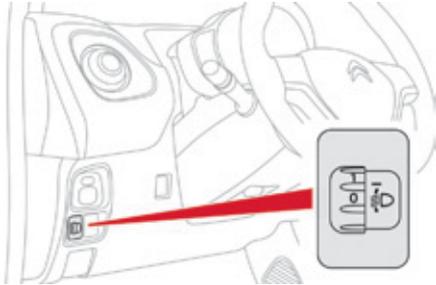
Die Scheinwerfer schalten sich für etwa 30 Sekunden an.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich unverzüglich aus, wenn:

- Sie die Lichthupe erneut betätigen,
- Sie den Beleuchtungsschalter in eine andere Position verstellen,
- Sie die Zündung einschalten.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. Fahrer allein
- 0.5. Fahrer + Beifahrer
- 1.5 4 Personen
- 3. 4 Personen + zulässige Höchstlast
- 3.5. Fahrer + zulässige Höchstlast

i Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

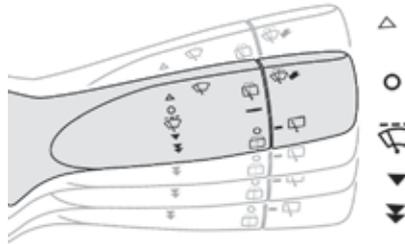
i Die Ausgangsstellung ist "0".

Scheibenwischerschalter

i Um eine ordnungsgemäße Funktion der Scheibenwischer zu gewährleisten, entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen Schnee, Eis oder Raureif von der Frontscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern sowie von der Frontscheibendichtung.

! Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Frontscheibe kleben.

Manuelle Bedienung



Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.

Frontscheibenwischer

Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.



Einzelwischen

Für einmaliges Wischen der Windschutzscheibe, die Betätigung anheben und dann wieder loslassen.



Aus



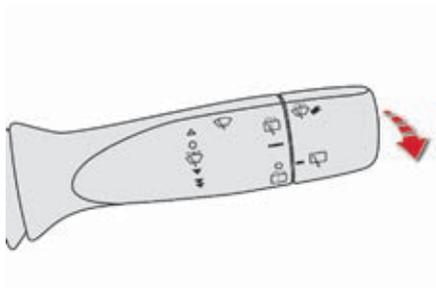
Intervallwischen



Normales Wischen (mäßiger Regen)

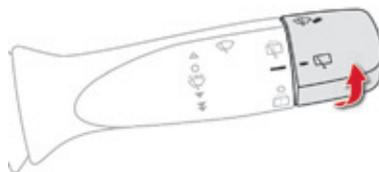


Schnelles Wischen (starker Niederschlag)



Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

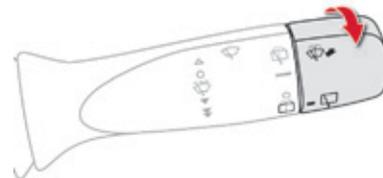


Heckscheibenwischer



Drehen Sie den Ring in dieser Position zum Einschalten des Scheibenwischers auf Dauerbetrieb.

Ein Impuls nach vorne ermöglicht während des Wischens die Scheibenwaschanlage zuzuschalten.



Heckscheibenwaschanlage

Scheibenwischer aus, zum einmaligen Sprühen in Verbindung mit mehreren Wischvorgängen, drehen Sie die Betätigung auf sich zu.

i Wenn der Behälter der Scheibenwaschflüssigkeit leer ist, die Betätigung der Scheibenwaschanlage vorne oder hinten nicht mehr verwenden. Sie würden Gefahr laufen, die Pumpe zu beschädigen.

Deckenleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte beim Öffnen einer der Türen ein.



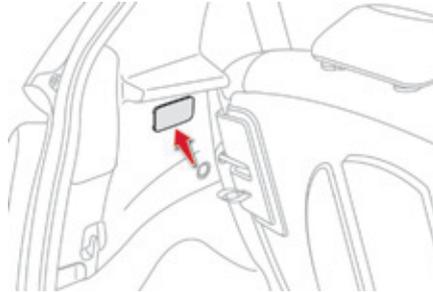
Die Deckenleuchte ist auf Dauer ausgeschaltet.



Die Deckenleuchte ist auf Dauer eingeschaltet.

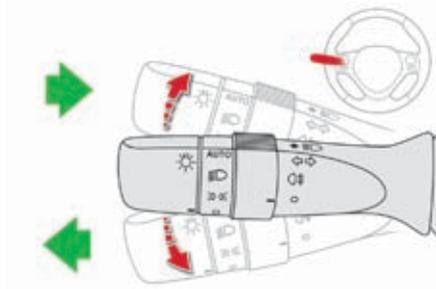
i Wenn sie in der Position "eingeschaltet auf Dauer" geblieben ist, schaltet sich die Deckenleuchte ca. 20 Minuten später nach dem Schließen der letzten Tür automatisch aus.

Kofferraumbeleuchtung*



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

Fahrtrichtungsanzeiger Hupe



- ☞ Links: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



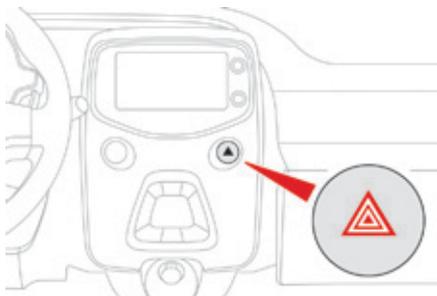
- ☞ Drücken Sie auf eine der Speichen des Lenkrads.



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

! Beim Manövrieren darauf achten, dass Sie nicht unbeabsichtigt die Hupe betätigen.

Warnblinker



Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

☛ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.

! Das System der Reifenfülldruckererkennung ersetzt weder die Wachsamkeit noch die Verantwortung des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

7

Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem Notfall-Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

oder

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Neuinitialisierung

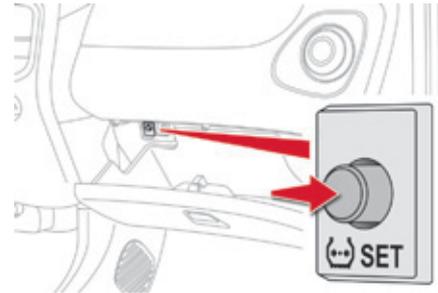


Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.

Ein Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule erinnert Sie daran.



Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.



Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt **bei eingeschalteter Zündung** (Schalter in Position "ON" oder Modus "ON") und Fahrzeug im Stand.

- ☞ Öffnen Sie das Handschuhfach.
- ☞ Drücken Sie die Reinitialisierungstaste.



- ☞ Wenn diese Kontrollleuchte 3 Mal im Kombiinstrument blinkt, erfolgt die Reinitialisierung.
- ☞ Warten Sie einige Minuten bevor Sie die Zündung ausschalten (Schalter in Position "ACC" oder "LOCK", oder Modus "OFF").

Die neuen gespeicherten Reifendruckwerte werden von dem System als Standardwerte berücksichtigt.

i Schneeketten

Das System muss nach Montage oder Demontage der Schneeketten nicht neu initialisiert werden.

! Die Reifendrucküberwachung ist nur dann zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit dem richtig eingestellten Reifendruck der vier Reifen abgefragt wird.

Funktionsstörung



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent,
- Antriebsschlupfregelung (TRC),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Diese Systeme sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und tragen zu einer besseren Kurvensteuerung, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn, bei.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.

Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen. Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (TRC)

Dieses System sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft dieses System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionsweise

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Fahren Sie vorsichtig bei mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



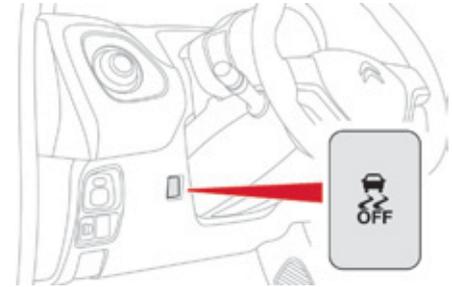
Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Unbedingt sofort anhalten unter Beachtung aller Sicherheitsvorkehrungen.

Wenden Sie sich schnell an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.
Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

i **Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**



Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) und Antriebsschlupfregelung (TRC)

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.

Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.



Die Aktivierung des Systems DSC wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt, in Verbindung mit einem akustischen Signal.



Die Aktivierung der Antriebsschlupfregelung (TRC) wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und TRC zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Es wird jedoch empfohlen, die Systeme sobald wie möglich wieder zu aktivieren.

Deaktivierung nur des TRC-Systems



☞ Drücken Sie kurz diese Taste.



Diese Warnleuchte leuchtet auf: das TRC-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb.

Deaktivierung der Systeme TRC und DSC



☞ **Bei stehendem Fahrzeug**, drücken Sie mehr als 3 Sekunden diese Taste.



Diese Warnleuchten leuchten auf: die Systeme TRC und DSC haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb.

Reaktivierung

Die Systeme TRC und DSC werden nach jedem Anlassen des Motors automatisch reaktiviert.



☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Wenn nur das TRC-System deaktiviert wurde, wird es wieder reaktiviert sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit ansteigt.

Wenn die Systeme TRC und DSC alle beide deaktiviert wurden, reaktivieren sie sich nicht von selbst wieder, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ansteigt.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Die Systeme TRC und DSC bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne

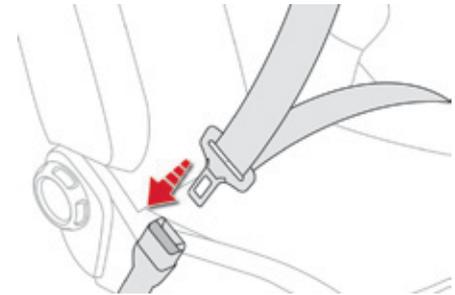


Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt.

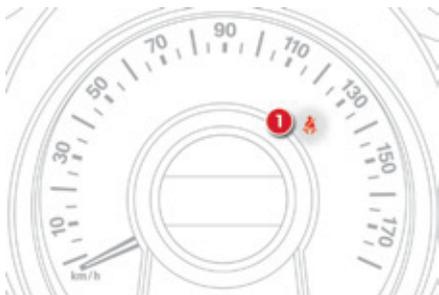


Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

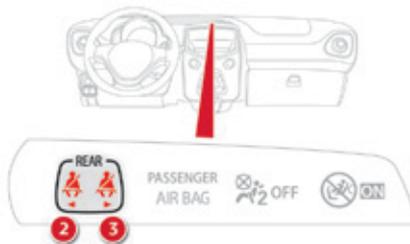
Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Warnleuchte(n) für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e)

1. Warnleuchte im Kombiinstrument für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e) vorne
2. Warnleuchte für abgelegten Gurt hinten links, in der Anzeige der Warnleuchten für Gurte und Beifahrer-Front-Airbag
3. Warnleuchte für abgelegten Gurt hinten rechts, in der Anzeige der Warnleuchten für Gurte und Beifahrer-Front-Airbag



i Wenn Sie Lasten auf den Beifahrersitz legen, könnte dies das Aufleuchten der Warnleuchte auslösen.

Warnleuchte für Gurt(e) vorne

Die Warnleuchte **1** leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn der Gurt vorne nicht angelegt oder abgelegt wurde.

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h und für die Dauer von ca. 30 Sekunden leuchtet diese Warnleuchte auf in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Nach dieser Frist, wenn der Sicherheitsgurt immer noch nicht angelegt wurde, verändert sich der Ton des akustischen Signals und bleibt aktiv für ca. zusätzliche 90 Sekunden.

Warnleuchte für Gurt(e) hinten

Die Warnleuchten **2** und/oder **3** leuchten in der Anzeige der Warnleuchten für Gurte und Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein oder mehrere Insassen hinten ihre Gurte abgelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h und für die Dauer von ca. 30 Sekunden erfolgt das Aufleuchten der Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Nach dieser Frist, wenn der Sicherheitsgurt immer noch nicht angelegt wurde, verändert sich der Ton des akustischen Signals und bleibt aktiv für ca. zusätzliche 90 Sekunden.

i Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

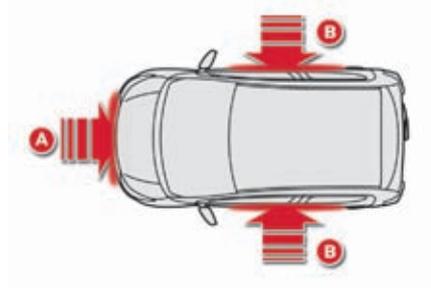
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dazu dienen soll, den Schutz der Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall zu verstärken. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer. In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen dabei, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs können sich die Airbags nicht entfalten; in diesen Fällen trägt der Sicherheitsgurt zu Ihrem Schutz bei.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

7

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

! Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

Front-Airbags



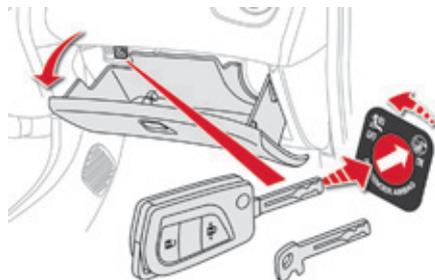
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden.

- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Kontrollleuchtenanzeige für Gurte und Beifahrer-Front-Airbag auf. Sie bleibt während der ganzen Dauer der Deaktivierung erleuchtet.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfallen des Airbags erleiden.

Reaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" **bei ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Kontrollleuchtenanzeige für Gurte und Beifahrer-Front-Airbag auf. Sie bleibt erleuchtet solange der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument meldet eine Fehlfunktion der Airbags.

Wenden Sie sich unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst. In diesem Fall, bauen Sie auf dem Beifahrersitz weder einen Kindersitz auf noch lassen einen Erwachsenen dort Platz nehmen.

Seiten-Airbags

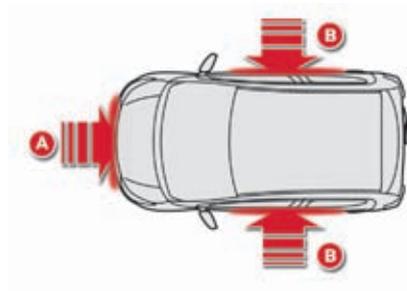


System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



Bei bestimmten Arten eines Frontalaufpralls können die Seiten-Airbags ebenfalls ausgelöst werden.

Kopf-Airbags

System, das zu einer Verstärkung des Schutzes von Fahrer und Insassen bei einem starken seitlichen Aufprall beiträgt und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst.

Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
 - **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

i Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen.

Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die maximale Längsposition hinten und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die maximale Längsposition hinten, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in maximaler Längseinstellung hinten.

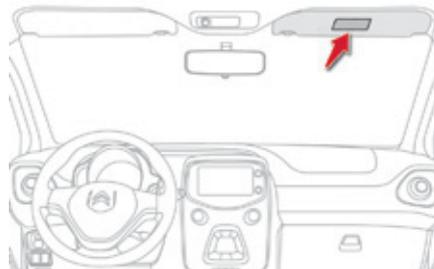
- i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

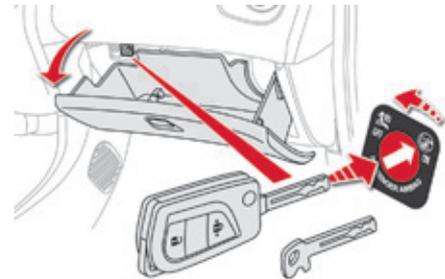
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



8

i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورا على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjok menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrengkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWA PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4
"KLIPPAN Optima"
Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5
"RÖMER KIDFIX"
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbaumöglichkeiten der Kindersitze, die mit Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen die folgende Tabelle Auskunft, inwieweit auf den einzelnen Plätzen Ihres Fahrzeugs ein Kindersitz eingebaut werden kann, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als Universalsitz **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen ist.

Gewicht des Kindes / Richtalter				
Platz	unter 13 kg Klassen 0 (b) und 0+ Bis ca. 1 Jahr	9 bis 18 kg Klasse 1 Von 1 bis ca. 3 Jahren	15 bis 25 kg Klasse 2 Von 3 bis ca. 6 Jahren	22 bis 36 kg Klasse 3 Von 6 bis ca. 10 Jahren
Beifahrersitz (c) (e)	U (R)*	U (R)*	U (R)*	U (R)*
Rücksitze (d)	U	U	U	U

8

* Auf dem Vorderplatz:

- Für den Einbau eines Kindersitzes mit Sockel: behindert die Rückenlehne, wenn man den Kindersitz auf dem Sockel befestigen möchte, stellen Sie die Rückenlehne ein, bis dass es keine Behinderung mehr gibt.
- Für den Einbau eines Kindersitzes "in Fahrtrichtung": gibt es einen Abstand zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, stellen Sie die Rückenlehne ein, bis dass sich der Kindersitz und die Rückenlehne berühren. Wenn sich die Gurtumlenkung vor der Gurtbandführung des Kindersitzes befindet, schieben Sie den Vordersitz nach vorne.
- Für den Einbau einer Sitzerrhöhung: wenn das Kind zu senkrecht sitzt, stellen Sie die Rückenlehne ein, um eine viel bequemere Position zu haben. Wenn sich die Gurtumlenkung vor der Gurtbandführung des Kindersitzes befindet, schieben Sie den Vordersitz nach vorne.

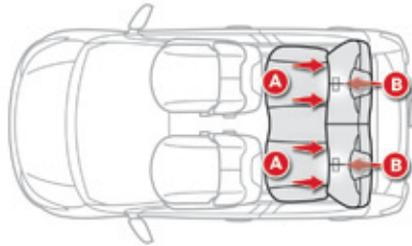
- a :** Universal-Kindersitz: Kindersitz, der mit dem Sicherheitsgurt in allen Fahrzeugen eingebaut werden kann.
- b :** Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und "Babytragetaschen" können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
Wenn diese in der 2. Reihe eingebaut werden, können sie die Benutzung der anderen Plätze versperren.
- c :** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- d :** Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz zu installieren, entgegen oder in Fahrtrichtung, schieben Sie die vorderen Fahrzeugsitze nach vorne und stellen die Rückenlehne aufrecht, um ausreichend Platz zum Kindersitz und den Beinen des Kindes zu lassen.
- e :** Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" **auf dem Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrer-Front-Airbag unbedingt deaktiviert sein. Andernfalls **besteht die Gefahr für das Kind, schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch die Entfaltung des Airbags zu erleiden.**
Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung"**auf dem Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert bleiben
- U :** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt; der Beifahrersitz ist in die mittlere Längsposition eingestellt.
- U (R) :** wie **U**, mit dem Fahrzeugsitz, der in die maximale hintere Längsposition eingestellt werden muss, Rückenlehne aufgestellt.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

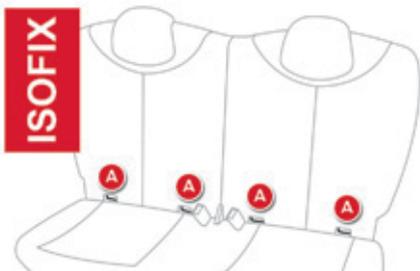
"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.

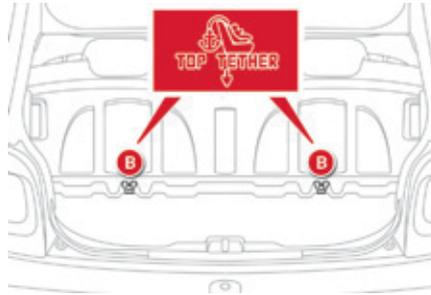
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Verankerungen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Verankerungen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Verankerung **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**Top Tether**) dient. Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.

Mit dem Top Tether kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Verankerungen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Verankerung **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem Top Tether zu befestigen:

- die vordere Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter dem Oberteil der Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurtes an der Verankerung **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

i Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

! Befolgen Sie strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

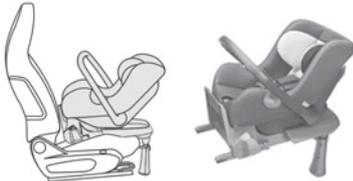
8

Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug, siehe zusammenfassende Tabelle.

Von CITROËN empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX-Kindersitze

"Baby P2C Mini" und seine ISOFIX-Basis (Größenklasse: E)

Gruppe 0+: von Geburt bis 13 kg



Wird "Entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.
Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.
In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet.

"Baby P2C Midi" und seine ISOFIX-Basis (Größenklassen: D, C, A, B, B1)

Gruppe 1: 9 bis 18 kg

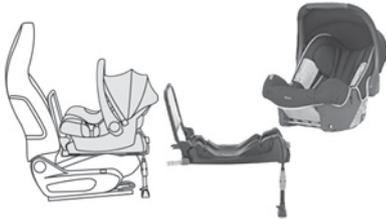


Wird "Entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.
Dieser Kindersitz kann auch "In Fahrtrichtung" benutzt werden.
Dieser Kindersitz kann **nicht** mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.
Wir empfehlen Ihnen, den Sitz bis zum Alter von 3 Jahren "Entgegen der Fahrtrichtung" zu verwenden.



Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung ihres Herstellers.

Die ISOFIX BABY P2C-Basis muss so eingebaut werden, dass an den ISOFIX-Klemmen die Nummern 3, 4 und 5 sichtbar sind; und der Stützfuß muss 6 sichtbare Löcher haben.

"RÖMER Baby-Safe Plus" und seine "Baby-Safe Plus ISOFIX-Basis" (Größenklasse: E)**Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg**

Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut. Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall, wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.



Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung Ihres Herstellers.

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse: B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur "in Fahrtrichtung".

Wird an Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. Top Tether mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.

Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Wir empfehlen Ihnen, die Liegeposition zu verwenden.



Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind.

In diesem Fall muss der Kindersitz zwingend mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden.

Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Herstellers.

Übersicht für Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze

Gemäß der europäischen Vorschrift gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit den Buchstaben zwischen **A** und **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX- Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Beifahrersitz	Kein ISOFIX									
Rücksitze	X		IL-SU (2)	IL-SU (1)		IL-SU (2)	IL-SU (1)	IUF IL-SU		



IUF: Für den Einbau eines ISOFIX-Universalkindersitzes "in Fahrtrichtung" geeigneter Platz, der mit oberem Gurt zu befestigen ist.

IL-SU: Für den Einbau folgender Halbuniversal-ISOFIX-Sitze geeigneter Platz:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit einem Stützfuß,
- Babyschale mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß

Zur Befestigung des oberen Gurts, siehe Rubrik "ISOFIX Befestigungen".

- (1):** Der Vordersitz muss in die vordere max. Längsstellung, mindestens 9 Rasten, eingestellt werden.
- (2):** Der Vordersitz muss in die vordere max. Längsstellung, mindestens 4 Rasten, eingestellt werden.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Empfehlungen für Kindersitze

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Für die Installation des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt überprüfen Sie, dass dieser richtig auf dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne. Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer ausreichend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des in einem "in Fahrtrichtung" installierten Kindersitzes sitzenden Kindes.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne gerade.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert. Bevor Sie einen Kindersitz mit Lehne auf einem Beifahrersitz einbauen, müssen Sie die Kopfstütze ausbauen. Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung Ihres Landes. Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" dort eingebaut ist. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft. CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

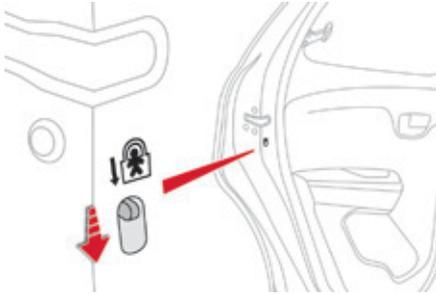
Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Kindersicherung



Die Kindersicherung macht ein Öffnen der hinteren Türen von innen unmöglich.

Der Schalter befindet sich an der Kante jeder Hintertür.

☞ Drücken Sie den Schalter nach unten.

Kontrollieren Sie vor jedem Einschalten der Zündung, ob die Kindersicherung ein- oder ausgeschaltet ist.

Das System funktioniert unabhängig von der Zentralverriegelung.

Kraftstoff tanken

Der Tank fasst ca. 35 Liter

Mindestfüllstand



Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf und das letzte Viereck blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt.

Der Tank enthält noch ca. 5 Liter.

Unter bestimmten Fahrbedingungen und je nach Motorversion kann die Reichweite unter 50 km liegen. Wenn das Viereck schneller blinkt, **bleiben Ihnen noch ca. 3 Liter.**



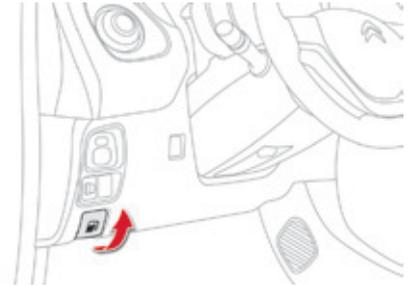
Bei leer gefahrenem Tank kann die Kontrollleuchte der Abgasentgiftungsanlage im Kombiinstrument aufleuchten. Nach mehrmaligem Starten des Motors erlischt sie automatisch wieder.

Tanken

Beim Tanken muss der **Motor abgestellt** und die **Zündung ausgeschaltet sein**. (Schalter in Position "LOCK" oder Modus "OFF").

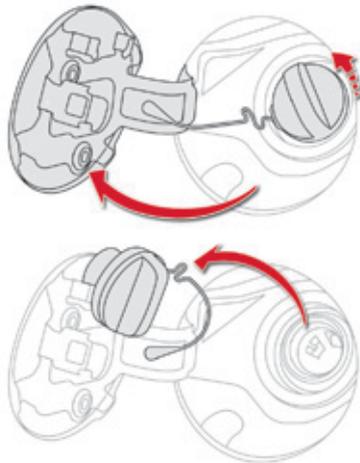
Der hinzugefügte Kraftstoff muss mehr als 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.

Auf einem Aufkleber innen an der Tankklappe ist der Kraftstofftyp angegeben, den Sie verwenden müssen. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird von der Dichtheit des Kraftstoffsystems hervorgerufen.



Um das Tanken problemlos durchzuführen:

- ☞ **Stellen Sie unbedingt den Motor ab und schalten Sie die Zündung aus (Schalter in Position "LOCK" oder Modus "OFF").**
- ☞ Ziehen Sie, auf der Fahrerseite, an der auf dem unteren Teil des Armaturenbretts befindlichen Betätigung, um die Tankklappe zu entriegeln.
- ☞ Öffnen Sie die Tankklappe.



- ☞ Drehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an den Haken auf der Innenseite der Tankklappe.
- ☞ Führen Sie die Zapfpistole bis zum Anschlag ein, bevor Sie sie auslösen, um den Tank zu befüllen (Spritzgefahr).
- ☞ Halten Sie sie während der gesamten Befüllung in dieser Position.

Nach dem Tanken:

- ☞ Schrauben Sie den Tankverschluss wieder auf, bis dass Sie ein Einrasten hören. Sobald Sie den Tankverschluss loslassen, dreht er sich leicht in die entgegengesetzte Richtung.
- ☞ Drücken Sie die Tankklappe, um sie wieder zu schließen.

Wenn Sie volltanken, füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach; dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Der Einfüllstutzen hat eine sehr enge Öffnung, die nur **bleifreies Benzin** zulässt.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

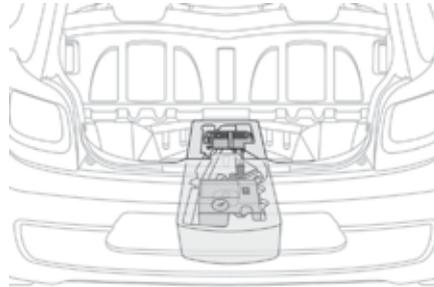
Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

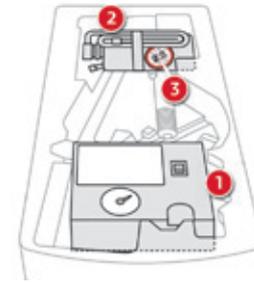
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Zusammensetzung des Pannensets



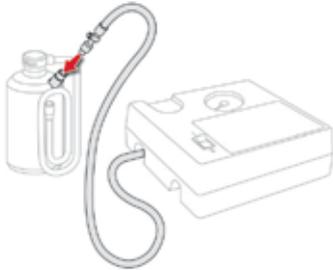
1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Dichtmittelfläschchen mit integriertem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

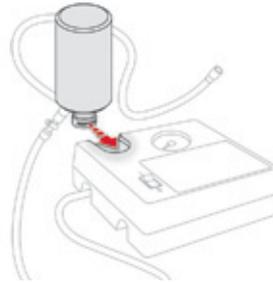
i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

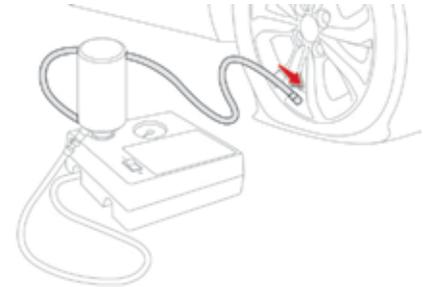
Reparaturanleitung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.

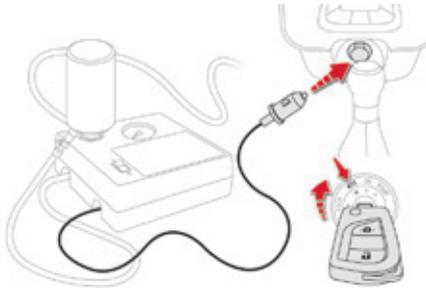


- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor versteauten Schlauch ab.
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.
- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

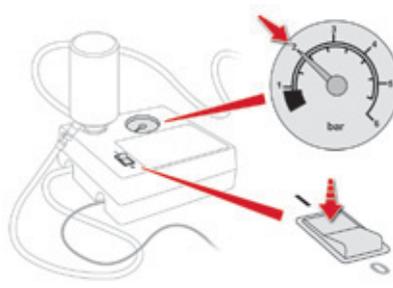


- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



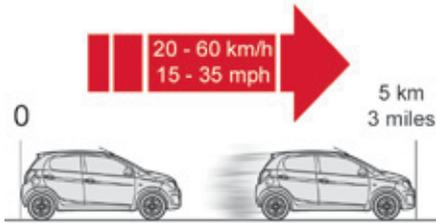
- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Stecker des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; trennen Sie den Schlauch des Ventils während dieses Vorgangs nicht (Spritzgefahr).

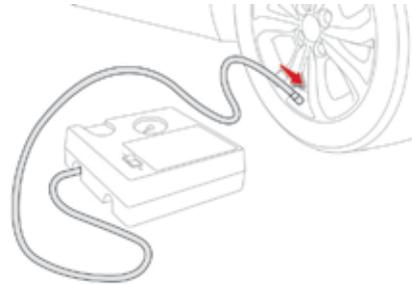
i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

! Vorsicht: das Dichtmittel (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen. Werfen Sie das Fläschchen nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich ein neues Fläschchen zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



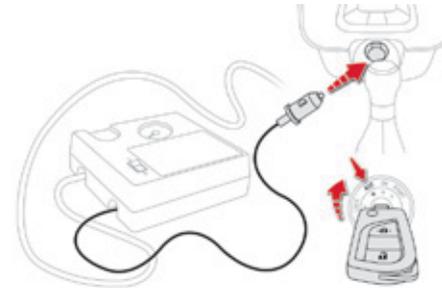
- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position "0".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

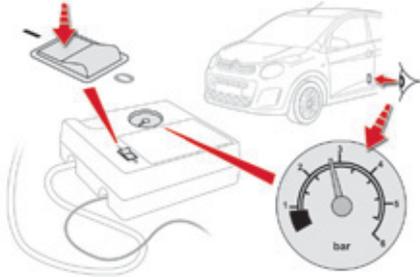


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit dem 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an.
Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

i Reifendrucküberwachung

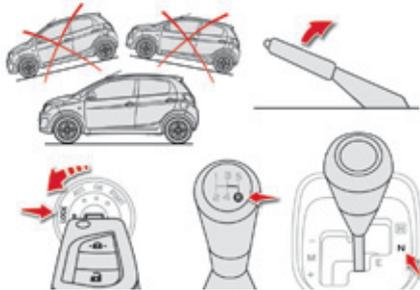
Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter.
Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".

- ! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden.
Siehe Rubrik "Reifendrucküberwachung".

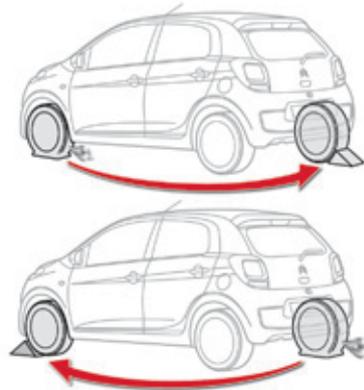
Radwechsel

Vorgehensweise zum Austausch eines defekten Rads durch das Ersatzrad mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Fahrzeug abstellen

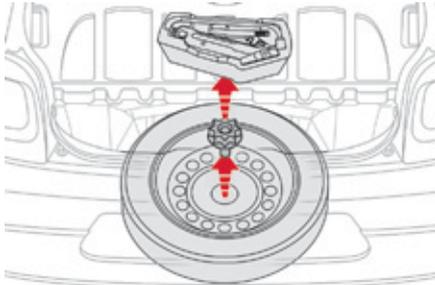


- ☞ Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund ab.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus (Modus **"OFF"**, bei den mit dem Keyless-System ausgestatteten Fahrzeugen) und legen Sie beim Schaltgetriebe den ersten bzw. den Rückwärtsgang ein oder stellen Sie beim ETG-Getriebe den Wählhebel auf **N**.



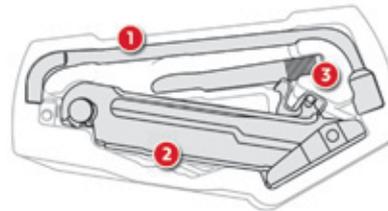
- ☞ Sichern Sie bei Bedarf das dem zu wechselnden Rad schräg gegenüberliegende Rad durch einen Keil.
- ☞ Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Zugang zum Ersatzrad und dem Werkzeug



Je nach Ausstattung, sind das Ersatzrad und das Werkzeug im Kofferraum, unter dem Bodenbelag, verstaut.

- ☞ Nehmen Sie den Kofferraumboden heraus.
- ☞ Nehmen Sie den Behälter heraus.
- ☞ Lösen Sie die mittlere Schraube zum Halten des Rads.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



Mitgeliefertes Werkzeug

In einem Behälter in der Mitte des Ersatzrades finden Sie folgendes Werkzeug:

1. Radschlüssel
2. Wagenheber mit Kurbel
3. Abnehmbare Abschleppöse

Siehe Rubrik "Abschleppen des Fahrzeugs"

i All das Werkzeug ist speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Sie dürfen es nicht für andere Zwecke verwenden.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (Unterstellbock benutzen).

Verwenden Sie nicht:

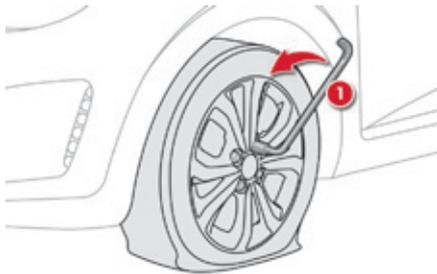
- den Wagenheber für einen anderen Zweck als das Anheben des Fahrzeugs,
- einen anderen Wagenheber als den vom Hersteller gelieferten.

Reifendruck

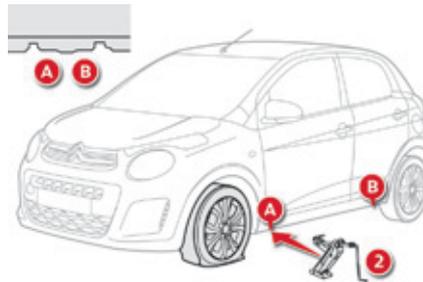
Der Reifendruck ist auf dem Aufkleber an der B-Säule, auf der Fahrerseite, angegeben.

Siehe Rubrik "Kenndaten".

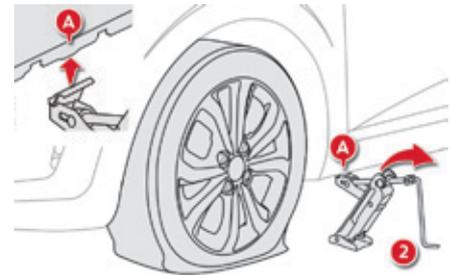
Rad abnehmen



- ☞ Entfernen Sie das Etikett in der Mitte des Ersatzrads (das darauf hinweist, dass ein Rad zu reparieren ist) und kleben Sie diesen im Innenraum des Fahrzeugs, im Sichtfeld des Fahrers, fest.
- ☞ Ziehen Sie die Radkappe mit dem Ende des Radschlüssels ab.
- ☞ Lösen Sie die Radschrauben mit dem Radschlüssel 1.



- ☞ Stellen Sie die Auflage des Wagenhebers 2 auf den Boden und achten Sie darauf, dass sie senkrecht zum vorderen Ansatzpunkt A oder hinteren Ansatzpunkt B steht, vorgesehen am Unterboden, möglichst nah zu dem zu wechselnden Rad.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 so weit auseinander, bis sein Kopf den verwendeten Ansatzpunkt A oder B berührt; die Auflagefläche A oder B des Fahrzeugs muss sich richtig in den mittleren Bereich des Wagenheber-Kopfes einfügen.

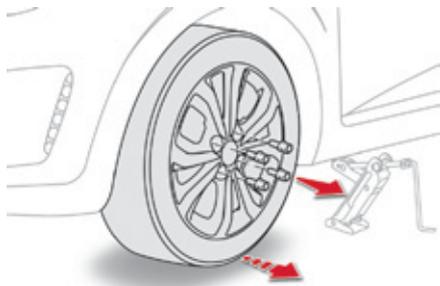


- ☞ Heben Sie das Fahrzeug an, bis ein ausreichender Platz zwischen Rad und Boden verbleibt, um dann leicht das (nicht defekte) Ersatzrad zu wechseln.



Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, besteht die Gefahr, dass der Wagenheber sich verschiebt oder einsinkt - Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an die Ansatzpunkte A oder B unter dem Fahrzeug zu stellen, indem Sie sicherstellen, dass die Auflagefläche des Fahrzeugs richtig auf dem Kopf des Wagenhebers zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber kann nachgeben - Verletzungsgefahr!

Rad montieren

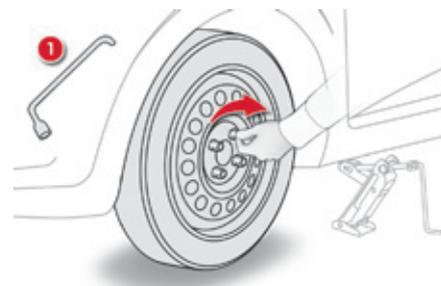


- ☞ Drehen Sie die Schrauben heraus und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Entfernen Sie das Rad.

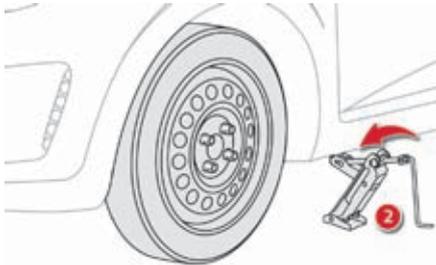


i Befestigung des "Notrads"

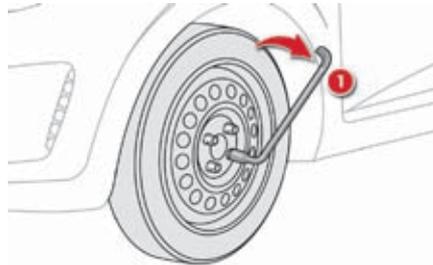
Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben beim Wiedereinbau feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt zum "Notrad" haben. Dies ist **normal**. Der Halt des Rads erfolgt durch die konische Auflage jeder Schraube.



- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Schrauben von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie sie nur mit dem Radschlüssel **1** leicht an.



- ☞ Senken Sie das Fahrzeug wieder ganz ab.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 herunter und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Schrauben mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Verstauen Sie Werkzeug und Rad im Kofferraum.

i Nach dem Radwechsel

Lassen Sie so schnell wie möglich durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie den beschädigten Reifen reparieren und schnellstmöglich wieder am Fahrzeug montieren.

- ! Bei Verwendung des "Notrads", fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
165/65 R14	9 mm
165/60 R15	

i Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Installationshinweise

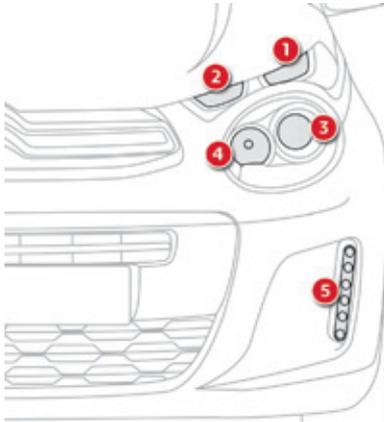
- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Austausch der Glühlampen

Frontleuchten



1. Standlicht (W5W)
2. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
3. Abblendlicht (H7-55W)
4. Fernlicht (H7-55W)
5. LED-Tagfahrlicht*

* LED: Leuchtdioden

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

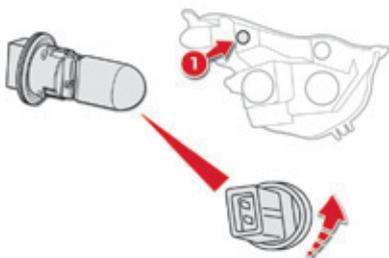
- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

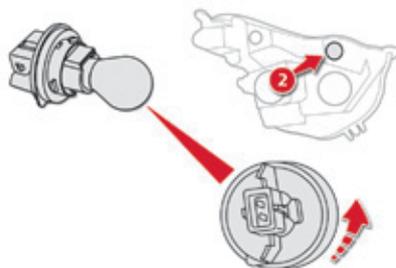
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



Standlicht (W5W)

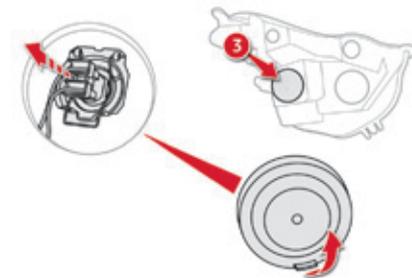
- ☞ Drehen Sie den Lampenträger um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe und tauschen Sie sie aus.



Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W bernsteingelb)

- ☞ Drehen Sie den Lampenträger um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe und tauschen Sie sie aus.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

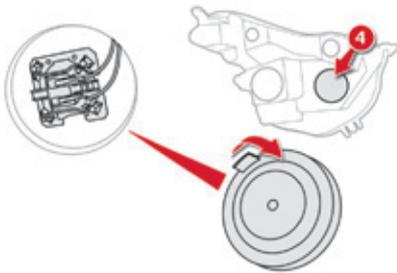


Abblendlicht (H7-55W)

- ☞ Ziehen Sie den Schutzdeckel ab, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Entfernen Sie die Feder, um den Lampenträger zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Einheit Lampenträger / Glühlampe ab und tauschen Sie sie aus.

Für den Wiedereinbau diese Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das CITROËN -Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

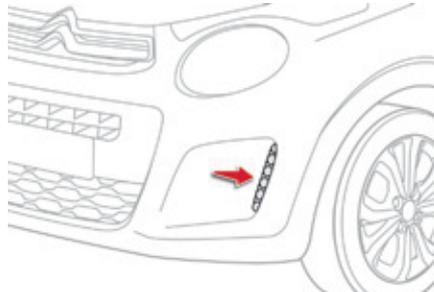


Fernlicht (H7-55W)

- ☞ Ziehen Sie den Schutzdeckel ab, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Entfernen Sie die Feder, um den Lampenträger zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Einheit Lampenträger / Glühlampe ab und tauschen Sie sie aus.

Für den Wiedereinbau diese Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

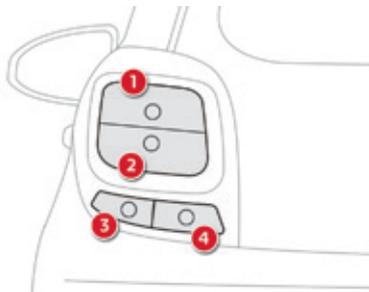
Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das CITROËN -Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



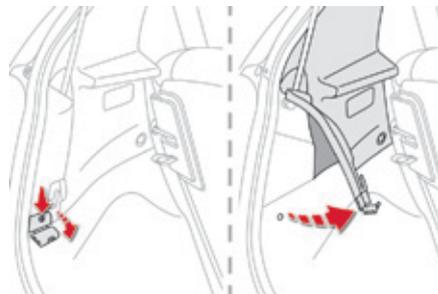
LED-Tagfahrlicht

Wenden Sie sich zum Austausch dieser Lampen an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Glühlampen hinten

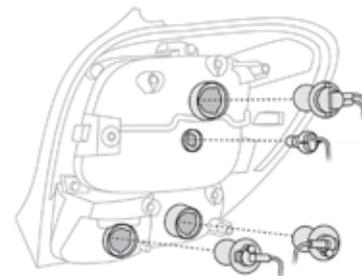


1. **Bremsleuchten (P21/5W)**
2. **Standleuchten (P21/5W)**
3. **Blinkleuchten (PY21W)**
4. **Rückfahrcheinwerfer (P21W), rechts
Nebelschlussleuchte (P21W), links**



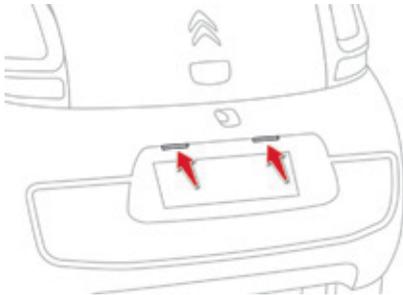
Diese Glühlampen werden ausgewechselt, indem man die Leuchten ausbaut:

- ☞ Kofferraum öffnen.
- ☞ Kippen Sie die Kunststoffabdeckung und entfernen Sie die Schraube.
- ☞ Drücken Sie die seitliche Verkleidung fest auseinander. Die Verformung der Verkleidung ist normal.
- ☞ Lösen Sie die Mutter und entfernen Sie diese (darauf achten, dass sie nicht in den Kotflügel fällt).
- ☞ Leuchte fest nach außen herausziehen.



- ☞ Über die Leuchtenrückseite die defekte Lampe entfernen und auswechseln.

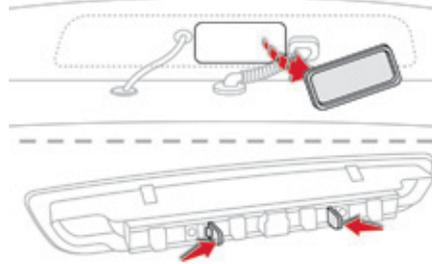
Beim Wiedereinbau umgekehrt vorgehen und auf den richtigen Sitz der Leuchte achten.



Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der Kerben außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

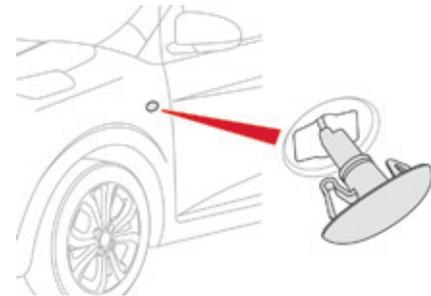
Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.



Dritte Bremsleuchte (4 Glühlampen W5W)

- ☞ Bei geöffnetem Kofferraum, die Plastikabdeckung lösen.
- ☞ Drücken Sie auf die Metallaschen, um die Leuchte zu lösen.
- ☞ Die Leuchte nach außen aus der Heckklappe herausnehmen.
- ☞ Den Lampenträger durch Zusammendrücken der beiden Plastiklaschen abnehmen.
- ☞ Die defekte(n) Glühlampe(n) ersetzen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



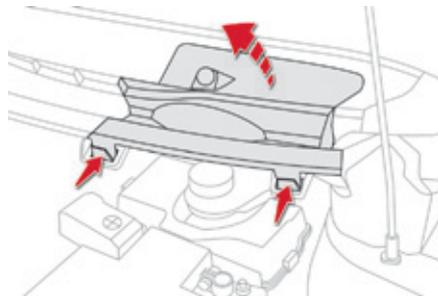
Seitliche Zusatzblinker (WY 5W bernsteingelb)

- ☞ Schieben Sie den Zusatzblinker nach vorne oder hinten und ziehen Sie ihn heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Lampenträger ab und tauschen Sie ihn aus.

Austausch der Sicherungen

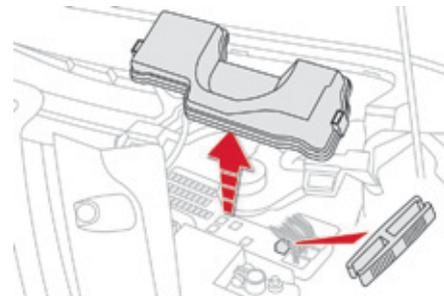
Die Sicherungskästen befinden sich unter dem Armaturenbrett im Innenraum und neben der Batterie im Motorraum.

Zugang zum Werkzeug



Die Abziehzange ist an der Vorderseite des Sicherungskastens im Motorraum befestigt.

- ☞ Lösen Sie die Plastikabdeckung, unter der Windschutzscheibe, durch Drücken auf die beiden Laschen.



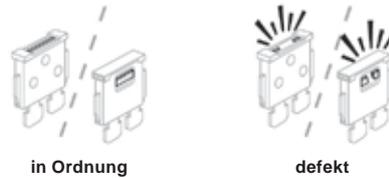
- ☞ Lösen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie rechts auf den Stift drücken.
- ☞ Entfernen sie die Halteklammer.

i Wenn Sie die Plastikabdeckung lösen, darauf achten, nicht die Dichtung zu lösen.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung ist es notwendig:

- ☞ die Störungsursache zu ermitteln und zu beheben,
- ☞ alle elektrischen Verbraucher auszuschalten,
- ☞ das Fahrzeug anzuhalten und die Zündung auszuschalten,
- ☞ die defekte Sicherung mithilfe der Zuordnungstabelle und den auf den nachfolgenden Seiten dargestellten Schaltplänen zu markieren.



Zange

Um einen Eingriff an der Sicherung vorzunehmen, ist es unbedingt erforderlich:

- ☞ die Spezialzange zum Herausziehen der Sicherung aus ihrer Aufnahme zu verwenden und den Zustand ihres Drahts zu überprüfen,
- ☞ eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke (gleiche Farbe) zu ersetzen; eine andere Stärke könnte eine Fehlfunktion hervorrufen (Brandgefahr).

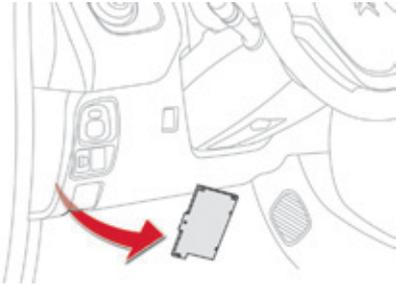
Wenn die Störung kurz nach dem Wechsel der Sicherung erneut auftritt, lassen Sie die elektrische Ausstattung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Einbau elektrischer Zubehörteile

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Standard- und Serienausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

- !** Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht von einem CITROËN-Vertragspartner nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, insbesondere wenn die Stromaufnahme der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet, wird grundsätzlich keine Haftung übernommen, kein Ersatz geleistet und die daraus entstandenen Instandsetzungskosten werden nicht ersetzt.

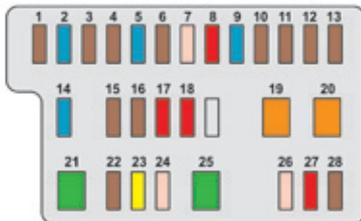
Sicherungen im Armaturenbrett



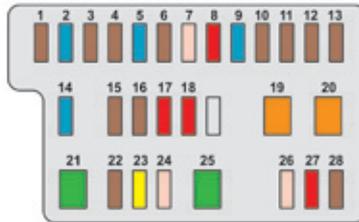
Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Armaturenbrett (Fahrerseite).

- ☞ Lösen Sie die weiße Plastikabdeckung, um zu den Sicherungen zu gelangen.

Nach beendeter Arbeit den Deckel wieder sehr sorgfältig anbringen.



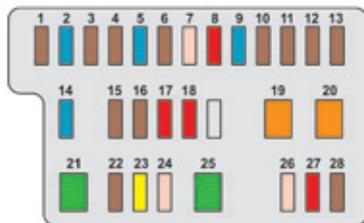
Sicherung Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1	5	Einspritzsystem - Autoradio - DSC-System
2	15	Scheibenwaschanlage vorne und hinten
3	5	Zentralschalteneinheit - Kombiinstrument - Anzeige- Klimaanlage - Abtauen der Heckscheibe und Außenspiegel - Sitzheizung - elektrisches Faltschiebedach - Autoradio
4	5	Elektrische Servolenkung -STOP & START
5	15	Heckscheibenwischer
6	5	Kühlerventilatorgruppe - ABS-System - DSC-System
7	25	Frontscheibenwischer
8	10	Abtauen der Außenspiegel
9	15	12V-Anschluss (max. 120W)
10	7,5	Außenspiegel - Autoradio - STOP & START - Kombiinstrument - Anzeige



Sicherung Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
11	5	Verriegelung der Lenkung - Einspritzsystem - ETG-Getriebe
12	7,5	Airbags
13	5	Kombiinstrument - Anzeige -STOP & START
14	15**	Lenkung - Einspritzsystem - Bremsleuchten
	7,5*	
15	7,5**	Einspritzsystem -STOP & START
	10*	
16	7,5	Motor-Diagnose
17	10	Bremsleuchten - drittes Bremslicht - Einspritzsystem - ABS-System - DSC-System - ETG-Getriebe - "Keyless-System"
18	10	Standlicht - Kennzeichenbeleuchtung - Nebelschlussleuchte - Nebelscheinwerfer - Rückleuchten - Helligkeitsregler
19	40	Klimaanlage

* Motor VTi 82

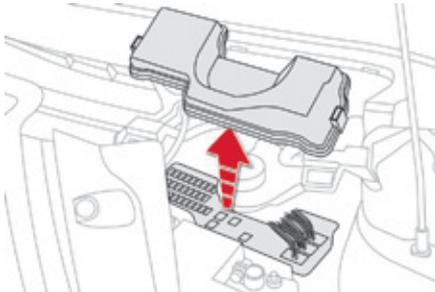
** Motor VTi 68



Sicherung Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
20	40	Klimaanlage - Motor-Diagnose - Standlicht - Kennzeichenbeleuchtung - Nebelschlussleuchte - Nebelscheinwerfer - Rückleuchten - Helligkeitsregler - Bremsleuchten - drittes Bremslicht - Einspritzsystem - ABS-System - DSC-System - ETG-Getriebe - "Keyless-System" - elektrische Fensterheber
21	30	Einspritzsystem - STOP & START - Zentralschalteinheit
22**	7,5	Einspritzsystem
23**	20	Einspritzsystem -STOP & START
24	25	Zentralschalteinheit
25	30	Elektrische Fensterheber
26	25	Elektrische Fensterheber
27	10	Klimaanlage
28	5	Nebelschlussleuchte

** Motor VTi 68

Sicherungen im Motorraum



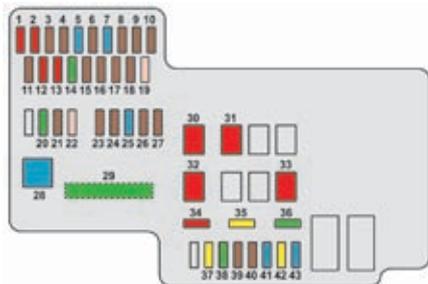
- ☞ Lösen Sie die Plastikabdeckung, unter der Windschutzscheibe, durch Drücken auf die beiden Laschen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie rechts auf den Stift drücken, um an die Sicherungen zu gelangen.

Nach beendeter Arbeit den Deckel wieder sehr sorgfältig verschließen.

Sicherung Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1	10	Abblendlicht rechts
2	10	Abblendlicht links - Einstellung der Scheinwerfer
3	7,5	Fernlicht rechts
4	7,5	Fernlicht links - Kombiinstrument - Anzeige
5*	15	Einspritzsystem
6*	7,5	Einspritzsystem
7*	15	Einspritzsystem
8*	7,5	Kühlerventilatorgruppe
9	7,5	Klimaanlage
10**	7,5	Einspritzsystem - Bremsleuchten - drittes Bremslicht
11	5	Deckenleuchte - Kofferraumbeleuchtung
12	10	Blinkleuchten - Warnblinkanlage - Kombiinstrument - Anzeige

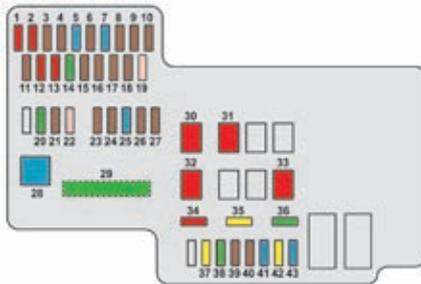
* Motor VTi 82

** Motor VTi 68



Sicherung Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
13	10	Hupe
14	30	Schalteinheiten
15**	7,5	ETG-Getriebe
16	7,5	Einspritzsystem
17	7,5	"Keyless-System"
18**	7,5	Batterie
19	25	Einspritzsystem - Kühlerventilatorgruppe
20	30	Anlasser
21	7,5	Verriegelung der Lenkung
22	25	Leuchten vorne
23	7,5	Einspritzsystem
24	7,5	Einspritzsystem - Anlasser - ETG-Getriebe - STOP & START
25	15	Autoradio - "Keyless-System"
26	7,5	Kombiinstrument - Anzeige

** Motor VTi 68

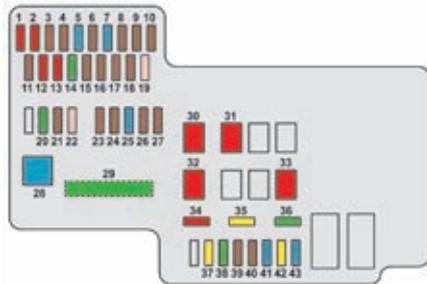


Sicherung Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
27	7,5	DSC-System
28	60	Sicherungskasten Innenraum
29**	125***	Abtauen der Heckscheibe und Außenspiegel - Sitzheizung - elektrisches Faltschiebedach - ABS-System - DSC-System - Kühlerventilatorgruppe - Nebelscheinwerfer - LED-Tagfahrlicht
30	50	ETG-Getriebe
	40	STOP & START
31	50	Servolenkung
32	50*	Kühlerventilatorgruppe
	30	
	40	
33	50	ABS-System - DSC-System
34	10	Ersatzsicherung

* Motor VTi 82

** Motor VTi 68

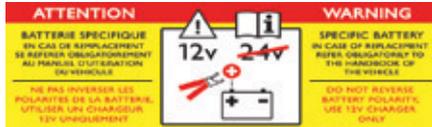
*** Diese Sicherung darf nur von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.



Sicherung Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
35	20	Ersatzsicherung
36	30	Ersatzsicherung
37	20	Abtauen der Heckscheibe und Außenspiegel
38	30	ABS-System - DSC-System
39	7,5	Nebelscheinwerfer - Kombiinstrument - Anzeige
40	7,5	LED-Tagfahrlicht
41	15	Sitzheizung rechts
42	20	Elektrisches Fallschiebedach
43	15	Sitzheizung links

12 V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladene Batterie.



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

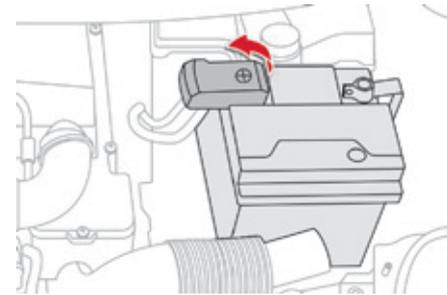
i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

! Vor jedem Eingriff

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie das Getriebe in den Leerlauf und schalten Sie anschließend die Zündung aus. Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.

! Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem ETG-Getriebe ausgerüstet ist.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an den (+) Pol zu gelangen:

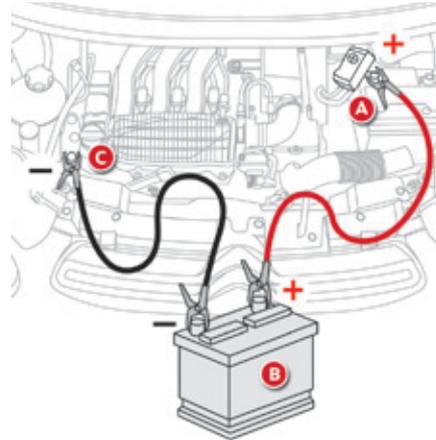
- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,
- ☞ heben Sie die Plastikabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Startkabeln gestartet werden.

! Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.



- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab. Schließen Sie die Fenster, das elektrische Fallschiebedach und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschießen

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen der Batterie mit dem (+) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

i Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen. Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte. Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden. Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab. Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben. Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Energiesparmodus*

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal 20 Minuten benutzen. Diese Zeit kann wesentlich kürzer sein, wenn die Batterie schwach geladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit verstrichen ist, werden die eingeschalteten Verbraucher auf Bereitschaft geschaltet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um diese Funktionen sofort wieder verwenden zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindesten 5 Minuten laufen.

! Beachten Sie die Laufzeit des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten. Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden. Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an. Siehe Rubrik "Batterie".

Austausch der Scheibenwischerblätter

Wischerblatt vorne entfernen

- ☞ Heben Sie den Wischerarm an.
- ☞ Schieben Sie das Wischerblatt nach außen und ziehen Sie es ab.

Wischerblatt vorne einsetzen

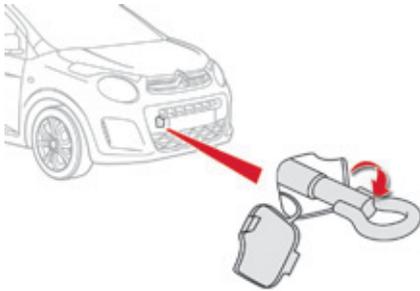
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

- i** Um die Wirksamkeit der Flachscheibenwischerblätter zu erhalten, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenlauge zu reinigen,
 - keine Pappe unter die Wischer zu klemmen, um die Windschutzscheibe abzudecken,
 - sie bei den ersten Anzeichen von Verschleiß auszuwechseln.

* Nur für mit "Keyless-System" ausgestattete Fahrzeuge.

Fahrzeug abschleppen

! Das Fahrzeug lässt sich nur von vorne abschleppen.



- ☞ Nehmen Sie die abnehmbare Abschleppöse, die sich in dem Werkzeugkasten unter dem Kofferraumbelag befindet.
- ☞ Kunststoffabdeckung lösen, durch Drücken auf ihren unteren Teil.
- ☞ Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung (Position **N** beim ETG-Getriebe).
Wird diese Anweisung nicht beachtet, kann dies zu der Beschädigung von bestimmten Komponenten (Bremsanlage, Getriebe, ...) führen und zum Fehlen der Bremshilfe beim Neustart des Motors.
- ☞ Entriegeln Sie die Lenkung und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie das Warnblinklicht an beiden Fahrzeugen an.

! Benutzen Sie niemals die Kühlertraverse.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.
Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.
Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.
Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.
In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Dachträger anbringen

Wenn Sie Querträger auf dem Dach montieren möchten, benutzen Sie bitte das von CITROËN empfohlene Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften des Herstellers.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Zulässige Höchstlast auf den Trägern bei einer Ladehöhe von nicht mehr als 40 cm (außer Fahrradträger): 40 kg

Wenn die Ladehöhe 40 cm überschreitet, passen Sie sich bitte mit der Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, um die Dachträger nicht zu beschädigen.

i Für den Transport von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind, beachten Sie bitte die im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort": Windabweiser, Isotherm-Modul, Sonnenblenden, Parfumsponder, herausnehmbarer Aschenbecher, an Kopfstütze befestigter Kleiderbügel, Leselampe, Einparkhilfe vorne und hinten, Mittelarmlehne, Zigarettenanzünder, ...

"Styling": Diffusor hinten, Aluminium-Schalthebelknopf, Alufelgen, Aufkleber zur individuellen Gestaltung außen, seitliche Chromzierleisten, Chrom-Außenspiegelschalen, verchromte Türgriffe, Türschwellerchutzleisten, ...

"Schutz": Fußmatten, Schmutzfänger, Schutzbezug des Fahrzeugs, Sitzbezüge, Stoßfängerschutzblenden, ...
Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Transportlösungen": Kofferraumteppich, Gepäckraumschale, Kofferraumnetz, Querdachträger, Fahrradträger, Skiträger, Dachboxen, Unterlegkeile, ...

"Sicherheit": Alarmanlage, Ortungssystem des Fahrzeugs, Schneeketten, rutschfeste Radbezüge, Raddiebstahlsicherung, Kindersitze, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheits-Warnweste, Feuerlöscher, Sicherheitsgurt für Haustiere, Nebelscheinwerfer, Gurtschneider/Scheibenzertrümmerer, ...

"Multimedia": CD-Player, Autoradio, Lautsprecher, halbintegriertes Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Fahrerunterstützungsassistenten, 230V-Anschluss, Multimediahalterung hinten, DVD-Player, mobiles Navigationssystem, Halterung für Telefon/ Smartphone, Zubehör Digitalradio...

i Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

! Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN bevorzugt TOTAL



10

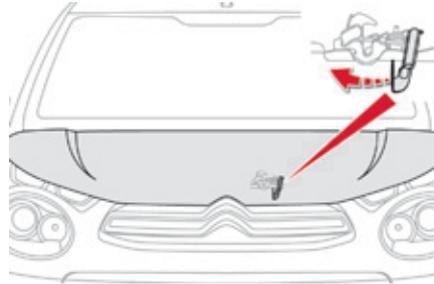
Motorhaube

Sie schützt den Motorraum und gewährt Zugang zu den Motoraggregaten, um die verschiedenen Füllstände prüfen zu können.

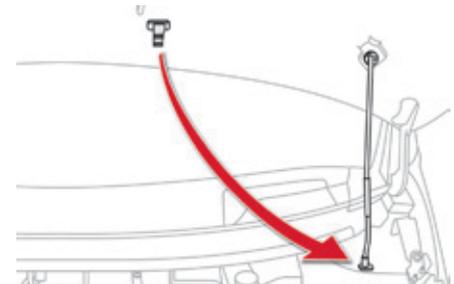
Öffnen



- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel, der sich am unteren Teil des Armaturenbrett befindet, in Ihre Richtung.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

! Lassen Sie bei starkem Wind die Motorhaube geschlossen. Bei warmem Motor die Außenbetätigung und den Motorhaubenaufsteller vorsichtig anfassen (Verbrennungsgefahr).

! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

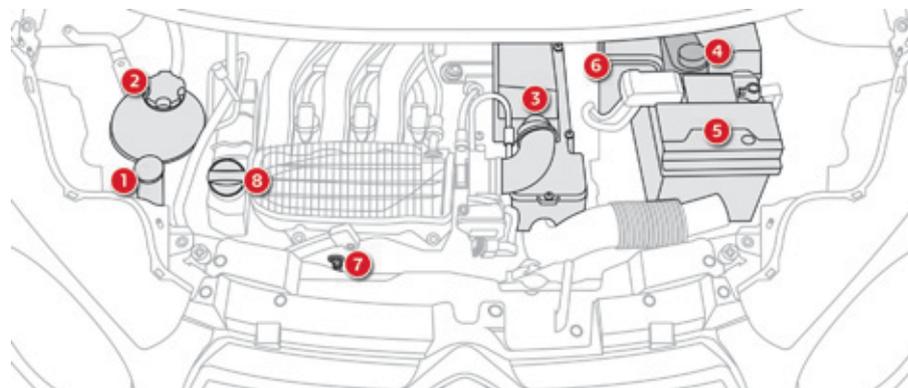
Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

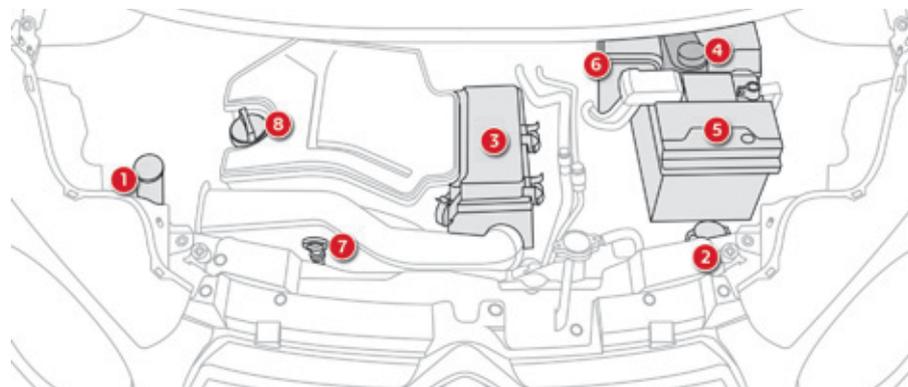
Benzinmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung

Um an den Behälter für die Bremsflüssigkeit und an den Sicherungskasten zu gelangen, lösen Sie die Plastikabdeckung unter der Windschutzscheibe, indem Sie auf die beiden Laschen drücken.
Siehe Rubrik "Austausch der Sicherungen".



VTi 82



VTi 68

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Ölstand



Diese Kontrolle erfolgt mit dem Ölmesstab, der sich unter der Motorhaube befindet. Um diesen Messstab zu finden, siehe Beschreibung Ihres Motorraums.

i Um die Zuverlässigkeit der Messung zu gewährleisten, muss Ihr Fahrzeug auf einer geraden Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Überprüfung mit dem Ölmesstab

Siehe Beschreibung des Motorraums, um den Einbauort des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs ausfindig zu machen.

- ☞ Greifen Sie den Messstab an seinem farbigen Endstück und lösen ihn komplett.
- ☞ Reinigen Sie die Stange des Messstabs mithilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Setzen Sie den Messstab bis zum Anschlag ein, dann ziehen Sie ihn wieder heraus, um eine Sichtkontrolle vorzunehmen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie nicht den Motor**.

- Wenn der Füllstand **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn der Füllstand **MINI** nicht erreicht worden ist, unbedingt Motoröl nachfüllen.



Nachfüllen von Motoröl

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Siehe Beschreibung des Motorraums, um den Einbauort des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs ausfindig zu machen.

- ☞ Schrauben Sie den Tankverschluss ab, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Füllen Sie Öl in kleinen Mengen und unter Vermeidung von Spritzern auf Bauteile des Motors ein (Explosionsgefahr).
- ☞ Warten Sie einige Minuten bevor Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab kontrollieren.
- ☞ Füllstand, falls nötig, auffüllen.
- ☞ Nach Füllstandskontrolle, den Tankverschluss wieder sorgfältig aufschrauben und den Messtab wieder in seine Aufnahme setzen.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss stehen:

- zwischen den Markierungen "**FULL**" oder "**F**" und "**LOW**" oder "**L**", für die Motoren VTi 68 und e-VTi 68,
- zwischen den Markierungen "**MIN**" und "**MAX**", für den Motor VTi 82.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Kupplung

Die Kupplung basiert auf mechanischer Betätigung und erfordert eine regelmäßige Einstellung. Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, um das Intervall dieser Einstellung zu kennen.



Im Fall einer Funktionsstörung (z.B. Schwierigkeiten beim Starten), wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ETG-Getriebe



Das ETG-Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden.

Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Brems Scheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Brems Scheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

! Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften. Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit. Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Brems Scheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Motoren

Benzinmotoren	VTi 68		e-VTi 68	VTi 82
	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG-Getriebe (5 Gänge, automatisiert)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtliche Varianten-/Versionsbezeichnungen	PSCFBB-B1A000 PSCFBB-H1A000 PSCFBB-P1A000 PSCFBB-W1A000	PSCFBB-B1C000 PSCFBB-H1C000 PSCFBB-P1C000 PSCFBB-W1C000	PSCFB2-B1B000 PSCFB2-H1B000 PSCFB2-P1B000 PSCFB2-W1B000	PAHMTB-B1A000 PAHMTB-H1A000 PAHMTB-P1A000 PAHMTB-W1A000
Hubraum (cm ³)	998	998	998	1 199
Bohrung x Hub (mm)	71 x 84	71 x 84	71 x 84	77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	51	51	51	60
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000	6000	5750
Maximales Drehmoment (Nm)	95,5	95,5	95,5	116
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4800	4800	4800	2750
Kraftstoff	bleifrei		bleifrei	bleifrei
Katalysator	ja		ja	ja
Ölfüllmenge des Motors mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Litern)	3,2	3,2	3,2	3,25

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE Bestimmungen.

Gewichte (in kg)

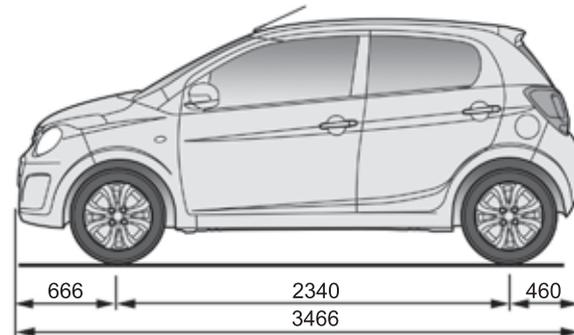
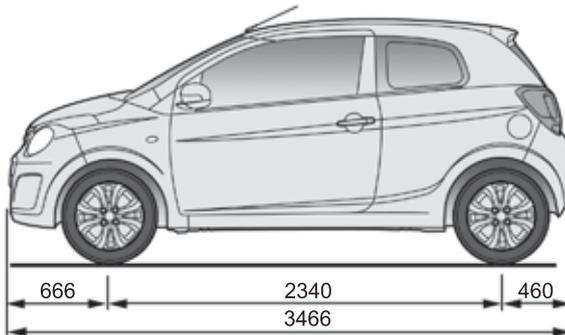
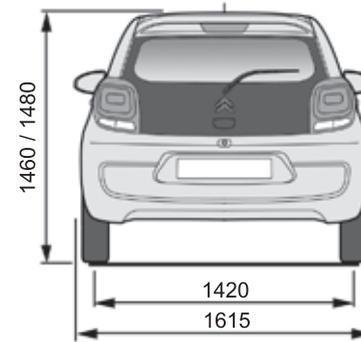
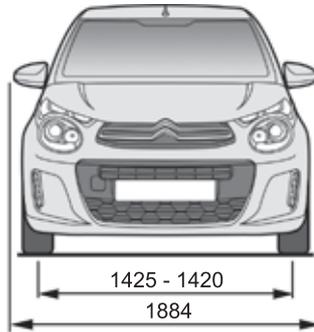
Motoren	VTi 68		e-VTi 68	VTi 82
	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG- Getriebe (5 Gänge, automatisiert)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtliche Varianten-/Versionsbezeichnungen	PSCFBB-B1A000 PSCFBB-H1A000 PSCFBB-P1A000 PSCFBB-W1A000	PSCFBB-B1C000 PSCFBB-H1C000 PSCFBB-P1C000 PSCFBB-W1C000	PSCFB2-B1B000 PSCFB2-H1B000 PSCFB2-P1B000 PSCFB2-W1B000	PAHMTB-B1A000 PAHMTB-H1A000 PAHMTB-P1A000 PAHMTB-W1A000
minimales Leergewicht (ohne 75 kg Fahrergewicht)	840	860	860	865
Zulässiges Gesamtgewicht	1 240	1 240	1 240	1 240
Zulässiges Zuggesamtgewicht	1 240	1 240	1 240	1 240



Ihr Fahrzeug ist nicht für Anhängerbetrieb ausgelegt.

Fahrzeugabmessungen (in mm)

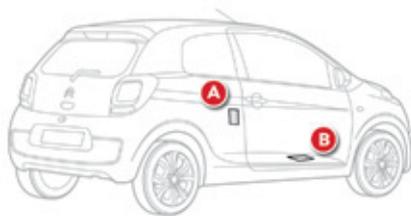
Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



Kenndaten

A. Typenschild an der Karosserie

Dieses Schild ist an der B-Säule beziehungsweise an der C-Säule angebracht, jeweils rechte Seite.



B. Fahrgestellnummer (VIN) im Innenraum

Sie ist in den Querträger unter dem rechten Vordersitz eingraviert.



Dreitürer

Fünftürer

C. Reifenaufkleber

Auf diesem Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule finden Sie folgende Angaben:

- die Größen der Reifen,
- die Reifendruckwerte.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



7 Zoll-Touchscreen

Multimedia-System

Bluetooth®-Telefon

Mirror Screen®



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei den mit "Keyless-System" ausgestatteten Fahrzeugen, schaltet sich 20 Minuten nach Ausschalten des Motors das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Allgemeine Funktionen	S.	182
02	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	184
03	Lenkradschalter	S.	185
04	Media	S.	186
05	Telefon	S.	198
06	Anschlüsse	S.	206
	06-1 Anschluss iPhone®	S.	206
	06-2 MirrorLink®-Anschluss	S.	210
07	Konfiguration	S.	214
	FAQ	S.	218

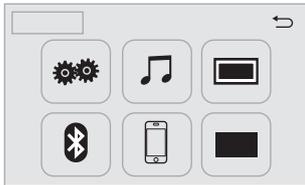
01 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



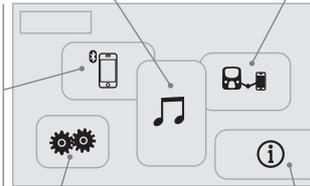
"Audioquelle"
ermöglicht die Auswahl verschiedener Musikquellen und die Visualisierung von Fotos und Videos.



"Telefon"
ermöglicht die Verbindung eines Telefons über Bluetooth.

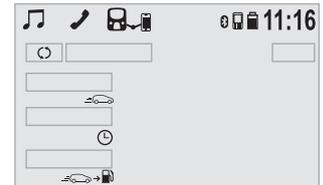
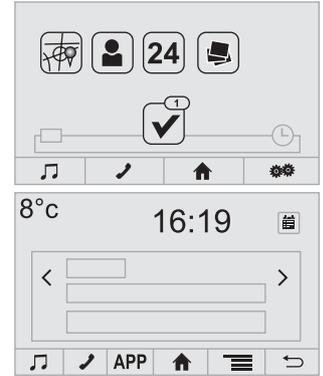


"Konfiguration"
ermöglicht die Einstellung des Klangs, der Helligkeit und die Aktivierung oder Deaktivierung bestimmter Parameter je nach Verwendung.



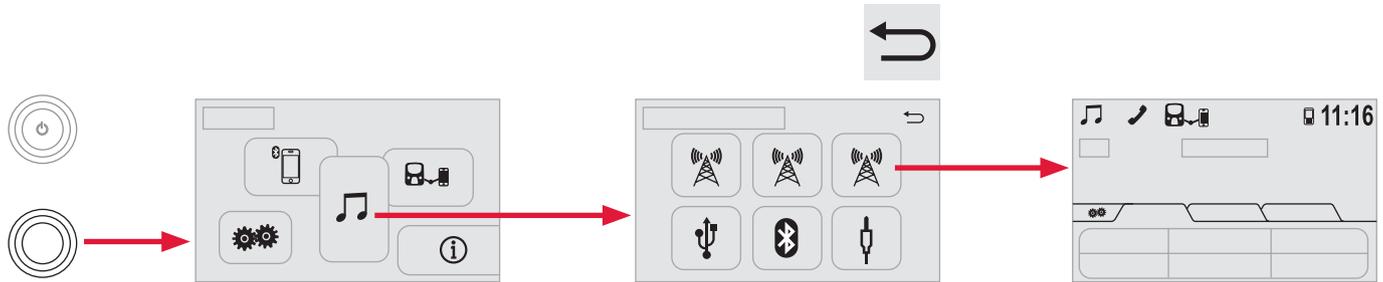
"Mirror Screen®"
führt bestimmte Anwendungen Ihres Smartphones aus.

"Fahrzeuginformationen"
ermöglicht den Zugriff auf den Bordcomputer.

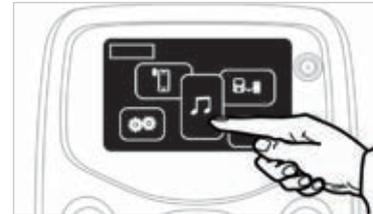


*Je nach Ausstattung

01 ALLGEMEINE FUNKTIONEN



Im Modus ACC oder beim Starten des Fahrzeugs wird das System eingeschaltet.
Benutzen Sie die Taste rechts unten am Bildschirm, um zu den Hauptmenüs zu gelangen.
Ein zweites Drücken ermöglicht die Rückkehr zu der zuletzt aktivierten Quelle, drücken Sie dann auf die Grafiktasten des Bildschirms.

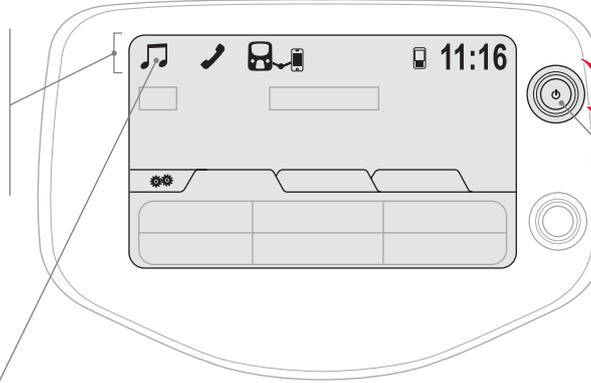


Bei längerer Sonneneinstrahlung und bei sehr starker Hitze kann das System in Standby übergehen, um es zu schützen (Bildschirm und Ton erlöschen komplett), für eine minimale Dauer von 5 Minuten.

Das System kehrt zum Normalzustand zurück, sobald die Temperatur im Fahrgastinnenraum sinkt.

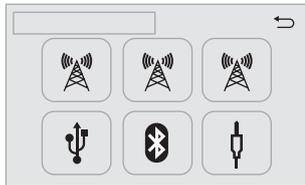
02 ERSTE SCHRITTE

Schnellzugriffe: Mithilfe der in der oberen Leiste des Bildschirms befindlichen Tastschalter, ist der direkte Zugriff auf die Auswahl der Audioquelle, auf die Funktionen des Telefons oder auf den "Mirror ScreenSM"-Modus, möglich.



Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig)

Ein Druck ermöglicht das Abschalten des Tons
Durch langes Drücken wird das System reinitialisiert



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- Radios "FM" / "AM" / "DAB"
- "USB"-Laufwerke
- Telefon über Bluetooth und Multimedia-Verbreitung Bluetooth (Streaming) angeschlossen
- Media-Laufwerk angeschlossen über AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert)



Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.
Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden.



Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte oder ein befeuchtetes Tuch zu verwenden.
Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden.
Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

* Je nach Ausstattung

03 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



MODE

Kurzes Drücken: Wechsel der Multimediaquelle
 Langes Drücken: Die "Stummschaltung" des Radios oder die Pausenfunktion der Mediaquellen aktivieren / deaktivieren.



Die Lautstärke erhöhen.



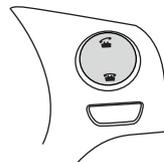
Die Lautstärke senken.



Radio: Wechsel der gespeicherten Radiosender in aufsteigender Reihenfolge. Media: nächster Titel



Radio: Wechsel der gespeicherten Radiosender in absteigender Reihenfolge. Media: vorheriger Titel

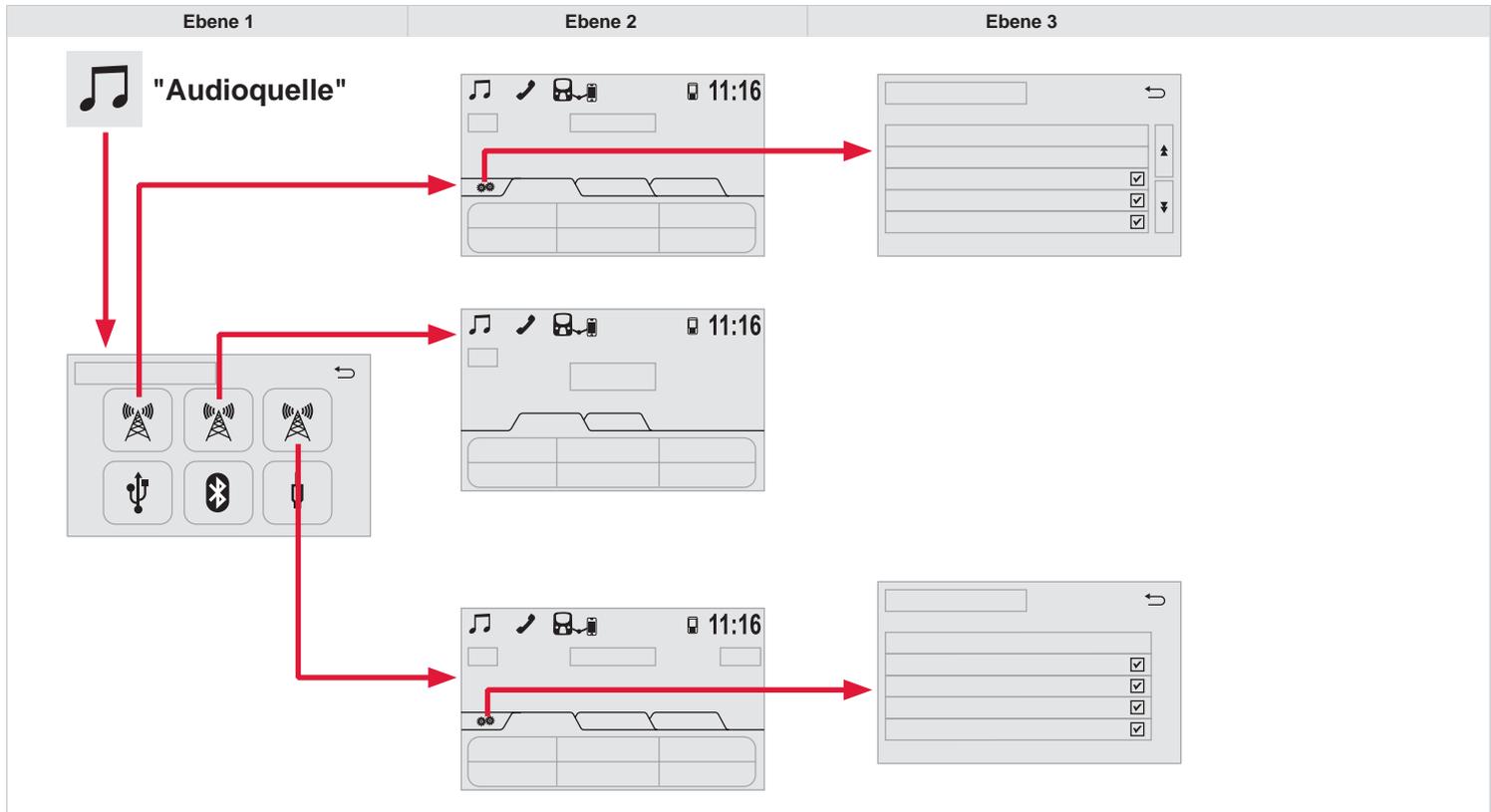


Einen eingehenden Anruf annehmen.
 Nicht während eines Gesprächs: drücken, um die Kontaktliste zu öffnen, ein zweites Drücken, um zum Verlauf zu wechseln.



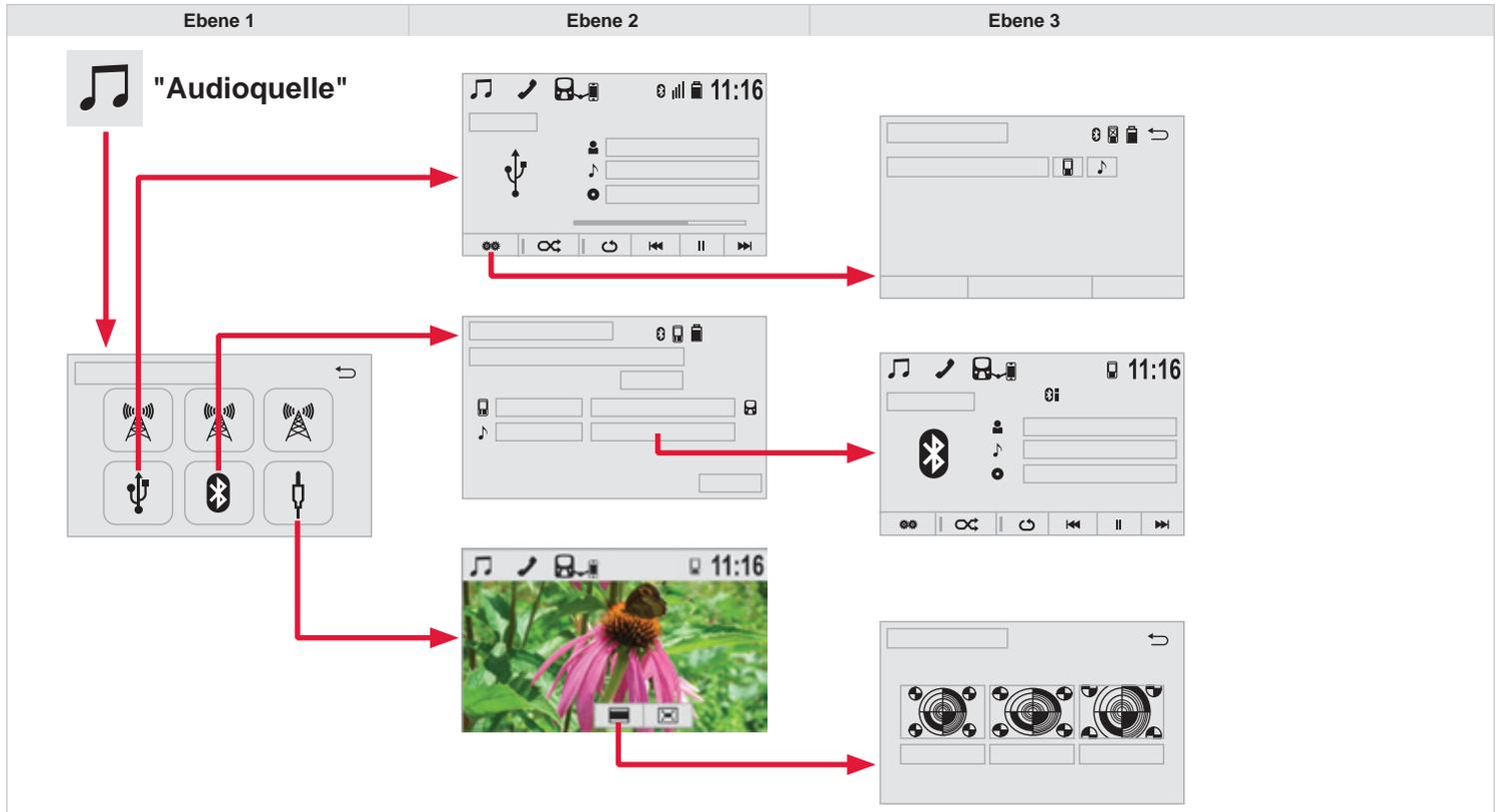
Ablehnen eines eingehenden Anrufs.
 Beenden eines laufenden Anrufs.
 Nicht während eines Gesprächs: drücken, um zu der Radioanzeige zurückzukehren oder zur Uhrzeit, wenn das Radio nicht aktiviert ist.

04 MEDIA



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Audioquelle ↓ FM →		Konfiguration Radio FM		Liste der Sender aktualisieren	Liste je nach Empfang aktualisieren.
					Liste der Sender	Reihenfolge nach "Sender" oder "Alphabetisch" wählen.
				<input checked="" type="checkbox"/>	Verkehrsmeldung FM	Funktionen aktivieren oder deaktivieren.
				<input checked="" type="checkbox"/>	alternative Frequenz FM	
				<input checked="" type="checkbox"/>	Wechsel des Regionalcodes	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Radiotext FM			
	Senderspeicher		Liste der gespeicherten Sender.			
	Sender		Liste der empfangbaren Sender.			
	Manuell		Sender schrittweise suchen oder automatisch.			
 	Audioquelle ↓ AM →		Senderspeicher		Liste der gespeicherten Sender.	
			Manuell		Sender schrittweise suchen oder automatisch.	
 	Audioquelle ↓ DAB →		Konfiguration Radio DAB		Liste der Sender aktualisieren	Liste je nach Empfang aktualisieren.
				<input checked="" type="checkbox"/>	L-Band	Funktionen aktivieren oder deaktivieren.
				<input checked="" type="checkbox"/>	Verkehrsmeldung DAB	
				<input checked="" type="checkbox"/>	alternative Frequenz DAB	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Radiotext DAB			
			Senderspeicher		Liste der gespeicherten Sender.	
			Sender		Liste der empfangbaren Sender.	
	Manuell		Sender schrittweise suchen oder automatisch.			

04 MEDIA



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar		
 	Audioquelle ↓ USB →		Durchsuchen			Auswahl der Wiedergabeparameter.		
			Zufallswiedergabe					
			Dauerwiedergabe					
			Vorheriger Titel					
			Wiedergabe					
			Folgender Titel					
 	Audioquelle ↓ Bluetooth Audio →		Telefon			Erste Verbindung, siehe Kapitel "Telefon".		
			Audioquelle		Konfiguration des Systems			Optionen aktivieren oder deaktivieren.
					Zufallswiedergabe			Auswahl der Wiedergabeparameter.
					Dauerwiedergabe			
					Vorheriger Titel			
					Wiedergabe			
					Folgender Titel			
 	Audioquelle ↓ A / V →		Bildschirmformat		Normal	Auswahl des am besten geeigneten Bildschirmformats.		
					Gedehnt			
					Zoom			
			Vollbild				Anzeige im Vollbildmodus.	

04 RADIO

Auswahl eines Senders

1

Drücken Sie auf "**Audioquelle**", um das Karussell der Audioquellen anzuzeigen.



2

Wählen Sie "**FM**" aus.



3

Wählen Sie die Registerkarte "**Sender**" aus, dann wählen Sie einen Sender aus den empfangbaren Sendern.



Wählen Sie "**Konfiguration Radio FM**" aus, dann "**Liste der Sender aktualisieren**", um die Liste zu aktualisieren.



1

Wenn nötig, wählen Sie Änderung der Audioquelle aus durch Drücken des Karussell-Icons "**Audioquelle**" in der oberen Leiste.



2

Wählen Sie "**AM**" oder "**DAB**"* aus.



!

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.

* Je nach Ausstattung

04 RADIO

Eine Frequenz ändern

1 Drücken Sie auf **"Audioquelle"**, um das Karussell der Audioquellen anzuzeigen.



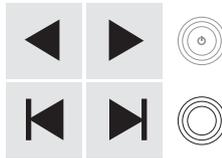
2 Wählen Sie **"FM"**.



3 Wählen Sie die Registerkarte **"Manuell"**, um einen Sender zu suchen.



Betätigen Sie schrittweise die Tasten, die automatischen Tasten oder drehen Sie den Knopf unten rechts auf dem Bildschirm für die Suche nach einer nächstniedrigeren/nächsthöheren Frequenz.



Speichern eines Radiosenders

1 Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe Rubrik "Frequenz ändern").

2 Wählen Sie das Feld **"Senderspeicher"** aus, dann langes Drücken auf eine der nummerierten Speicherplätze.



RDS aktivieren / deaktivieren

1 Drücken Sie auf **"Audioquelle"**, um die Anzeige der Klangquellen anzuzeigen.



2 Wählen Sie **"FM"** aus.



3 Wählen Sie **"Konfiguration Radio FM"** aus.



4 Aktivieren/Deaktivieren **"Wechsel des Regionalcodes"**.



i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

04 RADIO

Schnellzugriff: Zugang zu den Auswahlmöglichkeiten der Audioquelle, den Funktionen des Telefons oder dem SmartphoneLink®-Modus.

Anzeige des Namens und des "Radiotexts" des aktuellen Senders

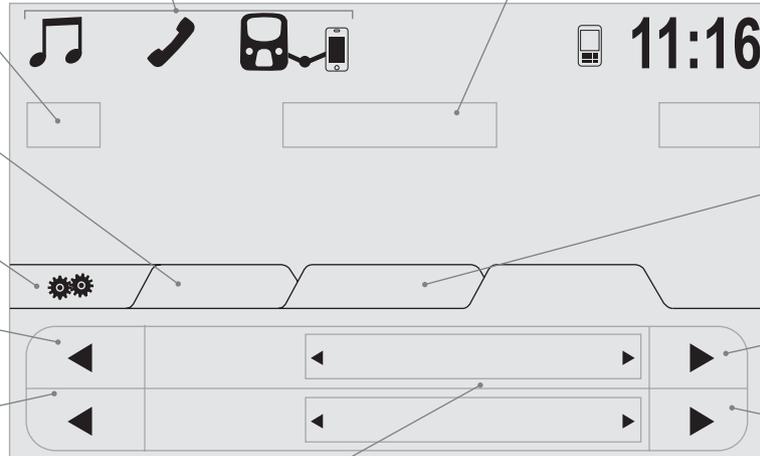
Anzeige des Frequenzbands "DAB".

Gespeicherter Sender
Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter Radiosender
Langes Drücken: Speicherung eines Senders

"Konfiguration Radio DAB"

"Multiplex zurück"

Vorheriger Radiosender



Auswahl des Radiosenders

"Multiplex vor"

Nächster Radiosender

Anzeige des Namens und der Nummer der "Multiplex"-Einstellung, auch "Ensemble" genannt

i Wenn der eingestellte Sender "DAB" nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige des Frequenzbands "FM" auf dem Bildschirm.

04 RADIO

DAB(Digital Audio Broadcasting) Digitalradio

! Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und auch für die Anzeige von Zusatzinformationen (Cover des Albums, ...) über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Wählen Sie "DAB" in der Anzeige der Klangquellen.
Das Programmbündel "Multiplex/Ensemble" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1 Drücken Sie auf "**Audioquelle**", um die Anzeige der Klangquellen anzuzeigen.



2 Wählen Sie "**DAB**" aus.



3 Wählen Sie das Feld "**Konfiguration Radio DAB**" aus, dann "**L-Band**" aktivieren.



4 Wählen Sie das Feld "**Sender**", dann einen Sender aus den empfangbaren Sendern auswählen.



5 Wählen Sie das Feld "**Manuell**" aus, um einen Sender zu suchen.



Digitalradio - Frequenzsuche DAB

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe der Option "**Alternative DAB-Frequenz**" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

1 Drücken Sie auf "**Audioquelle**", um die Anzeige der Klangquellen anzuzeigen.



2 "**DAB**" auswählen.



3 Das Feld "**Konfiguration Radio DAB**" auswählen, dann "**Alternative DAB-Frequenz**" aktivieren.



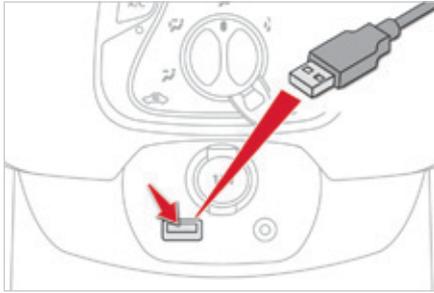
i Wurde der Suchlauf "**Alternative DAB-Frequenz**" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern.
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.

! Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht verfügbar oder wurde "**L-Band**" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

04 MUSIK

USB-Laufwerk

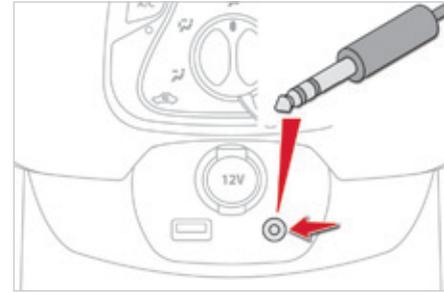
- 1a** Stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden USB-Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.



Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Audiosystem speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

AUX-Eingang benutzen (A/V) (Audiokabel nicht im Lieferumfang)

- 1b** Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels, an den JACK-Anschluss an.



04 MUSIK

Auswahl der Audioquelle

2

Drücken Sie auf "**Audioquelle**", um die Anzeige mit den Audioquellen anzuzeigen.



3a

Wählen Sie die AUX-Quelle "**USB**" aus.



ODER

3b

Wählen Sie die AUX-Quelle "**A/V**" aus.

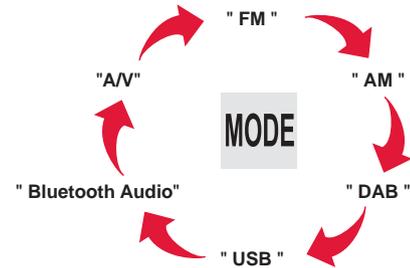


4

Verwenden Sie die Abspielerinstellungen unten auf dem Bildschirm.



Die Taste "**MODE**" am Lenkradschalter ermöglicht den direkten Wechsel zu nachfolgenden Medien, welche verfügbar sind, wenn die Quelle aktiviert ist.



04 MUSIK

MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen



Das Audiosystem spielt Dateien mit der Erweiterung:
".wma," vom Typ Ver7 und Ver8 mit einer Abtastrate zwischen 48 und 192 Kbps
und vom Typ Ver9 mit einer Abtastrate zwischen 48 und 320 Kbps.
".aac," mit einer Abtastrate zwischen 16 Kbps und 320 Kbps.
".mp3 - MPEG1" mit einer Abtastrate zwischen 32 und 320 Kbps und ".mp3 -
MPEG2" mit einer Abtastrate zwischen 8 und 160 Kbps.
Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.
Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Das System kann die Audiodateien alternativ über das Bluetooth®-System und die USB-Schnittstelle wiedergeben.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

04 MUSIK

Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Telefon anschließen: siehe Rubrik "**Telefon**", dann "**Bluetooth**". Das Profil "**Alle anschließen**" oder "**Als Audio-Wiedergabegerät anschließen**" auswählen.

2

Wenn das Abspielen nicht automatisch beginnt, kann es notwendig sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu starten. Die Steuerung erfolgt über das Abspielgerät oder mit den Tasten des Audiosystems.

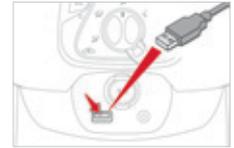
!

Nach dem Streaming-Anschluss wird das Telefon als eine Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholung**" am Bluetooth Abspielgerät zu aktivieren.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die USB-Anschlussbuchse an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.



2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

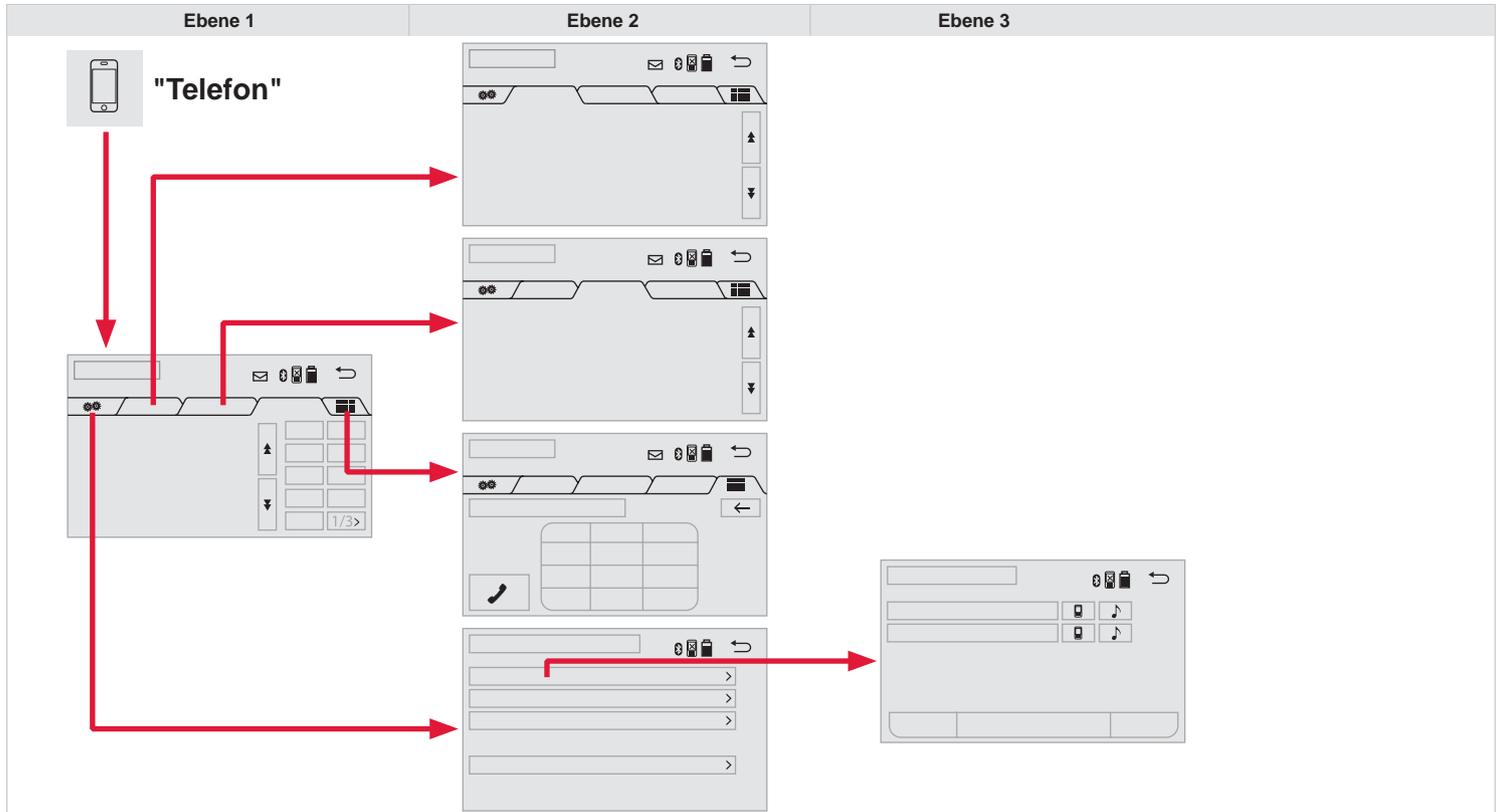
Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Titel / Playlisten / Hörbücher / Podcasts).

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

!

Es kann sein, dass die Softwareversion des Audiosystems nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

05 TELEFONIEREN



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar			
	Kontakte					Nach den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, den Anruf starten.			
	Favoriten								
	Verlauf Anrufe								
	Nummer eingeben		Anruf			Eine Nummer wählen, dann den Anruf durchführen.			
	Konfiguration Telefon/ Meldung 		Telefon anschließen		Telefon	Auswahl der auf dem Gerät zu verwendenden Dienste.			
					Audio-Player				
			Konfiguration Klang					Klingelton	
								Lautstärke des Klingeltons	
								Tonalität eingehende SMS/MMS	
								Lautstärke eingehende SMS/MMS	
								Tonalität eingehende E-Mail	
								Lautstärke eingehende E-Mail	
								Lautstärke eingehender Anruf	
								Konfiguration Kontakte/Verlauf Anrufe	
			Telefonkontakte aktualisieren						
			Kontakte sortieren nach						
			Favorit hinzufügen						
			Favorit entfernen						
			Konfiguration der Meldungen						
<input checked="" type="checkbox"/>	Stand der Übertragung der Kontakte/des Verlaufs								
	Konfiguration der Anzeige des Telefons								Anzeige der eingehenden Anrufe
		<input checked="" type="checkbox"/>	Stand der Übertragung der Kontakte/des Verlaufs						
						Die Einstellparameter auswählen, die Optionen aktivieren oder deaktivieren.			

05 BLUETOOTH

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung

- 1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



- 2 Drücken Sie auf "**Audioquelle**", um die Anzeige der Klangquellen anzuzeigen.



- 3 Wählen Sie "**Bluetooth Audio**" aus.



- 4 Wählen Sie das Feld "**Hinzufügen**" im System aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



- 5 Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

- i** Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

- !** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

- 6 Wählen Sie das System an Ihrem Telefon aus.



- 7 Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein.



- 8 Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



- 9 Das System zeigt die zu verwendenden Services am Peripheriegerät an: "**Telefon**" und "**Audio-Wiedergabegerät**".



- 10 Wählen Sie "**Telefon**", dann wählen Sie den Namen des Telefons aus. Das System schlägt vor, die Verbindung des Telefons herzustellen über:
- "**Alle verbinden**",
 - "**Als Telefon verbinden**" (Freisprechanlage, nur Telefon),
 - "**Als Audio-Wiedergabegerät verbinden**" (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons).

05 BLUETOOTH

Verwaltung der angeschlossenen Telefone



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Die mit dem System kompatiblen Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, mAP.

Automatische Wiederverbindung

1

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch wiederverbunden, wenn dieser Modus während des Koppelungsverfahrens (siehe vorherige Seiten) aktiviert wurde.

2

Die Verbindung wird durch die Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons bestätigt.



Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.

1

Drücken Sie auf **"Telefon"**.



2

Wählen Sie **"Konfiguration Telefon/Meldung"**, dann **"Telefon verbinden"** auswählen, um die Liste der angeschlossenen Geräte anzuzeigen.



3

Wählen Sie **"Abtrennen"**, dann wählen Sie das Gerät in der Liste aus und bestätigen.

05 BLUETOOTH

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2a

Drücken Sie kurz auf diese Taste am Lenkradschalter, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



2b

Drücken Sie auf diese Taste am Lenkradschalter, um den Anruf abzulehnen oder das Gespräch zu beenden.



Anruf tätigen

Eine neue Nummer wählen

!

Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

1

Drücken Sie auf **"Telefon"**.



2

Drücken Sie auf das Tastaturfeld.



2

Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur ein und drücken Sie dann auf die Telefon-Taste, um den Anruf zu tätigen.



05 KONTAKTE

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1

Drücken Sie auf **"Telefon"**.



Oder drücken Sie auf diese Taste am Lenkradschalter, um die Kontaktliste zu öffnen.



2

Wählen Sie das Feld **"Kontakte"** aus.



3

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus, um den Anruf zu tätigen.



Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1

Drücken Sie auf **"Telefon"**.



Oder drücken Sie auf diese Taste am Lenkradschalter, um die Liste der Kontakte zu öffnen, ein zweites Drücken der Taste, um in den Verlauf zu wechseln.



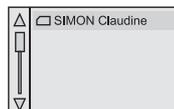
2

Wählen Sie das Feld **"Verlauf Anrufe"** aus.



3

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus, um den Anruf zu tätigen.



05 KONTAKTE

Verwaltung der Kontakte / Einträge

1

Drücken Sie auf **"Telefon"**.



2

Wählen Sie **"Konfiguration Telefon/ Meldung"**, dann **"Konfiguration Kontakte/Anrufliste"** auswählen.



3

Wählen Sie:

- **"Automatische Übertragung"**, um die Kontakte Ihres Smartphones oder Telefons automatisch zu übertragen.
- **"Telefonkontakte aktualisieren"**, um die Liste der Kontakte zu aktualisieren.
- **"Kontakte sortieren nach"**, um nach Vorname oder Nachname zu sortieren.
- **"Favorit hinzufügen"**, um Favoriten in der Liste des Systems zu ergänzen.
- **"Favorit entfernen"**, um Favoriten aus der Liste des Systems zu streichen.



05 EINSTELLUNGEN

Einstellung des Klingeltons

1

Drücken Sie auf "**Telefon**".



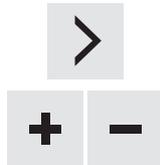
2

Wählen Sie "**Konfiguration Telefon/ Meldung**" aus, dann "**Konfiguration Ton**", um die Liste der Klangquellen anzuzeigen.



3

Sie können die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons einstellen.



06 VERBINDUNGEN

06-1 Smartphone-Verbindung iPhone® USB- und JACK-Anschlussbuchsen verwenden

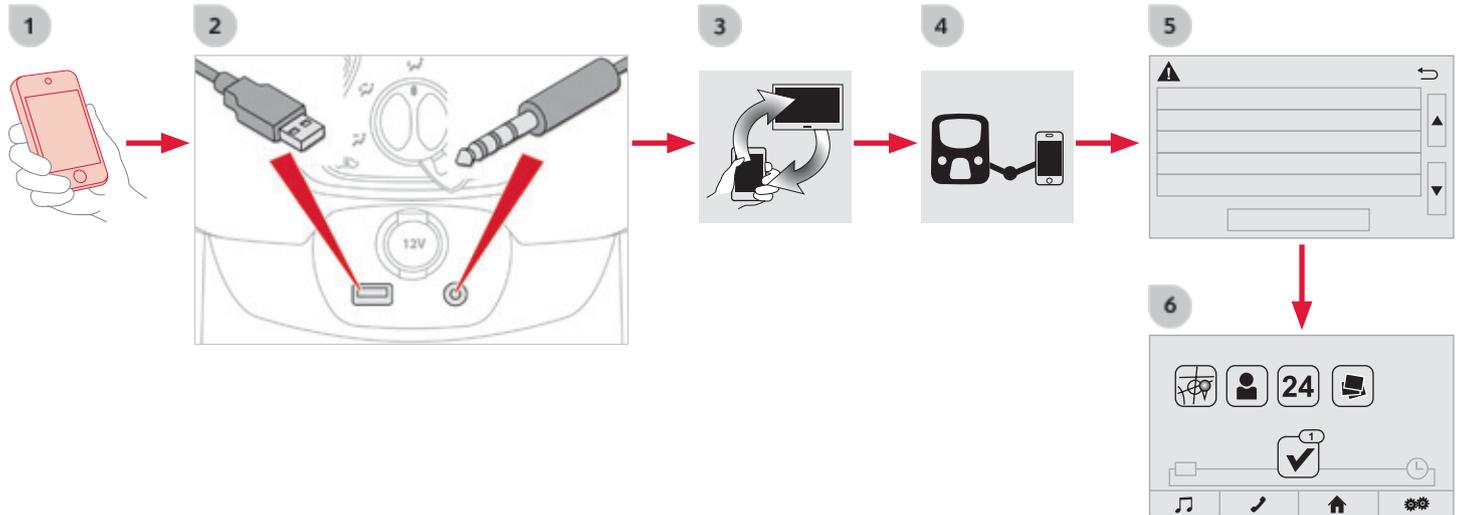


Aus Sicherheitsgründen und weil sie eine anhaltende Aufmerksamkeit seitens des Fahrers erfordert, ist die Verwendung des Smartphones beim Fahren verboten.

Die Bedienungen dürfen nur **bei stehendem Fahrzeug** durchgeführt werden.



Die Synchronisierung des Systems mit dem Smartphone ermöglicht dem Fahrer sein Smartphone vom Bildschirm aus zu kontrollieren. Prinzipien und Normen unterliegen je nach Modell eines Smartphones ständiger Entwicklung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz.



06 VERBINDUNGEN

1

Laden Sie die Anwendung "**AppinCar**[®]" auf Ihr Smartphone herunter.



i

Aus Gründen der Sicherheit und Ergonomie:

- werden bestimmte Anwendungen Ihres Smartphones absichtlich nicht auf dem Bildschirm des Systems angezeigt,
- funktionieren bestimmte Anwendungen nur bei stehendem Fahrzeug.

2

Schließen Sie das Smartphone an die USB- und JACK-Anschlussbuchsen mithilfe eines geeigneten Kabels an, welches als Zubehör über das CITROËN-Händlernetz erhältlich ist.



3

Starten Sie die Anwendung "**AppinCar**[®]" von Ihrem Smartphone aus.



4

Drücken Sie vom System aus auf "**Mirror Screen**[®]".



5

Während des Vorgangs wird eine Bildschirmseite zu den Nutzungsbedingungen angezeigt.

Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



6

Nach erfolgreichem Anschluss können Sie bestimmte Anwendungen Ihres Smartphones sowie die Funktionen Ihres Systems: "**Audioquelle**", "**Telefon**" nutzen und die "**Anzeige (Video)**" konfigurieren.



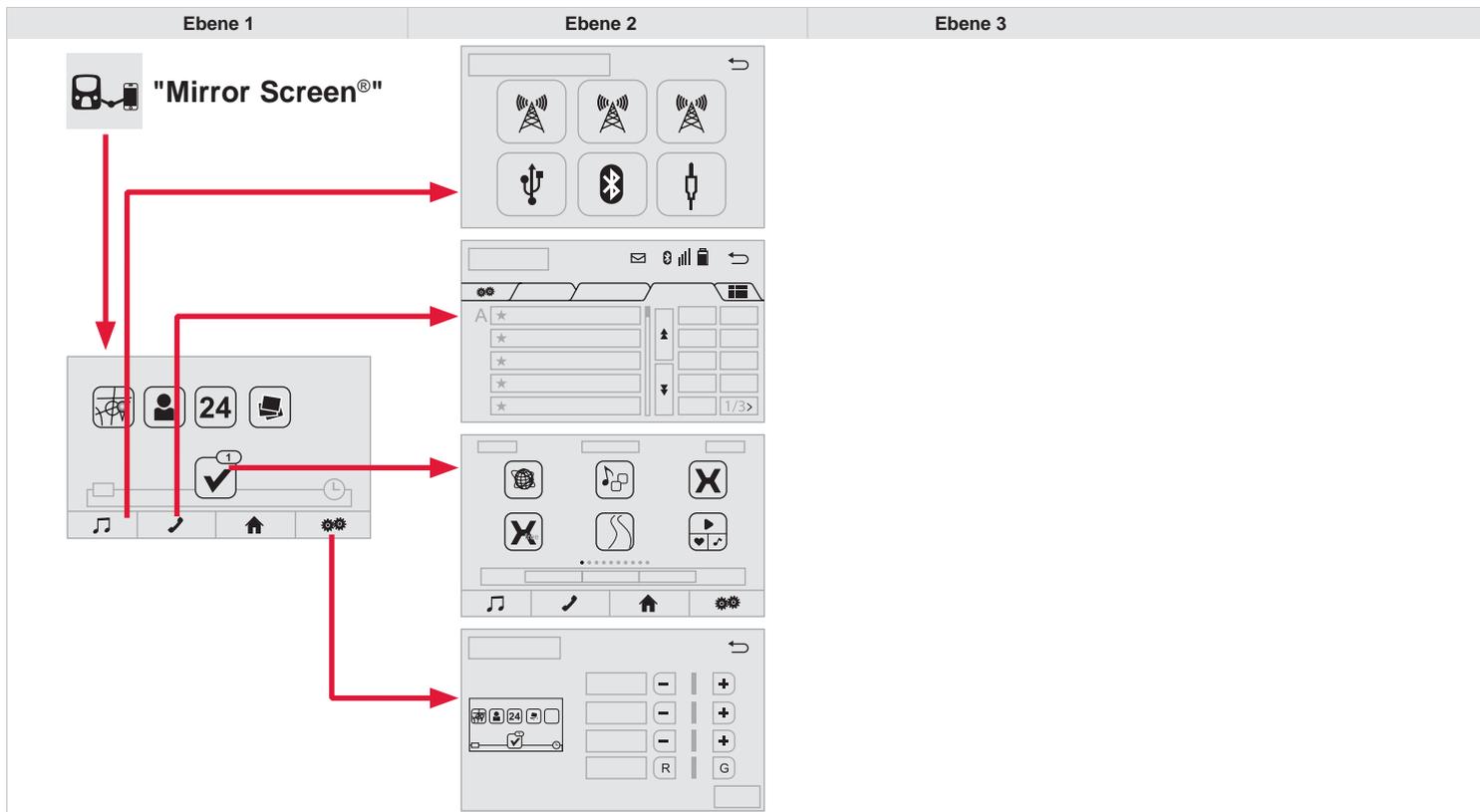
!

Es wird empfohlen, die 2 Anschlüsse zu verwenden: USB / Apple[®] und Bluetooth.

Beim Anschluss befindet sich das Smartphone im Lademodus.



06 VERBINDUNGEN



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Mirror Screen® ↓ Audioquelle →		FM			Audioquelle wählen. Einstellparameter auswählen, Funktionen aktivieren oder deaktivieren.
			AM			
			DAB			
			USB			
			BluetoothAudio			
			A / V			
 	Mirror Screen® ↓ Telefon →		Kontakte			Nach den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, den Anruf starten. Einstellparameter auswählen, Funktionen aktivieren oder deaktivieren.
			Favoriten			
			Anrufliste			
			Nummer eingeben			
			Konfiguration Telefon/ Meldung			
 	Mirror Screen® ↓ AppinCar® →					Benutzen Sie die "AppinCar®"-Anwendungen über das System.
 	Mirror Screen® ↓ Startseite →					Rückkehr zur Startseite von "Mirror Screen®".
 	Mirror Screen® ↓ Anzeige (Video) →			Helligkeit		Einstellparameter auswählen.
				Kontrast		
				Ton		
				Farbe		
			OK	OK		Parameter speichern.

06 VERBINDUNGEN

06-2 Smartphone-Verbindung MirrorLink® USB-Anschlussbuchse verwenden

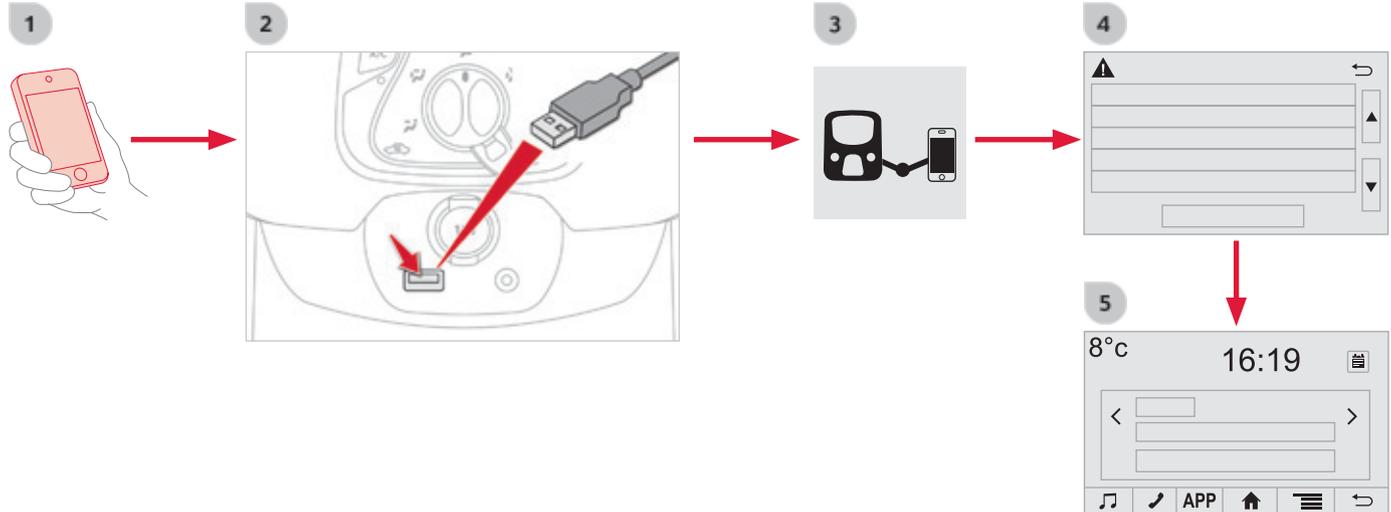


Aus Sicherheitsgründen und weil sie eine anhaltende Aufmerksamkeit seitens des Fahrers erfordert, ist die Verwendung des Smartphones beim Fahren verboten.

Die Bedienungen dürfen nur **bei stehendem Fahrzeug** durchgeführt werden.



Die Synchronisierung des Systems mit dem Smartphone ermöglicht dem Fahrer sein Smartphone vom Bildschirm aus zu kontrollieren. Prinzipien und Normen unterliegen, je nach Modell des Smartphones, ständiger Entwicklung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz.



06 VERBINDUNGEN

1

Je nach Modell Ihres Smartphones kann es notwendig sein, eine Anwendung herunterzuladen.



i

Aus Gründen der Sicherheit und Ergonomie:

- werden bestimmte Anwendungen Ihres Smartphones absichtlich nicht auf dem Bildschirm des Systems angezeigt,
- funktionieren bestimmte Anwendungen nur bei stehendem Fahrzeug.

2

Schließen Sie das Smartphone an die USB-Anschlussbuchse mithilfe eines geeigneten Kabels an, welches als Zubehör über das CITROËN-Händlernetz erhältlich ist.



3

Drücken Sie vom System aus auf " **Mirror Screen**®".



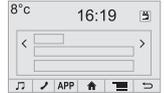
4

Während des Vorgangs wird eine Bildschirmseite zu den Nutzungsbedingungen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



5

Nach erfolgreichem Anschluss können Sie bestimmte Anwendungen Ihres Smartphones sowie die Funktionen Ihres Systems: "**Audioquelle**", "**Telefon**" nutzen.

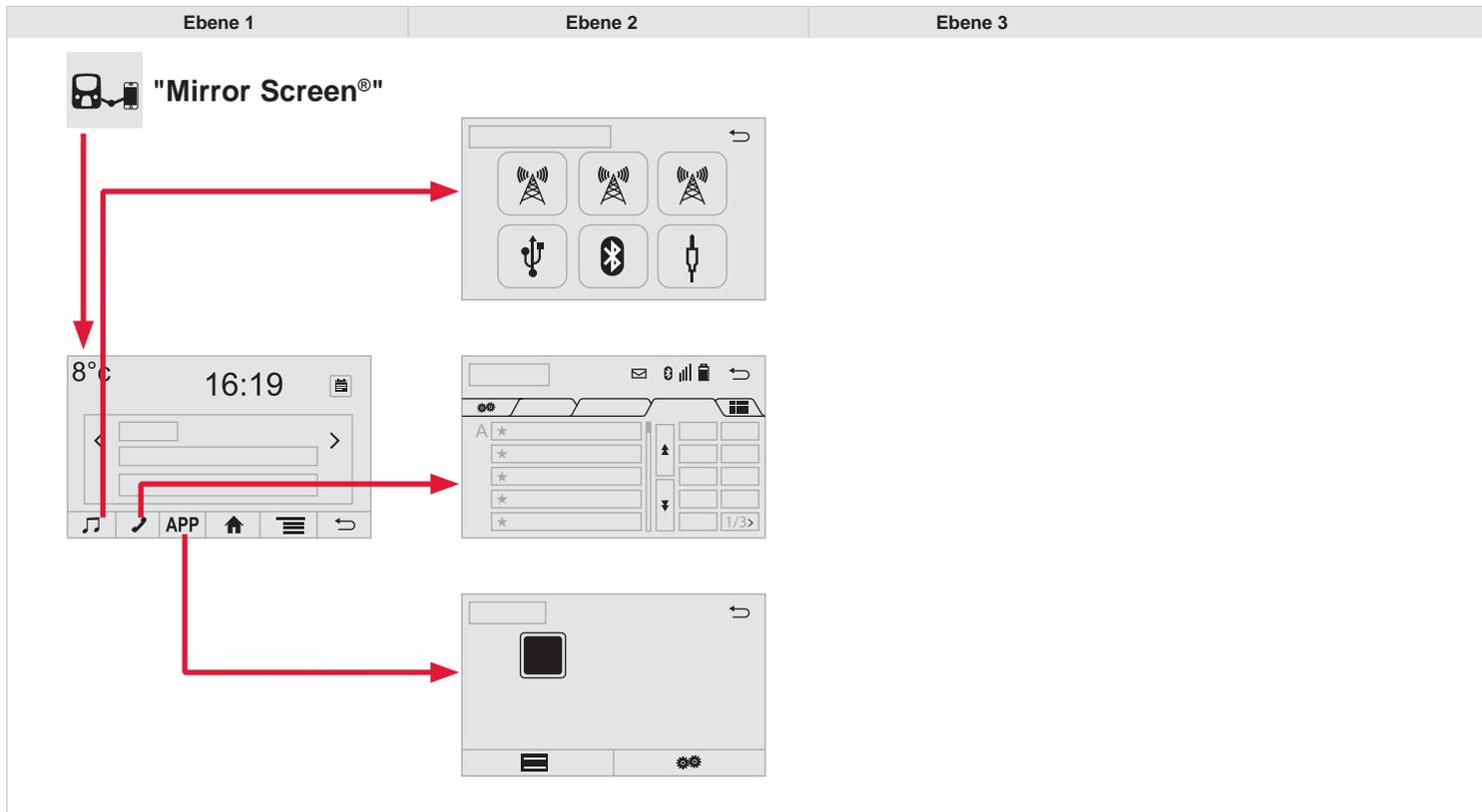


!

Es wird empfohlen, die 2 Anschlüsse zu verwenden: USB / MirrorLink® und Bluetooth. Beim Anschluss befindet sich das Smartphone im Lademodus.

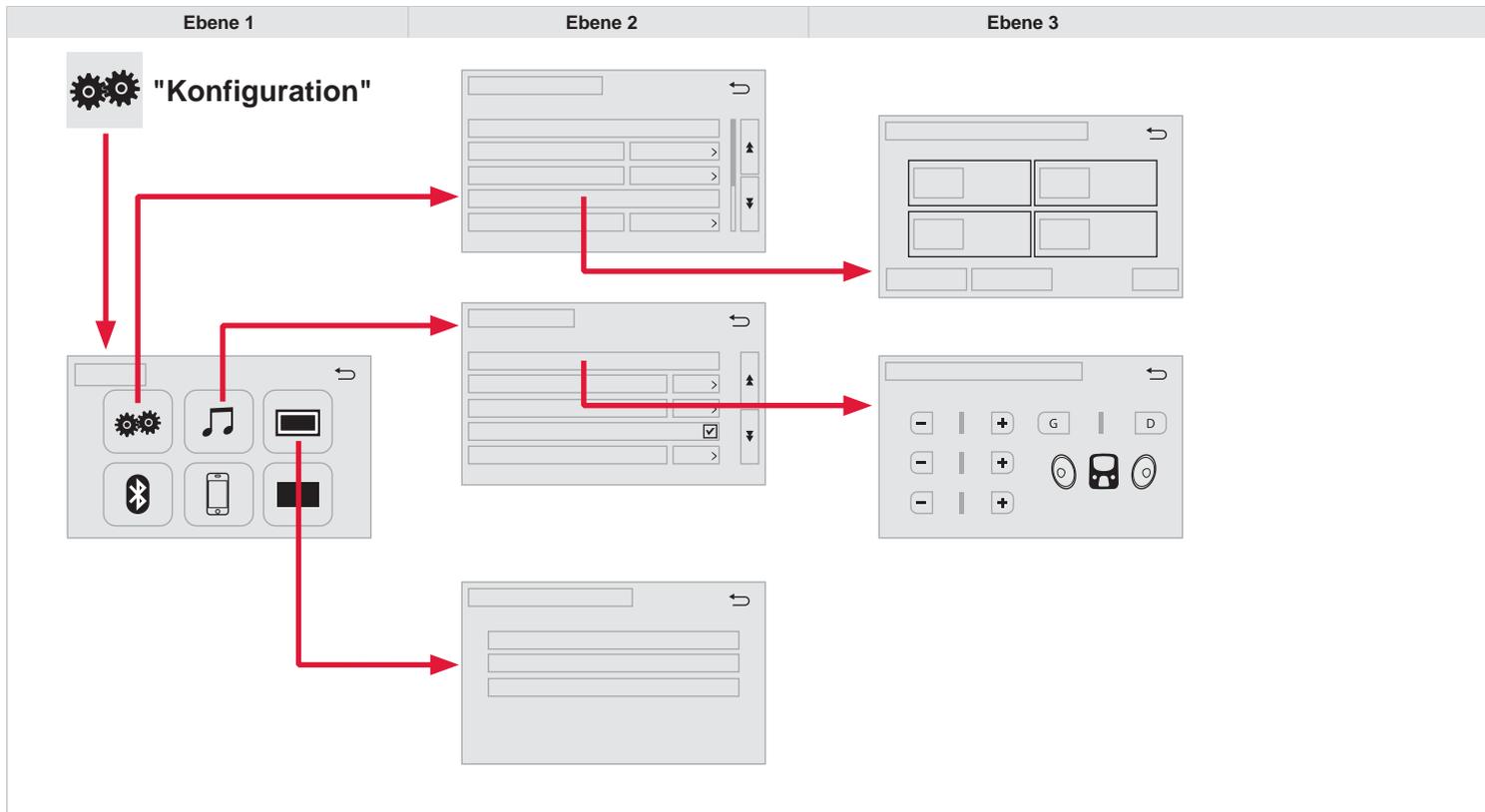


06 VERBINDUNGEN



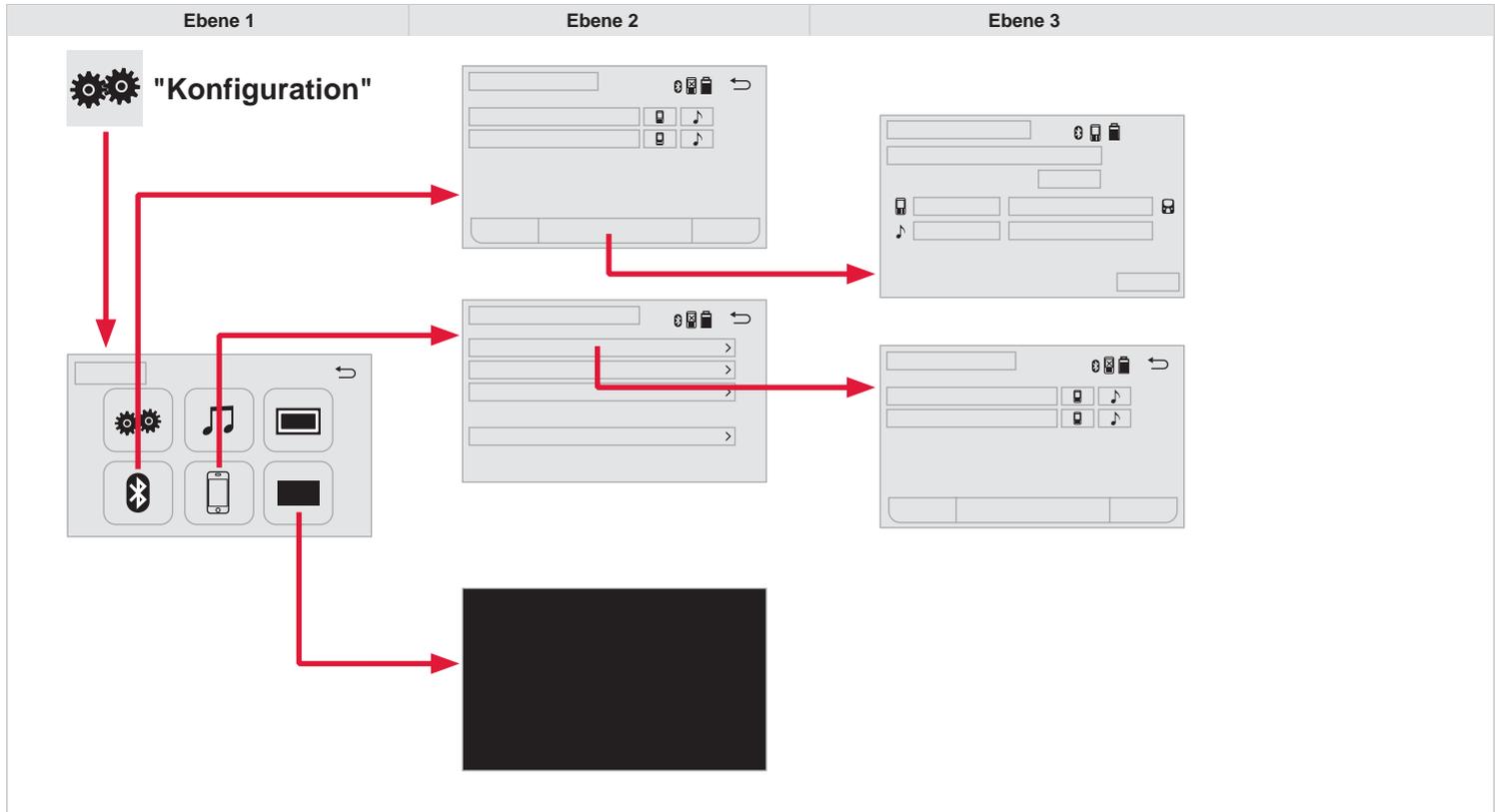
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Mirror Screen® ↓ Audioquelle →	 FM			Audioquelle wählen. Einstellparameter auswählen, Funktionen aktivieren oder deaktivieren.	
		 AM				
		 DAB				
		 USB				
		 BluetoothAudio				
		 A / V				
 	Mirror Screen® ↓ Telefon →	Kontakte			Nach den verschiedenen Wahlmöglichkeiten, den Anruf starten. Einstellparameter auswählen, Funktionen aktivieren oder deaktivieren.	
		Favoriten				
		Anrufliste				
		 Nummer eingeben				
		 Konfiguration Telefon/ Meldung				
 APP	Mirror Screen® ↓ MirrorLink® →				Benutzen Sie die "MirrorLink®"-Anwendungen über das System.	
 	Mirror Screen® ↓ Startseite →				Rückkehr zur Startseite von "Mirror Screen®".	

07 KONFIGURATION



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Konfiguration ↓ Allgemein →	Uhr	OK	OK	Parameter speichern.	
		Sprache	<input checked="" type="checkbox"/>		Auswahl der Sprache.	
		Signalton	<input checked="" type="checkbox"/>		Modus Signalton aktivieren oder deaktivieren.	
		Startbildschirm individuell gestalten		Übertragen	Die Bilder in einem zuvor benannten Ordner "Startup-Bild" abspeichern, bevor diese im System gespeichert werden.	
				Alles löschen		
			OK	OK	Parameter speichern.	
		Animation	<input checked="" type="checkbox"/>		Modus Animation aktivieren oder deaktivieren.	
		Persönliche Daten löschen		Löschen	Die Parameter der Einstellungen auswählen, die Optionen aktivieren oder deaktivieren.	
	Nicht löschen					
Aktualisierung der Software						
Information bez. Software						
 	Konfiguration ↓ Audio →	Konfiguration Klang Bluetooth Audio			Parameter der Einstellungen auswählen.	
		Eingabe Klang iPod®	<input checked="" type="checkbox"/>	USB	Die Klang-Eingabemodi für iPod® aktivieren oder deaktivieren.	
			<input checked="" type="checkbox"/>	AUX		
		Eingabemodus Video	<input checked="" type="checkbox"/>	NTSC	Die Video-Eingabemodi aktivieren oder deaktivieren.	
			<input checked="" type="checkbox"/>	PAL		
<input checked="" type="checkbox"/> Konfiguration Cover			Die Konfiguration Cover aktivieren oder deaktivieren.			
Automatische Einstellung des Klangs	<input checked="" type="checkbox"/>	Deaktiviert	Die automatischen Einstellungsmodi des Klangs aktivieren oder deaktivieren.			
	<input checked="" type="checkbox"/>	Leise				
	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel				
	<input checked="" type="checkbox"/>	Laut				
 	Konfiguration ↓ Anzeige →	Allgemein			Auswahl der Konfiguration der Anzeige.	
		Video				

07 KONFIGURATION



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Konfiguration ↓ Bluetooth →	 Telefon				Auswahl der zu verwendenden Dienste auf dem Gerät.
		 Audio-Player				
		Hinzufügen				Anschluss eines neuen Geräts.
		Konfiguration des Systems	 Telefon	 Audio-Player	Auswahl der zu verwendenden Dienste auf dem Gerät.	
			Annullieren			
Entfernen				Anschließen und Entfernen eines Geräts von der Liste.		
 	Konfiguration ↓ Telefon →	Telefon anschließen				Siehe Rubrik "Telefon".
		Konfiguration Klang				
		Konfiguration Kontakte/ Verlauf Anrufe				
		Konfiguration der Meldungen				
		Konfiguration der Anzeige des Telefons				
 	Konfiguration ↓ Bildschirm ausgeschaltet →					Auswahl des Modus, um Bildschirm auszuschalten; Bildschirm berühren, um ihn wieder einzuschalten.

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Telefon, Bluetooth		
Mein Bluetooth -Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth-Mobiltelefon kompatibel ist.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Audiosystems eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb Ihres Telefons lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
USB, mobiles Abspielgerät		
Lange Wartezeit nach dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Radio		
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihrer Namen andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	
Einstellungen, Konfiguration		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, USB, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Höhen, Medium, Bässe, an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, USB, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich die automatische Einstellung der Lautstärke (Leise, Mittel, Laut) in den Audio-Konfigurationen. Überprüfen Sie die Qualität und das Format Ihrer Aufnahme.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.



Audio-System



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Anlage nach Aktivierung des Energiesparmodus, 20 Minuten nach Ausschalten des Motors, bei den mit "Keyless-System" ausgestatteten Fahrzeugen, aus.

INHALT

01	Erste Schritte	S. 222
02	Lenkradschalter	S. 224
03	Radio	S. 225
04	Media	S. 228
05	Telefon	S. 231
06	Einstellungen	S. 233
	Häufige Fragen	S. 234

01 ERSTE SCHRITTE

Autoradio mit Bluetooth®



* Je nach Ausstattung

01 ERSTE SCHRITTE

Autoradio



The diagram shows a car radio control panel with a central display and several control buttons. The display shows 'FM 87.50 MHz 00:24' and a menu with options 'List', '1', '2', '3', '4', and 'Back'. The buttons are labeled: 'MODE', 'SEEK FILE', 'MENU', and 'FOLDER'. Callouts provide detailed instructions for each button and the display.

Ein/Aus
Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig)

Auswahl:
- automatisch der nächstniedrigeren/nächsthöheren Radiofrequenz,
- der vorherigen/folgenden Zeile einer Liste oder eines Menüs.

Radio AM Tasten 1 bis 6: Wahl des gespeicherten Radiosenders
Radio FM Tasten 1 bis 5: Wahl des gespeicherten Radiosenders
Liste FM: Anzeige der empfangbaren Radiosender
Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders
Zurück: Abbrechen des aktuellen Vorgangs, die Baumstruktur nach oben gehen

Auswahl der Wellenbereiche AM und FM
Auswahl der BTA-Quelle (Bluetooth Audio) und AUX

Auswahl des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses

Anzeige des Menüs und Einstellung der Optionen
Rotation: Durchlaufen der Liste oder Einstellung eines Radiosenders
Drücken: Bestätigung der auf dem Bildschirm angezeigten Option

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



MODE

Kurzes Drücken: Auswahl der Frequenzbereiche AM und FM und der Quellen BTA (Bluetooth Audio) und AUX.
Langes Drücken: Die "Stummschaltung" des Radios oder die Pausenfunktion der Mediaquellen aktivieren / deaktivieren.



Die Lautstärke erhöhen.



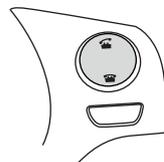
Die Lautstärke senken.



Radio: Wechsel der gespeicherten Radiosender in aufsteigender Reihenfolge.
Media: nächster Titel



Radio: Wechsel der gespeicherten Radiosender in absteigender Reihenfolge.
Media: vorheriger Titel



Einen eingehenden Anruf annehmen.



Ablehnen eines eingehenden Anrufs.
Beenden eines laufenden Anrufs.

03 RADIO

Auswahl eines Senders

Die Außenumgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang stören, auch den Nachverfolgungsmodus RDS. Dieses Phänomen ist bei der Verbreitung von Radiowellen normal und nicht Ausdruck eines Defekts am Radio.

1

Drücken Sie **"MODE"**, um einen der Wellenbereiche FM oder AM auszuwählen.



2a

Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



2b

Drehen Sie das Einstellrad, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



3

Im Modus FM, drücken Sie auf die Taste **"List"**, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewählten Sender auszuwählen, danach bestätigen.

Zur Aktualisierung der Liste drücken Sie auf **"Update"**.



Einen Sender speichern

1

Drücken Sie auf **"MODE"**, um den Wellenbereich FM oder AM auszuwählen.



2

Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der nächstniedrigeren/ nächsthöheren Frequenz durchzuführen.



3

Drücken Sie lang eine der Tasten, um den aktuell gehörten Sender zu speichern. Der Name des Senders wird angezeigt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.



03 RADIO

Alternative Frequenz (AF) / RDS

! Wenn die Funktion "Alternative Frequenz" aktiviert ist, wählt das System die beste Frequenz (Regionalcode) des eingestellten Senders.

Allerdings ist unter bestimmten Bedingungen die Frequenzsuche dieses Senders nicht im gesamten Land gewährleistet, die Radiosender decken nicht das gesamte Gebiet ab. Bei sehr schwachem Empfang erfolgt die Frequenzumschaltung auf einen regionalen Sender.

1

Drücken Sie auf "**MENÜ**", um die Liste anzuzeigen.



2

Wählen Sie "**RADIO**" aus; dann drücken, um zu bestätigen.



3a

Wählen Sie "**FM AF**" aus; dann drücken, um die Frequenz zu aktivieren oder deaktivieren.



3b

Wählen Sie "**Regional code**"; danach drücken, um zu aktivieren oder deaktivieren.



Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audioquelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu melden. Der normale Abspielmodus der Audioquelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

Drücken Sie auf "**MENÜ**", um die Liste anzuzeigen.



2

Wählen Sie "**RADIO**", dann die Taste drücken, um zu bestätigen.



3

Wählen Sie "**FM TA**" und drücken Sie die Taste anschließend, um den Verkehrsmeldungsempfang zu aktivieren/deaktivieren.



03 RADIO

DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio



Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und ebenso für zusätzliche Kategorien zur Ankündigung von Informationen (TA INFO). Das Programmbündel "Multiplex/Ensemble" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1

Drücken Sie auf "**MODE**", um den Wellenbereich DAB auszuwählen.



2

Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um einen automatischen Suchlauf der absteigenden/ aufsteigenden Frequenzen durchzuführen.



3

Drehen Sie das Einstellrad, um eine manuelle Suche der absteigenden/aufsteigenden Frequenzen durchzuführen.



4

Im Modus DAB drücken Sie auf die Taste "**Text**", um den Radiotext (TXT) des aktuellen Senders anzuzeigen.

Einen langen Druck auf eine Taste ausführen, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Name des Senders erscheint und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.



Digitalradio - Frequenzsuche DAB / FM



Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe der Option alternative DAB-Frequenz "**DAB AF**" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).

1

Drücken Sie auf **MENÜ**, um die Liste anzuzeigen.



2

"**RADIO**" auswählen; dann drücken, um zu bestätigen.



3

"**DAB AF**" auswählen; danach drücken, um die Frequenz zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Wurde die Frequenzsuche "**DAB AF**" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern.

Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.

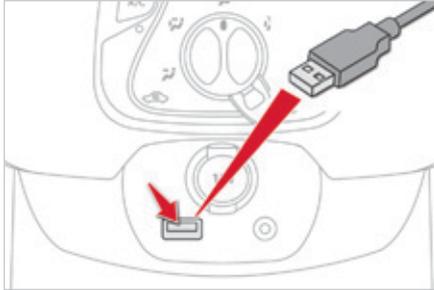


Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht verfügbar oder wenn "**DAB AF**" nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

04 MEDIA

USB-Laufwerk

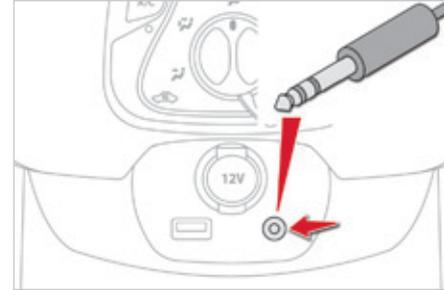
- 1a** Stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden USB-Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.



Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Audiosystem speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

AUX-Eingang benutzen (A/V) (Audiokabel nicht im Lieferumfang)

- 1b** Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels, an den JACK-Anschluss an.



04 MEDIA

MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen



Das Audiosystem spielt Dateien mit der Erweiterung:
".wma," vom Typ Ver7 und Ver8 mit einer Abtastrate zwischen 48 und 192 Kbps
und vom Typ Ver9 mit einer Abtastrate zwischen 48 und 320 Kbps.
".aac," mit einer Abtastrate zwischen 16 Kbps und 320 Kbps.
".mp3 - MPEG1" mit einer Abtastrate zwischen 32 und 320 Kbps und ".mp3 -
MPEG2" mit einer Abtastrate zwischen 8 und 160 Kbps.
Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.
Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Das System kann die Audiodateien alternativ über das Bluetooth®-System und die USB-Schnittstelle wiedergeben.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

04 MEDIA

Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Telefon anschließen: siehe Rubrik "**Telefon**".
Wählen Sie "Bluetooth" aus, danach "**Pairing**".



2

Sie können auch die mit der Bluetooth-Funktion verbundenen Systemparameter abrufen, aktivieren oder deaktivieren.
Drücken Sie auf "**MENÜ**", um die Liste anzuzeigen.
Wählen Sie "Bluetooth" aus, danach drücken, um die Liste anzuzeigen.



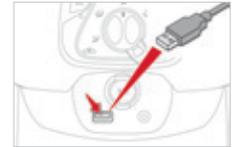
!

Nach dem Streaming-Anschluss wird das Telefon als eine Medienquelle betrachtet.
Wenn das Abspielen nicht automatisch beginnt, kann es notwendig sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu starten.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

1

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an die USB-Anschlussbuchse an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.



2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Titel / Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

!

Es kann sein, dass die Softwareversion des Audiosystems nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

05 TELEFONIEREN

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "von allen sichtbar" ist.



2

Drücken Sie auf "**MENÜ**", um die Liste anzuzeigen. Wählen Sie **Bluetooth** aus, dann drücken, um die Liste anzuzeigen.



3

Wählen Sie "**Pairing**" aus, dann drücken, um den Namen und den Code des Systems anzuzeigen.



4

Geben Sie mithilfe der Tastatur des Telefons den auf dem Bildschirm des Systems angezeigten PIN-Code ein oder bestätigen Sie auf dem Telefon die angezeigte PIN.



!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i

Bei Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und anschließend zu reaktivieren.



5

Bei der Speicherung erscheint ein Text, der den Fortschritt des Vorgangs an gibt. Wenn der Speichervorgang erfolgreich abgeschlossen ist, erscheint eine Liste mit der Option "**TEL**". Wählen Sie "**TEL**" aus, dann drücken, um die entsprechende Liste zur Toneinstellung, zum Verzeichnis und zur Übermittlung des Verlaufs Ihres Telefons* anzuzeigen. Sie können auch die mit diesen Funktionen verbundenen Parameter eingeben.



6

Drücken Sie auf diese Taste, um im Telefonmenü zu navigieren.



7

Durch Drücken dieser Taste können Sie das Telefonmenü jederzeit wieder verlassen.



* Wenn Ihr Telefon vollständig kompatibel ist.

05 TELEFONIEREN

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster am Bildschirm angezeigt.

2a

Drücken Sie kurz diese Taste, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



2b

Oder drücken Sie diese Taste der Lenkradschalter, um einen eingehenden Anruf anzunehmen.



Einen Anruf beenden

1a

Um einen Anruf abzulehnen oder zu beenden, drücken Sie diese Taste.



1b

Oder drücken Sie auf diese Taste am Lenkradschalter.



Anruf tätigen

1a

Drücken Sie diese Taste, um im Telefonmenü zu navigieren.



1b

Wählen Sie "Telefonbuch" aus, um auf das Verzeichnis zuzugreifen, navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.



1c

Um eine Nummer einzugeben, wählen Sie "Telefon-Nr. eingeben" in der Liste aus.



06 EINSTELLUNGEN

Systemeinstellungen

1

Drücken Sie die Taste "MENÜ", um die Liste der Funktionen anzuzeigen.



2

Wählen Sie "Bluetooth", dann zur Anzeige der Bluetooth-Einstellungsliste darauf drücken.



3

Wählen Sie "Default", dann die Taste drücken, um die Einstellungsliste anzuzeigen:

- "All initialize"
- "Sound setting"
- "Car device info"

anschließend auf die entsprechende Taste drücken, um zu bestätigen.



4

Drücken Sie auf die Tasten "Yes" oder "No", um die Funktionen zu aktivieren oder deaktivieren.



Audioeinstellungen

1

Drücken Sie die Taste "MENÜ", um die Liste der Funktionen anzuzeigen.



2

Wählen Sie "Klangeinstellung" und drücken Sie dann zur Anzeige der Einstellungsliste sowie zur Aktivierung/Deaktivierung der folgenden Funktionen darauf:

- "BASS"
- "TREBLE"
- "FADER**"
- "BALANCE"



i

Die Audioeinstellungen sind für die verschiedenen Audioquellen separat vorzunehmen und voneinander unabhängig.

* Je nach Ausstattung

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Telefon, BLUETOOTH		
Mein Bluetooth -Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth-Mobiltelefon kompatibel ist.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Audiosystems eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb Ihres Telefons lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

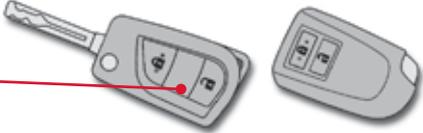
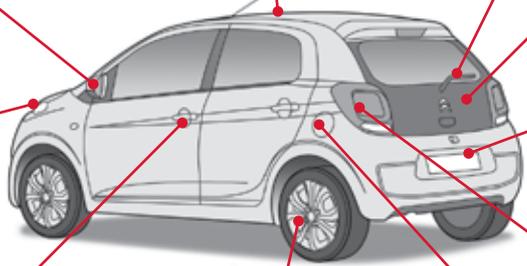
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
USB, mobiles Abspielgerät		
Lange Wartezeit nach dem Anschließen eines USB -Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth -Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Radio		
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

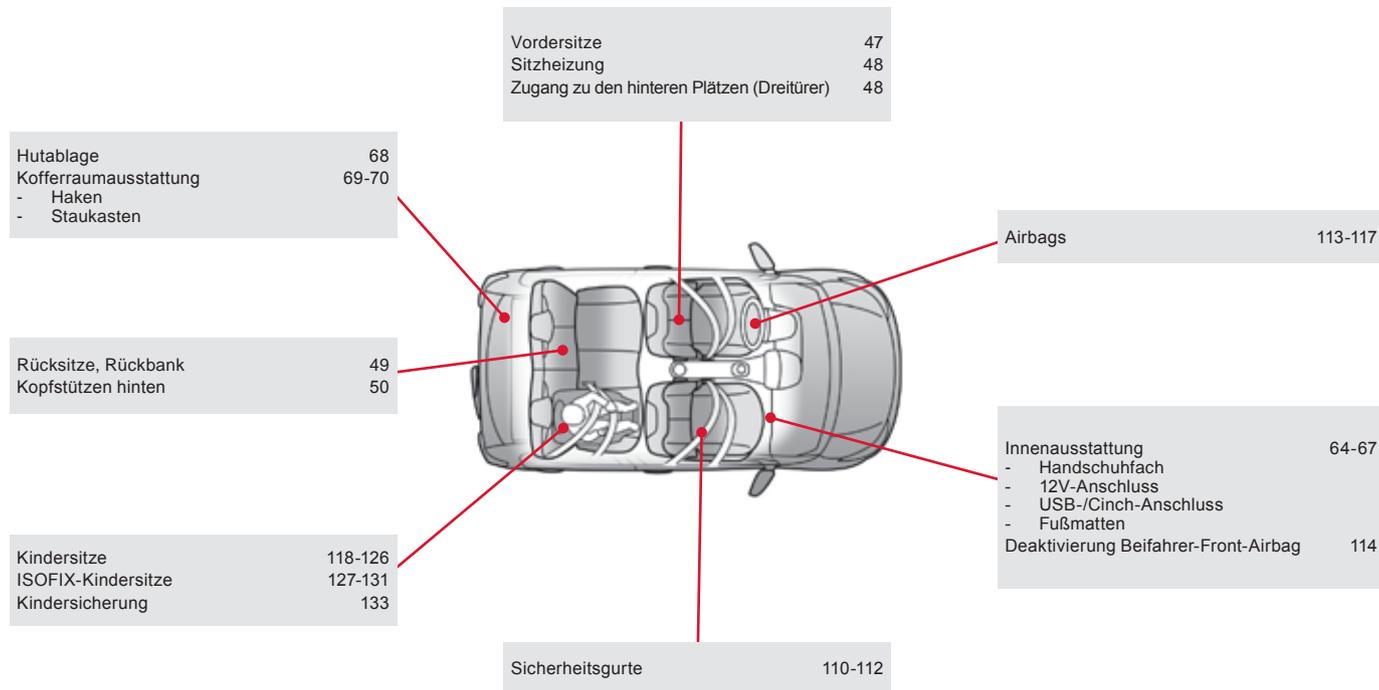
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihrer Namen andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	
Einstellungen, Konfiguration		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, USB, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Höhen, Medium, Bässe, an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, USB, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich die automatische Einstellung der Lautstärke (Leise, Mittel, Laut) in den Audio-Konfigurationen. Überprüfen Sie die Qualität und das Format Ihrer Aufnahme.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Aussen

<ul style="list-style-type: none"> Schlüssel 30 Fernbedienung 31-32 "Keyless-System"-System 33-36 Batterie 32, 36 Starten 71, 73 		
	<ul style="list-style-type: none"> Elektrisches Fallschiebedach 42-46 Dachträger 166 Zubehör 167-168 	
<ul style="list-style-type: none"> Außenspiegel 51 		<ul style="list-style-type: none"> Scheibenwischer 99-100 Austausch des Wischerblatts 164
		<ul style="list-style-type: none"> Kofferraum 39-40 Provisorisches Reifenpannenset 136-140
<ul style="list-style-type: none"> Lichtschalter 93-97 Einstellen der Scheinwerfer 98 Austausch der Glühlampen 147-149, 151 - Beleuchtung vorne - Seitenblinker 		<ul style="list-style-type: none"> Rückfahrkamera 92 Abschleppen 165
<ul style="list-style-type: none"> Türen 38-40 - Öffnen / Schließen - Zentralverriegelung Elektrische Fensterheber 41 Heckseitenscheiben (Fünftürer) 41 		<ul style="list-style-type: none"> Austausch der Glühlampen 150-151 - Rückleuchten - 3. Bremsleuchte - Kennzeichenbeleuchtung
	<ul style="list-style-type: none"> Elektronisches Stabilitätsprogramm 107-109 Schneeketten 146 Reifendrucküberwachung 103-106 Reifendruck 180 Radwechsel 141-145 - Werkzeug - Ausbau / Einbau 	<ul style="list-style-type: none"> Kraftstofftank, Kraftstoff tanken 134-135 Kraftstofftankanzeige 25

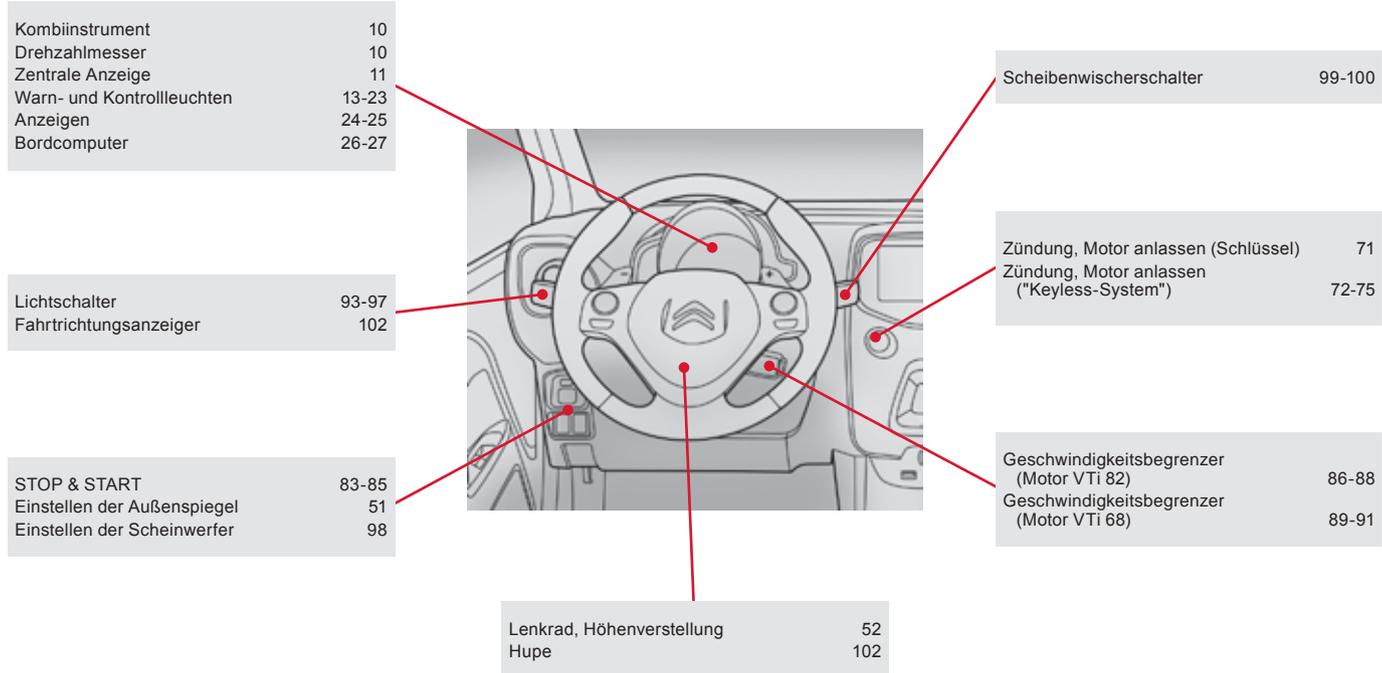
Innen



Bedienungseinheit

Deckenleuchte	101		7 Zoll-Touchscreen	181-220
Öffnungsbetätigung des elektr. Faltschiebedaches	42		Einstellen der Uhrzeit	29
Innenspiegel	52		Audio-System	221-236
Sonnenblende	65		Einstellen der Uhrzeit	28
Außenspiegel	51		Heizung, Belüftung	53-55
Elektrische Fensterheber	42		Manuelle Klimaanlage	56-57
Öffnen der Motorhaube	170		Klimaautomatik	58-61
Sicherungen Armaturenbrett	152-156		Beschlagfreihalten / Entfrostern vorne	62
			Beschlagfreihalten / Abtauen der Heckscheibe	63
			12V-Anschluss für Zubehör	65
		USB-Anschluss	66	
		Cinch-Anschluss	66	
		Manuelle Feststellbremse	76	
		Schaltgetriebe	76	
		ETG-Getriebe	77-80	
		Gangwechselanzeige	81	
		STOP & START	83-85	
		Berganfahrassistent	82	

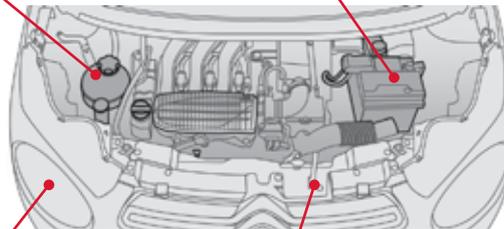
Bedienungseinheit (Forts.)



Wartung - Technische Daten

- Überprüfung der Füllstände 172-174
- Öl
 - Bremsflüssigkeit
 - Kühlmittel
 - Scheibenwaschflüssigkeit
- Kontrolle der Elemente 175-176
- Kupplung
 - Batterie
 - Luftfilter / Innenraum
 - Ölfilter
 - Bremsklötze / Bremsscheiben

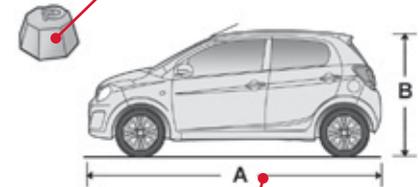
- 12V-Batterie 161-163
- Energiesparmodus 164
- Sicherungen im Motorraum 152-153, 157-160



- Austausch der Glühlampen 147-151
- vorne
 - hinten

- Öffnen der Motorhaube 170
- Motorraum, Benzin 171
- Benzinmotoren 177

- Gewichte - Benzinmotoren 178



- Abmessungen 179
- Kenndaten 180

A

Abblendlicht	93, 148
Abschleppöse	70
Abtauen	53, 56, 63
Abtrocknen (Scheiben)	53, 56, 58
Airbags	22, 113
Antiblockiersystem (ABS)	107, 108
Antriebsschlupfregelung (ASR)	17, 20, 107-109
Anzeige	24
Anzeige Kombiinstrument	11
Audio-Anschlüsse	66
Audiokabel	194, 228
Audiosystem	221
Außenspiegel	51
Ausstattung Kofferraum	69
Austausch Batterie elektronischer Schlüssel	36
Austausch der Batterie der Fernbedienung	32
Austausch der Glühlampen	147
Austausch der Scheibenwischerblätter	164
Austausch der Sicherungen	152
Austausch des Innenraumfilters	175
Austausch des Luftfilters	175
Austausch des Ölfilters	175
Austausch einer Glühlampe	147, 148
Aus- und Einbau einer Sicherung	152
Autobahnfunktion (Blinker)	102
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	185, 224

B

Batterie	161-163, 175
Batterie der Fernbedienung	32
Batterie elektronischer Schlüssel	36
Becherhalter	64
Behälter der Scheibenwaschanlage	174
Beladen	8
Beleuchtung nicht ausgeschaltet	95

Belüftung	8, 53, 56
Belüftungsdüsen	53
Benzinmotor	135, 171, 177, 178
Berganfahrassistent	82
Beschlagentfernung vorne	62
Betriebskontrollleuchten	14
Bildschirmstruktur	186, 188, 198, 214, 216
Blinker	102, 148, 150, 151
Bluetooth Audio-Streaming	195, 197, 230
Bluetooth (Telefon)	200, 231
Bordcomputer	26, 27
Bremsassistent	107
Bremsbeläge	176
Bremsen	176
Bremsleuchten	150
Bremsscheiben	176

C

CD	195
Cinch-Kabel	194, 228

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio	192, 193, 227
Dachträger	166
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	114
Deckenleuchte	101

Digitalradio - DAB (Digital Audio Broadcasting)	192, 193, 227
Drehzahlmesser	10
Dritte Bremsleuchte	151

E

Easy-Modus (Automatikbetrieb)	77
Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel	51
Einschaltautomatik Beleuchtung	94, 96
Einstellung der Uhrzeit	28, 29
Elektrisches Faltschiebedach	42
Elektronische Anlasssperr	32
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	107, 108
elektronischer Schlüssel	33-35, 37
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	17, 20, 107-109
Energiesparmodus	164
Enteisung vorne	62
Entriegelung	31, 33
Ersatzrad	141
ETG-Getriebe	8, 77, 176

F

Fahrmodus	77
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	102, 148, 150
Fahrzeugabmessungen	179
Fahrzeug abschleppen	165
Fahrzeug anhalten	71, 72, 74, 77
Fahrzeugidentifizierung	180

Farbbildschirm	182, 183
Fensterheber	41
Fernbedienung	31, 37
Fernlicht	93, 148
Feststellbremse	76, 176
Freisprecheinrichtung	221
Frequenz (Radio)	191
Frischlufteinlass	58
Frontairbags	114, 117
Frontleuchten	147, 148
Füllstand Bremsflüssigkeit	173
Füllstände und Kontrollen	171-174
Füllstand Scheibenwaschanlage	174
Füllstandskontrollen	172-174

G

Gängige Wartungsarbeiten	8
Gangschalthebel	8
Gangwechsellanzeige	81
Geschwindigkeitsbegrenzer	86, 89
Gewichte und Anhängelasten	178

H

Haken	70
Halogenleuchten	147
Handschaltung	77
Handschuhfach	64, 65
Heckleuchten	150
Heckscheibenheizung	63

Heckscheibenwaschanlage	100
Heizung	8, 55, 56
Helligkeitsregler	26
Hintere Ablage	68
Hintere Ausstellfenster	41
Hupe	102

Innenausstattung	64, 65
Innenraumfilter	175
Innenspiegel	52
Inspektionen	8
iPhone-Verbindung	206-208
ISOFIX-Befestigungen	127
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	127-131

K

Kennzeichenbeleuchtung	151
Keyless-System	33, 34, 72
Kindersicherheit	114, 118-120, 127-130, 132, 133
Kinder (Sicherheit)	133
Kindersitze	118-120, 124, 125, 132
Klimaanlage	8, 57
Klimaanlage, automatisch	58
Klimaanlage, manuell	56
Klinkenanschluss	64, 66, 194, 228
Kofferraum	39

Kofferraumbeleuchtung	101
Kombiinstrument	10
Kontrollen	171, 175, 176
Kontrollleuchten	13, 14, 17, 19
Kopf-Airbags	116, 117
Kopfstützen hinten	50
Kraftstoff	8, 25, 134, 135
Kraftstofftank	25, 134
Kraftstofftankanzeige	25, 134
Kraftstoff tanken	134, 135
Kraftstoffverbrauch	8, 25, 134
Kühlflüssigkeitsstand	174
Kupplung	175
Kupplungspedal	175

L

Laden der Batterie	163
Lampen (Austausch)	147, 148
Lenkradhöhe	52
Lenkrad (Verstellung)	52
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	98
Lichtschalter	93, 94
Luftdruck Reifen	8
Luftfilter	175
Luftumwälzung	58

M

Make-up Spiegel.....	65
Mechanisches Getriebe	8, 76, 83, 175
Menübaum	186, 188, 198, 214, 216
Menüs (Audio-Anlage).....	186, 188, 198, 214, 216
Menüs (Touchscreen).....	182
Messinstrument	24
Mindestfüllstand Kraftstoff	25, 134
MirrorLink-Verbindung.....	210-212
Motordaten.....	177
Motorhaube.....	170
Motorraum.....	171
MP3-CD.....	195

N

Nachleuchtfunktion	97
Nebelschlussleuchte	95, 150
Notstart	162

O

Orten des Fahrzeugs.....	31
--------------------------	----

Ö

Öffnen der Motorhaube	170
Öffnen der Türen	33
Öffnen des Kofferraums	33, 39
Ölfilter.....	175
Ölmesstab.....	172
Ölstand.....	172

P

provisorisches Reifenpannenset.....	70, 136
-------------------------------------	---------

R

Rad abnehmen	141
Radio.....	190, 191, 195, 225
Radiosender	190, 191, 225
Rad montieren	141
Radwechsel	141
RDS	191
Regelmäßige Kontrollen.....	175, 176
Regelung der Luftzufuhr.....	55
Reifen.....	8
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	136
Reifendruck.....	140, 180
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	136
Reifendrucküberwachung	22, 103, 105, 140
Reifenpanne.....	136, 141
Rückfahrkamera	92
Rückfahrcheinwerfer	150
Rücksitze	48, 49

S

Schalthebel ETG-Getriebe.....	77
Schalthebel mechanisches Getriebe	76
Scheibenwaschanlage	100
Scheibenwischer	99
Scheibenwischerschalter	99
Schließen der Türen	34
Schließen des Kofferraum.....	39
Schlüssel.....	30
Schneeketten.....	146
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	114, 118-120, 127-130, 132
Seiten-Airbags	115, 117
Seitlicher Zusatzblinker.....	151
Servolenkung.....	22
Sicherheitsgurte	49, 110-112, 124
Sicherungen.....	152
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	152
Sicherungskasten Motorraum	152
Sicht	53
Sitzverstellung	47, 49
Sonnenblende	64, 65
sparsame Fahrweise	8
Sparsames Fahren (Hinweise).....	8
Standlicht	93, 148
Starten	162
Starten des Fahrzeugs.....	71, 72, 74, 77
Staufächer.....	64, 65
Staukasten.....	70
Steckdose Zubehör 12V	64, 65
STOP & START	27, 83, 85, 161

T

Tabellen Sicherungen.....	152
Tageskilometerzähler	24
Tagfahrlicht	94, 147
Tankinhalt.....	134

W

Telefon	200-203, 205, 231, 232
Temperaturregelung	55, 58
Teppichschoner	67
Touchscreen	181, 183
Touchscreen (Menüs)	182
Türablagen	64
Türen	38
Tür von innen ver-/entriegeln	38
Typenschild	180

Wagenheber	141
Warnblinker	103
Warnleuchten	19
Werkzeug	141

Z

Zentralverriegelung	31, 34
Zubehör	167
Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)	48
Zündschlüssel nicht abgezogen	71
Zusatzgerät	194, 195, 228

U

Uhrzeit	28
Uhrzeit (Einstellung)	29
Umklappen der Sitz- oder Banklehne	49
Umwelt	8
USB	194, 195, 228
USB-Anschluss	64, 66
USB-Laufwerk	194, 228

V

Verkehrsinformationen	226
Verteilung des Luftstroms	55
Vordersitze	47



Declaration of Conformity (DoC)

Hereby, Panasonic Corporation, declares that this Bluetooth Module ASSY [YEP0PTA605] is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

The latest original "DECLARATION of CONFORMITY"(DoC) is available at the address below.
<http://www.ptc.panasonic.de/>

(To see the DoC for the product's component, input the product search number: YEP0PTA605)

С настоящето, Panasonic Corporation, декларира, че YEP0PTA605 е в съответствие със съществени те изисквания и другите приложими разпоредби на Директива 1999/5/EC.
Panasonic Corporation тимо прокламује, же tento YEP0PTA605 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Undertegnede Panasonic Corporation erklærer herved, at følgende udstyr YEP0PTA605 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Hierbij verklaart Panasonic Corporation dat het toestel YEP0PTA605 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Hereby, Panasonic Corporation, declares that this YEP0PTA605 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Käesolevaga kinnitab Panasonic Corporation seadme YEP0PTA605 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimeetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
Panasonic Corporation vakuuttaa täten että YEP0PTA605 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Par la présente Panasonic Corporation déclare que l'appareil YEP0PTA605 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass sich das Gerät YEP0PTA605 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ ΠΑΡΑΤΗΡΗΣΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ. ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Panasonic Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ YEP0PTA605 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Aluliroft, Panasonic Corporation nyilatkozik, hogy a YEP0PTA605 megfelel a vonatkozó alapelvő kővetelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Con la presente Panasonic Corporation dichiara che questo YEP0PTA605 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka YEP0PTA605 atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un ciliem ar to saistītajiem noteikumiem.
Šīuo Panasonic Corporation deklaruoja, kad šis YEP0PTA605 atbilst esminīus reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktīvos nuostatas.
Hawnhekk, Panasonic Corporation, jiddikjara li dan YEP0PTA605 jikkonforma mal-niglijiet essenzejali u ma provedimentni ohrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
Niniejszym Panasonic Corporation oświadcza, że YEP0PTA605 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Panasonic Corporation declara que este YEP0PTA605 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Prin prezenta, Panasonic Corporation, declară că aparatul YEP0PTA605 este în conformitate cu cerințele esențiale și cu altele prevederi pertinente ale Directivei 1999/5/CE.
Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že YEP0PTA605 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Panasonic Corporation izjavlja, da je ta YEP0PTA605 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Por medio de la presente Panasonic Corporation declara que el YEP0PTA605 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Härmed intygar Panasonic Corporation att denna YEP0PTA605 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Hér með lýsir Panasonic Corporation yfir því að YEP0PTA605 er í samræmi við grunnskýtur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EF.
Panasonic Corporation erklærer herved at udstyret YEP0PTA605 er i samsvar med de grundlæggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Ovim, Panasonic Corporation, izjavjuje da ovaj YEP0PTA605 je uskladen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.
Nepermijet kesaj, Panasonic Corporation, deklaraj qe ky YEP0PTA605 eshte ne pajtim me kerkesat thelbessore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.
Ovim Panasonic Corporation, izjavjuje da je YEP0PTA605 u skladu s bitnim zahtjevima drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.
Овим, Panasonic Corporation, изјављује да је овај YEP0PTA605 је у складу са основним захтевима и другим битним одредбама Директиве 1999/5/ЕЦ.

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Desgleichen befinden sich Aufkleber in Ihrem Fahrzeug, um Sie über bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu informieren; entfernen Sie die Aufkleber nicht, denn Sie sind für den neuen Eigentümer ebenfalls nützlich.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand

04-14

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 159 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J



14.C1.0021

Allemand

2014 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Entagos

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	Konfiguration ↓ Allgemein →	Uhr	OK	OK	Parameter speichern.	
		Sprache	<input checked="" type="checkbox"/>		Auswahl der Sprache.	
		Signalton	<input checked="" type="checkbox"/>		Modus Signalton aktivieren oder deaktivieren.	
		Startbildschirm individuell gestalten		Übertragen	Die Bilder in einem zuvor benannten Ordner "Startupimage" abspeichern, bevor diese im System gespeichert werden.	
				Alles löschen		
			OK	OK	Parameter speichern.	
		Animation	<input checked="" type="checkbox"/>		Modus Animation aktivieren oder deaktivieren.	
		Persönliche Daten löschen		Löschen	Die Parameter der Einstellungen auswählen, die Optionen aktivieren oder deaktivieren.	
	Nicht löschen					
Aktualisierung der Software						
Information bez. Software						
 	Konfiguration ↓ Audio →	Konfiguration Klang Bluetooth Audio			Parameter der Einstellungen auswählen.	
		Eingabe Klang iPod®	<input checked="" type="checkbox"/>	USB	Die Klang-Eingabemodi für iPod® aktivieren oder deaktivieren.	
			<input checked="" type="checkbox"/>	AUX		
		Eingabemodus Video	<input checked="" type="checkbox"/>	NTSC	Die Video-Eingabemodi aktivieren oder deaktivieren.	
			<input checked="" type="checkbox"/>	PAL		
<input checked="" type="checkbox"/> Konfiguration Cover			Die Konfiguration Cover aktivieren oder deaktivieren.			
Automatische Einstellung des Klangs	<input checked="" type="checkbox"/>	Deaktiviert	Die automatischen Einstellungsmodi des Klangs aktivieren oder deaktivieren.			
	<input checked="" type="checkbox"/>	Leise				
	<input checked="" type="checkbox"/>	Mittel				
	<input checked="" type="checkbox"/>	Laut				
 	Konfiguration ↓ Anzeige →	Allgemein			Auswahl der Konfiguration der Anzeige.	
		Video				